Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 149. Fernsprecher No. 52. Mittwoch, den 30. März. Fernsprecher No. 52. 1898.

Morgen-Ausgabe.

Für das 2. Quartal 1898
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

32. Kommunal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden.

-o- Wiesbaden, 29. März.

Nach vorausgegangener geheimer Sitzung, deren Resultat an anderer Stelle bereits mitgetheilt worden ist, wird die 5. öffentliche Sitzung gegen 12 Uhr eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt Präsident Hilf Kenntniß von den neuen Eingängen: 1) Gesuch der Gemeinde Presberg um Ausbau eines Vicinalweges von der Wiesperstraße nach Presberg. 2. Eingabe des Wiesbadener Lokalcomités für die Nationalfestspiele auf dem Niederwald. In derselben wird mit Bezugnahme auf den gestrigen Beschluß des Kommunal-Landtags, die jährliche Beihülfe von 3000 Mk. nur zu geben, wenn der Rheingaukreis denselben Beitrag giebt, darauf hingewiesen, daß an dieser Bedingung das ganze Unternehmen scheitern könnte, denn wenn der Kreistag des Rheingaukreises den Beitrag nicht aufbringen könne, falle auch der Zuschuß des Kommunal-Landtags fort. Das Comité bittet, diese Bedingung fallen zu lassen oder den von dem Rheingaukreis zu gebenden Beitrag auf 1500 oder höchstens 2000 Mk. festzusetzen. Nach kurzer Debatte, in welcher Abg. Sturm-Rüdesheim empfiehlt, gar keine Summe zu nennen, sondern zu sagen: „wenn der Rheingaukreis einen angemessenen Beitrag gebe", von anderer Seite aber betont wurde, daß der Kommunal-Landtag sich den Rücken decken, sich vergewissern müsse, daß der Rheingaukreis selbst ein großes Interesse habe und dasselbe auch bethätige, wurde mit Stimmenmehrheit Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

In die Tagesordnung eintretend, berichtet Abg. Dr. Holdheim-Frankfurt Namens der Wegebaukommission bezw. der vereinigten Finanz- und Wegebaukommission über das Gesuch der Kerkerdach-Lahn-Kleinigeselschaft um finanzielle Unterstützung des Baues einer schmalspurigen Eisenbahn von Heckholzhausen nach Mengerskirchen. Die Gesellschaft selbst will 500,000 Mk. aufbringen, und 250,000 Mk. hat sie als Darlehen vom Bezirksverband erbeten. Dasselbe soll in den ersten vier Jahren nicht, dann mit 2 pCt. verzinst werden; sofern die Gesellschaft jedoch Dividende vertheilt, soll sie den vollen von dem Bezirksverband eingelegten für die Verzinsung aufgewendeten Betrag ersetzen. Das Darlehen soll innerhalb 57 Jahren amortisirt werden. Die Kommission ist der Ansicht, daß der Aufschluß der dortigen Gegend ein Opfer werth sei. Der Antrag der Kommission, dem Landesausschuß zu überlassen, mit der Gesellschaft die näheren Modalitäten zu vereinbaren, wird angenommen.

Der weitere Gegenstand: Antrag des Landesausschusses, betr. die Erbauung einer Kleinbahn von Hallhaus nach St. Goarshausen, wird abgesetzt, da die Verhandlungen mit der Eisenbahnverwaltung noch nicht zum Ziele geführt haben.

Der Antrag der Stadt Dillenburg, betreffend die Uebernahme der Unterhaltung der im Stadtbezirke Dillenburg liegenden Bezirksstraßenstrecken Seitens der Stadt Dillenburg, wird abgelehnt.

Die Abtretung einer Theilstrecke der Frankfurt-Mainzer Bezirksstraße in Eigenthum und Unterhaltung der Stadtgemeinde Höchst a. M. wird genehmigt.

Zu dem Gesuche von 150 Einwohnern von Holzappel und Umgegend um Ausbau eines Weges von Holzappel nach Dies beantragt die Kommission und die Versammlung beschließt, das Gesuch dem Landesausschuß zur näheren Prüfung und zur Erwägung zu überweisen, ob sich die Ausführung des Weges, wenn auch nur als befestigter Erdweg, ermöglichen lasse.

Das Gesuch des Gemeinderaths zu Esch um Uebernahme der im Zuge der Bezirksstraße Idstein—Esch—Lanstein und Frankfurt—Limburg—Altenkirchen belegenen Ortsdurchfahrtsstrecken wird dem Landesausschuß zur Prüfung und, sobald Mittel vorhanden sind, eventuellen Berücksichtigung überwiesen.

Auf das Gesuch des beim Wegebau beschäftigten Herrn Ingenieurs Schumann um definitive Anstellung wird beschlossen, demselben Pensionsberechtigung zuzusichern.

Das nachträglich eingegangene Gesuch der Gemeinde Presberg um den Ausbau eines Vicinalweges von der Wiesperstraße nach Presberg wird dem Landesausschuß zur Prüfung überwiesen. Sobald die nöthigen Mittel vorhanden sind, soll der Weg ausgebaut werden.

Eine vom Abg. Dr. Beckmann vorgeschlagene Resolution, die Bitte auszusprechen, die Staatsregierung möge die Ausführung des Projekts einer Nebenbahn von Weilmünster nach Usingen, für welche die allgemeinen Vorarbeiten bereits gemacht sind, beschleunigen und in das dem Preußischen Landtag in seiner nächsten Tagung vorzulegende Anleihegesetz aufnehmen, wurde einstimmig angenommen.

Das Gesuch eines Bezirksbeamten um nachträgliche Zulassung zur Wilhelm-Augusta-Stiftung, Pensionskasse für die Wittwen und Waisen der Bezirksbeamten, wird unter der Bedingung genehmigt, daß der Gesuchsteller die früher erhobenen Beiträge in Raten nachbezahlt.

Den Bericht der Finanzkommission zu dem Gesuche der Stadt Biebrich um Zusicherung eines Zuschusses zu den Kosten der Rheinufer-Erdreiterung erstattet Abg. Graf Schlieffen. Die Kommission hält die Ausführung des Projekts nicht nur im Interesse Biebrichs, sondern des ganzen Bezirks für wünschenswerth und die Unterstützung Seitens des Bezirksverbands für gerechtfertigt. Sie war andererseits grundsätzlich der Meinung, daß die Ausführung eigentlich dem Staate obliege. Sie hat in erster Linie die Aufbringung der Kosten als Staatssache betrachtet und beantragt, der Landtag wolle sich lediglich bereit erklären, die betheiligten Kreise und Gemeinden durch einen Beitrag zu unterstützen. Der Antrag wird angenommen. Abg. Vogt dankt Namens der Stadt Biebrich für das Entgegenkommen und weist darauf hin, daß Hessen und Baden anders handelten als der große Staat Preußen. Jene danken die Hafenanlagen selbst und verlangten von den Gemeinden nur ganz mäßige Zuschüsse. Er hoffe, daß durch das Votum einer so großen Körperschaft der Staat veranlaßt werde, sich der Sache anzunehmen.

Auf das Gesuch der historischen Kommission für Nassau um Erhöhung der seitherigen Unterstützung wird auf Antrag der Finanzkommission (Referent: Abg. Frhr. v. d. Goltz) beschlossen, der Kommission zwecks Herausgabe einer Besprechung der Bau- und Kunstdenkmäler 3000 Mk. zu bewilligen.

Zu Mitgliedern des Landesausschusses werden die Abgg. Körner-Wehen, Ferger-Westerburg, Theis-Wiesbaden u. Dr. v. Ibell-Wiesbaden, als deren Stellvertreter die Abgg. Christoph-Eschborn, Schäfer-Alpenrod, Schmidt-Stod a. d. Weil und Dr. Albertii-Wiesbaden durch Zuruf gewählt.

Als Beiräthe zur Landesbank-Direktion werden die Abgg. Hilf-Limburg und Weil-Wiesbaden wieder- und an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Kommerzienrath Hesse-Heddernheim, dessen bisheriger Stellvertreter Bankier Andreae-Sieber-Frankfurt neugewählt. Als Stellvertreter werden Kommerzienrath Koch-St. Goarshausen und Abg. Herber-Ellville wieder- und Abg. Mehler-Frankfurt neugewählt.

Darauf trat um 1¾ Uhr eine Mittagspause ein bis 3 Uhr.

Das Gesuch der Institute-Vorsteherin Fräulein H. Ridder zu Wiesbaden um Bewilligung einer Beihülfe von 200 Mk. zu den Kosten einer Studienreise, wird, da dasselbe dem Landesausschuß noch nicht vorgelegen hat und ein Nachweis über die Höhe der Kosten fehlt, abgelehnt.

Ueber die Prüfung mehrerer Spezial-Etats und des ständigen Haupt-Etats Seitens der Finanzkommission referirt Abg. Dr. Flesch. Der Antrag, die außer dem Etat von dem Kommunal-Landtag verwilligten Beträge von zusammen 10,500 Mk. zur Balancirung des Etats dem Fonds für außerordentliche Hochbauten mit 2000 Mk., dem Etat der Anstalt zu Weilmünster mit 6500 Mk. und dem Posten für Verpflegungsstationen mit 2000 Mk. zu entnehmen, wird angenommen. Im Uebrigen hat die Kommission materielle Anträge zu dem Etat nicht zu stellen. Ihr aus der Berathung über die Unterstützung des Gemeindewegebaues hervorgegangener Antrag, den Landesausschuß zu ersuchen, einen Nachweis über die Aufwendungen des Bezirksverbands in den letzten 5 Jahren unter Berücksichtigung des Flächengehalts, der Bevölkerungszahl und der Steuerkraft der einzelnen Kreise vorzulegen, wird ebenfalls angenommen, desgleichen derjenige, den Landesausschuß zu ersuchen, über die Herstellung und Unterhaltung der Vicinalwege, deren Uebernahme durch den Bezirksverband ihres Durchgangsverkehrs wegen räthlich erscheine, einen Kostenvoranschlag vorzulegen und Vorschläge wegen der Deckung der Kosten zu machen. Der Referent fügt hinzu, daß die Zeiten, wo der Bezirksverband ohne Anleihe auskäme, vorbei seien; im nächsten Jahre müßte die erste für den Bau der Anstalt zu Weilmünster aufgenommen werden, und damit sei auch die Erhöhung der Bezirkssteuer unvermeidlich.

Die Beschwerde des Kassirers der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, Herrn Münnes, betreffend die Handhabung seiner Dienst-Instruktion, wird dem Landesausschuß zur Prüfung und Entscheidung überwiesen und die Eingabe des Gemeindevorstehers Seel in Hahnstätten um Rückerstattung seiner Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt wird abgewiesen, da hierfür diese Anstalt zuständig ist.

Die im Kreise Biedenkopf stattgehabte Ergänzungswahl, aus welcher der Abgeordnete v. Heimburg hervorgegangen ist, wird von den Frankfurter Abgeordneten, welche dieselbe geprüft haben, formaler Mängel wegen als ungültig bezeichnet. Da aber die Wahlperiode doch zu Ende ist, so beschließt die Versammlung, die Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft und Präsident Hilf schließt die Verhandlungen mit dem Wunsche, daß alle Beschlüsse zum Wohle des Bezirks ausfallen und alle Abgeordneten im nächsten Jahre sich wiedersehen möchten.

Der Königl. Kommissar, Herr Oberpräsident Magdeburg, stattet den Abgeordneten am Schlusse ihrer sechsjährigen Wahlperiode den Dank der Staatsregierung für ihre Arbeiten im Interesse der Wohlfahrt des Bezirks ab, giebt dem Wunsche Ausdruck, daß alle Beschlüsse dem Lande zum Nutzen und Segen gereichen möchten, und erklärt den 32. Kommunal-Landtag für geschlossen.

Mit einem vom Präsidenten Hilf auf Se. Majestät den Kaiser und König ausgebrachten Hoch löste sich die Versammlung, die noch dem Büreau für seine Mühewaltung dankt, um 4 Uhr auf.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 30. März.

— **Ihre Majestät die Kaiserin** hat zwar in Homburg v. d. H. Aufenthalt genommen, doch sollen, wie wir hören, ärztlicher Seits bereits Erwägungen stattgefunden haben, ob nicht eine Verlegung des ferneren Kuraufenthalts in ein milderes Klima räthlich erscheint, da sich herausgestellt habe, daß die in dieser Hinsicht an Homburg geknüpften Erwartungen derzeit nicht in dem erwünschten Maße zutreffen. Hoffentlich gestaltet sich das Wetter fortdauernd günstig, sodaß diese ärztlichen Bedenken wegfallen können.

— **Königliches Schloß.** Die Herstellung der gesammten Gasleitungsanlagen in dem Kgl. Schlosse hier wurde vom Ober-Hofmarschallamt zu Berlin dem Kgl. Hoflieferanten Herrn Nicol. Kölsch dahier übertragen. Da es also ziemlich sicher gilt, daß Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin öfter zum Besuche des Kgl. Theaters nach Wiesbaden kommen, werden obige Arbeiten erst Ende April zur Ausführung kommen.

— **Die Rauchfreiheit** in Preußen verdanken wir, wie so manches Andere, dem Jahre 1848. Bis dahin mußte, wer sich auf den Straßen oder vor den Thoren mit brennender Cigarre oder Pfeife blicken ließ, ohne Rücksicht auf die Sorte 2 Thaler Strafe erlegen. Mit dem 18. März wurde es anders. Die erste Folge

Die Zeit als geologischer Faktor.*)

Die Wirksamkeit der Kräfte, welche sich als Hauptagentien in dem Entwickelungsprozesse der Erde bethätigen, bedarf zum großen Theile gewaltiger Zeiträume, um ihren Einfluß auf die Gestaltung der Erdoberfläche wahrnehmbar zu machen. Die Länge dieser Zeiträume ist eine so außerordentliche, daß uns, die wir nach Jahren zu rechnen gewöhnt sind, jeder bestimmte Maßstab für dieselben fehlt. Um einen solchen zu gewinnen, hat man versucht, die Länge der Jetztzeit, also des Zeitraumes abzuschätzen, seit dessen Beginn das organische Leben auf Erden seinen heutigen Gesammtcharakter angenommen und seitdem nicht wesentlich verändert hat. Derartige Berechnungen ergeben so enorm große Zahlen, daß man zu zögern versucht ist, ihre Wahrheit anzuerkennen, wenn man berücksichtigt, daß sie sich allein auf die Jetztzeit beziehen, und daß diese nur eine einzige der gewiß nach Hunderten zählenden Abschnitte in der Entwickelungsgeschichte der Erde und ihrer Bewohner ist. Man scheute sich, wie gesagt, die enormen Zahlen, die aus diesen Faktoren resultiren, anzuerkennen, obwohl man längst gewöhnt ist, einen anderen Zweig der Naturwissenschaft, die Astronomie, welche mit der Geologie so zahlreiche Berührungspunkte hat, mit dem menschlichen Geiste vollkommen unfaßbaren Größen rechnen zu sehen, wenn sie den Durchmesser der Erdenbahn als Maßeinheit für viele kosmische Entfernungen benutzt.

Wenn es gelingen sollte, geologische Vorgänge mit berechenbaren, astronomischen Aenderungen in Beziehung zu bringen, so würde es möglich sein, auch für die Geologie ein absolutes Zeitmaß festzustellen. Bis jetzt aber fehlen uns derartige Anhaltspunkte; wir können deshalb nur versuchen, einige Vorgänge der Jetztzeit auf ihre Dauer abzuschätzen, und müssen uns für Ereignisse früherer Perioden mit einer Bestimmung ihres relativen Alters, d. h. mit der Beantwortung der Frage: früher und später, Alter oder jünger als andere Vorgänge und Erscheinungen begnügen. Für ersteren Zweck hat man namentlich die im Zustande des stetigen Zurückschreitens begriffenen Niagara-Fälle benutzt.

Der Niagara ist der Ausfluß des Erie-Sees, wendet sich in nördlichem Laufe nach dem Ontario und stellt so eine sechs Meilen lange Verbindung beider Seen her. Fast genau in der Mitte zwischen diesen Wasserbecken bildet der Fluß die 55 Meter hohen Niagara-Fälle. Von diesem Punkte an schießt das Wasser, statt wie bisher auf einem Plateau, in einer tiefen, engen Schlucht mit senkrechten Wänden für 1½ Meilen dahin, um bei Queenstown in die offene Ebene des Ontario-Sees zu treten und sich dann in langsamem Laufe bis zu diesem zu bewegen.

Der Landstrich zwischen Erie- und Ontario-See besteht aus den Schichten des oberen Silurs, welche sehr flach gegen Süden, also nach dem Erie-See zu einfallen, sodaß ihre Schichtenköpfe gegen den Ontario zu gerichtet sind und nach diesem zu eine schroff abfallende Felswand bilden. Sie bestehen in ihrer oberen Mächtigkeit aus festem, kompaktem Kalkstein, in ihren unteren Lagen (27 m) aus Schiefern und unterhalb dieser aus Mergeln und Sandsteinen. In diesen silurischen Schichtenkomplex hat der Niagara vom Falle bis nach Queenstown eine 70 bis 80 m tiefe Felsschlucht eingeschnitten. Die Felswand, über welche sich der Fall stürzt, besteht deshalb in ihrer unteren Hälfte aus verhältnißmäßig weichen Schiefern, in ihrer oberen Hälfte aus Kalkstein. Am Fuße des Falles waschen die mühlenden Wassermassen die lockeren Schiefer aus und unterminiren dadurch den Kalkstein, welcher stückweise herunterbricht, sodaß die Wasserfälle langsam stromaufwärts rücken. Aehnliches ging früher vor sich. Anfänglich hat sich der Niagara-Fall über die Felswand bei Queenstown direkt in die Ontario-Ebene gestürzt, infolge der unterwühlenden Thätigkeit seiner Fluthen ist er jedoch im Laufe der Zeit bis zu seinem jetzigen Standorte zurückgewichen, sodaß jeder Punkt der Felsschlucht zwischen diesem und seinem ersten Fallorte bei Queenstown zeitweilig die Wasserfälle besaß. Können wir das Maß ihres jährlichen Rückschreitens abschätzen, so sind wir im Stande, aus diesem und der Distanz, welche sie zurücklegten, die Zeitdauer zu berechnen, die das gesammte Zurückweichen in Anspruch nahm. Man schätzt das jährliche Zurückschreiten auf höchstens 0,33 m, sodaß, da die Schlucht 12,000 m (1½ Meilen) lang ist, wenn nicht einzelne Stillstände durch Austreten von härteren Schichten eingetreten sind, welche das Zeitmaß noch um Vieles vergrößern würden, wenigstens 36,000 Jahre verstrichen sind, seit der Niagara begann, seine Schlucht durch Rückwärtsschreiten der Fälle auszuwühlen. Nun kennt man aber auf dem Plateau, in welches die Niagara-Schlucht eingeschnitten ist, und zwar auf beiden Seiten der letzteren, Gerölle und Sandablagerungen mit Schalen von Unio, Melania- und Paludina-Arten, welche heute noch in jenen Seen leben, und die nur abgelagert worden sein können, ehe die Fälle soweit nach dem Erie zu hinaufgerückt waren und ehe die Schlucht ausgewühlt war. Die Zeiträume, die zum Einschneiden der Schlucht nöthig waren, also 36,000 oder wahrscheinlich mehr Jahre, gehören, wie auch der Identität der fußsohlen und noch in derselben Gegend fortlebenden Mollusken geschlossen werden muß, der Jetztzeit an.

Die Länge dieses Zeitraumes läßt ahnen, welche Zeiten darüber hinzingen, ehe z. B. der Kolorado-Fluß sein 60 Meilen langes und bis 2000 m tiefes Schluchtensystem zum Theil in dem härtesten Granit auswühlen konnte.

Wenn solche Begebenheiten in Zeiträume fallen, während welcher der organische Gesammtcharakter der Erde scheinbar vollständig stationär und unverändert blieb, welche Zeiträume mögen während der tertiären Perioden, innerhalb deren sich Flora und Fauna wiederholt fast durchgängig und vollkommen änderten, verflossen sein! Hat man Recht, die Dauer der Jetztzeit auf mehr als 30,000 Jahre zu veranschlagen, so muß die Tertiärperiode auf viele Hunderttausend Jahre abgeschätzt werden. Nun ziehe man in Betracht, daß die Tertiärzeit nur das letzte Blatt im Buche der Erdgeschichte, so weit diese sich vor dem Erscheinen des Menschen abgespielt hat, ausfüllt, man denke daran, daß der Gesammtcharakter der Bewohner der Erde entweder mehr sehr zahlreiche Male eine vollkommene Umprägung erlitten hat, daß also die gesammten jeweiligen Floren und Faunen ebenso oft von einer anderen sich emporschwingenden, vervollkommneten Generation bekriegt, überwuchert und verdrängt worden, endlich erinnere man sich daran, daß auch vor die Entstehung organischer Wesen auf Erden noch große Zeiträume fallen, und man wird gestehen müssen, daß die Berechtigung gegeben ist, die Vergangenheit der Erde als etwas Unermeßliches zu bezeichnen. Vergleicht man ein von Thieren belebtes Landschaftsbild der Silurperiode mit einem der Jura-, der Diluvial- und der Jetztzeit und abstrahirt man von periodischen Schöpfungseingriffen in die Entwickelungsgeschichte der Erde und ihrer Bewohner, so öffnet sich dem Blicke eine Vergangenheit, für deren Abschätzung uns die Kraft fehlt. Wie verschwinden gegen sie die wenigen Tausend Jahre, bis zu welchen die Nachrichten über unser eigenes Geschlecht zurückreichen! — Alle geologischen Zeitberechnungen können deshalb weiter nichts bezwecken, als uns zu überzeugen, daß wir in der Entwickelungsgeschichte der Erde mit unermeßlich großen Zeiträumen zu rechnen haben.

*) Da in mehreren Vorträgen während dieses Winters und in einigen Artikeln des „Tagblatt" die Frage wegen der Dauer des Bestandes unserer Erde und des Daseins ihrer menschlichen Bewohner öfter gestreift wurde, so bringen wir hier einen Abschnitt aus dem interessanten und gründlichen Werke von dem rühmlichst bekannten Geologen Prof. Dr. Hermann Credner (Leipzig, Wilh. Engelmann) zur Kenntniß weiterer Kreise. Die Redaktion.

war, daß der Gebrauch von Schnupftabak stark abnahm. Ferner aber begann die Cigarre die unbequemere Pfeife und ihrer herrschenden Position zu verdrängen, da die kleinen, kurzen Pfeifen, die man im Ausland viel auf der Straße sieht, sich in Deutschland nicht einbürgerten.

— **Aufhebung der Amtskautionen.** Da das Gesetz, betr. die Aufhebung der Verpflichtung zur Bestellung von Amtskautionen vom 7. März d. J., nunmehr veröffentlicht worden ist und am 1. April d. J. in Kraft tritt, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten bestimmt, daß Abzüge vom Diensteinkommen zur Ansammlung oder Verstärkung von Amtskautionen an diesem Tage nicht mehr einzubehalten sind.

— **Lob der Frauen aus den Sprüchen Salomos.** Kap. 11 V. 16: „Ein holdes Weib erhält die Ehre, und Starke erhalten Reichthum." Kap. 12 V. 4: „Ein wackeres Weib ist die Krone ihres Mannes, aber wie Fäulniß in seinen Gebeinen ist die Schandbare." Kap. 18 V. 22: „Wer ein Weib gefunden, hat ein Gut gefunden und Gnade erlangt von dem Ewigen." Kap. 19 V. 14: „Haus und Gut ist Erbe der Väter, aber vom Ewigen kommt ein verständiges Weib." Kap. 31 V. 10 ff.: „Ein wackeres Weib, wer findet es? Denn schwerer zu erkaufen ist sie, als Perlen. Es vertraut auf sie das Herz ihres Mannes, und sein Erwerb nimmt nicht ab. Sie erweiset ihm Gutes und nimmer Böses alle Tage ihres Lebens." „Sie sieht sich um nach Wolle und Leinen und arbeitet mit munteren Händen." „Und sie steht auf, wenn noch Nacht ist, und giebt Speise ihrem Hause und das Tagwerk ihren Mägden." „Ihre Hand bricht Brod den Armen, und ihre Hände streckt sie aus dem Dürftigen." „Ihren Mund thut sie auf mit Weisheit, und milde Lehre ist auf ihrer Zunge." „Es treten ihre Söhne auf und preisen sie, ihr Mann und rühmet sie." „Viele Töchter haben sich wacker erwiesen, Du aber gehst über Alle." „Trug ist die Anmuth, und eitel die Schönheit; ein Weib, das den Ewigen fürchtet, das werde gerühmt."

— **Die Zusammensetzung eines guten Insektenpulvers** und seine Wirkungen behandelt ein von drei englischen Fachmännern im „Pharmaceutical Journal" veröffentlichter lehrreicher Aufsatz. Der größte Theil des unverfälschten Insektenpulvers kommt gegenwärtig von der Pflanze Pyrethrum (Chrysanthemum) cinerariaefolium und heißt Dalmatinisches Insektenpulver zum Unterschiede von dem früher ausschließlich in Geltung stehenden Persischen oder Kaukasischen. Die Blüthenköpfchen dieser Pflanze werden zu einem grangelben Pulver zermahlen. Die tödtliche Wirkung dieses Pulvers auf die Insekten wird nach den bisherigen Untersuchungen einem in den Blüthen enthaltenen flüchtigen Oele und noch mehr einem harzigen Stoffe zugeschrieben. Von beiden Körpern enthalten die Blüthen der genannten Pflanze am meisten, wenn sie noch geschlossen sind. Das Insektenpulver wirkt außerdem noch dadurch, daß es die Athemröhren der Insekten verstopft. Verunreinigungen von Insektenpulver, unabsichtliche wie absichtliche, giebt es unendlich viele, zum Theil kommen sie schon bei ungenügender Auslese der Blüthen in das Pulver hinein, z. B. dadurch, daß zu viele von den schon geöffneten Blüthen genommen werden, die viel Chlorophyll enthalten und dadurch die Wirksamkeit des Pulvers herabsetzen. Ferner werden die Pulver absichtlich gefälscht durch Zusatz von pulverisirtem Bitterholz oder Cassia (Sennes-Blätter) und künstlich gefärbt durch Gelbholz, Chromgelb und andere Farbstoffe. Eigentlich sollte mit dem Namen Insektenpulver nur ein Pulver bezeichnet werden, das aus den Blüthen von Chrysanthemum genannter Art ohne Zusatz hergestellt ist. Falls Zusätze von Bitterholz, Kolosquinten (den Früchten der sogenannten Kolosquintengurke) ꝛc. gemacht sind, so müßte das besonders bei dem Verkauf angegeben werden. Die genannte Pflanze wird gegenwärtig auch angebaut. Man kann vier Arten von Insektenpulver nach der Güte unterscheiden, je nachdem es aus geschlossenen Blüthen der genannten Pflanzart, aus halboffenen bis offenen, aus beschädigten Blüthen derselben oder endlich aus den Blüthen anderer Pflanzenarten hergestellt ist. Ein gutes Insektenpulver soll mindestens 5¼ pCt. ätherisches Oel und Harz enthalten, Chlorophyll darf nur in Spuren vorhanden sein.

— **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche nach der täglichen Liste des „Bade-Blatt" 312 Personen.

— **Kleine Notizen.** In seinem letzten Vortrag, der morgen, Donnerstag, Abends 8 Uhr, im Saale der Loge „Plato" (Friedrichstraße 27) stattfindet, wird Herr Dr. Johannes Müller behandeln: „Wer war Jesus von Nazareth?" und damit zu der vielumstrittensten Frage nach dem geschichtlichen Christus Stellung nehmen.

✣ **Schierstein,** 29. März. Vorgestern Abend hielt Herr Elektrotechniker Siebenhaar aus Biebrich hier einen Vortrag über den „Elektromotor und seine Verwendung im Gewerbe". In über einstündigem freien Vortrag entledigte sich Redner seiner Aufgabe in geschickter Weise. Es wäre nur zu wünschen gewesen, daß der Zuhörerkreis ein größerer gewesen wäre.

Kleine Chronik.

Aus Berlin ist auf dem Gebiete des Radfahrens ebenfalls „im Interesse des öffentlichen Verkehrs" etwas Sonderbares zu melden. Dort wurde Jemand mit 3 Mk. Ordnungsstrafe belegt, weil er sein Fahrrad, aus Haus gehend, hatte stehen lassen. Die Polizei sah das als „unbeaufsichtigtes Fuhrwerk" an, während es sich doch bei diesem Begriff nur um große, den Verkehr hindernde oder wegen ihrer unbeaufsichtigten Bespannung gefährdende Fuhrwerke handeln kann.

In **Diedenhofen** wurden zwei Deserteure eingeliefert. Der eine gehört dem 8. Fußartillerie-Regiment in Metz und der andere dem 10. Fußartillerie-Regiment in Straßburg an.

Vor einigen Tagen ist zum ersten Mal in **München** frisches amerikanisches Schweinefleisch in gefrorenem Zustand auf den Münchener Markt gelangt. Als Ursache wird angeführt, daß seit 1½ Jahren die Einfuhr lebender und todter Schweine aus Oesterreich verboten ist, während die heimische Landwirthschaft den Bedarf der Hauptstadt nicht zu decken vermag.

Der **Jesuiten-Orden** zählte im Jahre 1896 14,251 Mitglieder, darunter 6000 Patres, 4416 Scholastiker und Novizen und 3885 Laienbrüder. Die deutsche mit 1662 Patres und 1441 Scholastikern ist die stärkste unter allen 22 Provinzen.

Im Auftrag der biologischen Anstalt auf Helgoland hat der auf dem Gebiete der Hochseefischerei verdienstvolle Hafenmeister des neuen Fischereihafens in **Geestemünde**, Duge, mit Erfolg den Versuch künstlicher Befruchtung von Seefischeiern unternommen. Die Versuche werden fortgesetzt. In Hochseefischereikreisen bringt man naturgemäß diesen Experimenten das größte Interesse entgegen.

In **Grenoble** wurde der Münchener Hallmeier ermordet, ein bekannter Dauer- und Schnellgeher. Hallmeier wurde während seiner Theilnahme an den Meisterschaften im Schnellgehen meuchlings erschossen.

Aus **Paris**, 29. März, wird berichtet: Der in Lisieux verhaftete Mörder Caillard, welcher den Werkführer Lebland, dessen Mutter, Frau und drei Kinder erschoß, legte ein umfassendes Geständniß ab. Caillard verübte das Verbrechen, um zu rauben. Er gestand auch mehrere bereits vor längerer Zeit verübte Mordthaten ein. Die erbitterte Menge wollte den Mörder lynchen.

Aus verschiedenen Gegenden **Südfrankreichs** wird neuerdings starker Frost gemeldet, der namentlich in den Weinbergen großen Schaden anrichtete.

Der vor Kurzem verstorbene irische Lordkanzler Ball hat den Engländern 2,200,000 Mk. gekostet, trotzdem er nur von 1875 bis 1880 sein Amt inne hatte. Er hat 18 Jahre lang 80,000 Mk. jährliche Pension erhalten.

Letzte Nachrichten.

Ehrenfürde, 29. März. Heute Mittag, 12 Uhr, sind die Kaiserin Friedrich und die Prinzessin Heinrich von Preußen, begleitet vom Hofmarschall Freiherrn v. Seckendorff, mit dem Schiffe „Charlotte" von Kiel kommend hier eingetroffen und dann sich im Wagen nach Hemmelmark begeben.

Wien, 29. März. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist gestern Abend nach Sofia zurückgereist. Die Fürstin Maria Louise bleibt noch einige Zeit in Wien.

New-York, 29. März. Spanien nimmt angeblich die Vorschläge des Präsidenten Mac Kinley an, nämlich die Herbeiführung eines Waffenstillstandes auf Cuba bis October. Inzwischen werden die Vereinigten Staaten an die Reconcentrados Unterstützungsgelder vertheilen. Der Bericht über die Marine-Katastrophe wird auf unbestimmte Zeit in den Händen des Kongreß-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten bleiben.

Washington, 29. März. Der Ministerrath beschäftigte sich heute Morgen mit der Botschaft Mac Kinleys und den letzten Depeschen des amerikanischen Gesandten in Madrid, welche beruhigender Natur sind. Man kommt immer mehr zu dem Glauben, daß die Spannung in den Beziehungen zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten sich in befriedigender Weise lösen wird. Spanien soll zu erheblichen Zugeständnissen bereit sein und selbst einer Zurückziehung seiner Truppen aus Cuba zustimmen unter Bedingungen, die, wenn auch für die Vereinigten Staaten nicht gänzlich befriedigend, doch liberaler und versöhnlicher als die bisher gestellten sind.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Wiesbaden. Aquarienfreund K. Hübsche Kastenaquarien mit Blechfassung und Tuffsteingrotten in jeder Ausführung fertigt als Spezialität Karl Rüster hier, Eisenbogengasse 7. Runde und viereckige Aquarien ganz aus Glas von 8 bis zu 70 Liter Inhalt hat B. André in Muskau, Oberlausitz, zuerst eingeführt. Lassen Sie sich eventl. Preisliste kommen, dort finden Sie das Nähere. Die nächste größere Fischzüchterei für Zierfische — Sie können dort auch jede Art von Aquariumpflanzen haben — ist Gebrüder Harster in Speyer a. Rh.

Geschäftliches.

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevey. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers.

Nervösen z. Notiz, dass m. Kuren g. Zwangsgedanken, Angst, Schlaflosigk., Asthma, Herzerreg., Schwäche, Magenverstimmung, Darmträgh., def. Gicht etc. wieder von April—Oct. in **Auerbach's**, hess. Bergstr., stattfinden. Prospecte üb. Eigenart u. Wirkung gratis. **Dr. Borcherdt.** F 49

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl;** kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Lesekreis;** nur unter dem **kaufkräftigen** Publikum hat das Annoncirem Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen;** das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung;** übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben;** und doch, **wer anzeigt, will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen, in der 1. Beilage: „Verfassungsliste" No. 12.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Redacteur-Stellvertreter und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Das Resultat der chinesischen Emission zählt, so schreibt das „B. T." zu den unerfreulichsten Erscheinungen der verflossenen Woche. Die Unlust, die der Londoner Markt gegen die Anleihe bekundet hat, ist offenbar im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die gegenwärtigen Verhältnisse überhaupt die Kauflust nicht gerade anregen. Aber ausserdem ist die Erklärung des Misserfolges doch auch in der Höhe der Differenz zwischen dem Uebernahme- und dem Subskriptionscours zu suchen. Diese hatte dazu geführt, dass in London Unterbetheiligungen gewährt worden waren, die hinter dem Subskriptionscourse wesentlich zurückblieben. Hielten nun die deutschen Konsortialen schon einmal an dem hohen Subskriptionscours fest, so hätten sie doch mit der Hongkong- und Shanghaibank vereinbaren müssen, dass diese die Betheiligungen nur an solche Abnehmer gab, die sich dazu verpflichteten, das Papier nicht alsbald auf den Markt zu werfen. Nach dem bisherigen Schicksal der Emission wird das Syndikat nachträglich von seinem Gewinn Manches daran zu wenden haben, den Cours der Anleihe zu stützen. Dann wäre es aber richtiger gewesen, von vornherein einen niedrigeren Subskriptionscours zu normiren und damit der Emission einen grösseren Erfolg zu sichern. Neue Chinesen stellten sich am Montag in Berlin auf 88⅛ pCt. Ein London wurde ein Cours von circa 88 pCt. gemeldet.

Der Handel mit den Vereinigten Staaten. Nach den neuesten Meldungen aus Madrid und Washington ist es ziemlich wahrscheinlich geworden, dass um die Insel Cuba die Würfel der Waffen rollen werden. Dadurch erscheint natürlich der Handel der Vereinigten Staaten bedroht, an welchem zahlreiche und weite deutsche Gewerbezweige bekanntlich hervorragend betheiligt sind. Für diese dürfte es daher von einigem Interesse sein, zu erfahren, wie man in den betheiligten Kreisen der Vereinigten Staaten über die Wirkung denkt, welche ein spanisch-amerikanischer Krieg vermuthlich haben würde. Für Deutschland kommt in hervorragendem Masse Baumwolle in Betracht. In den Kreisen des amerikanischen Baumwollhandels ist man nun der Meinung, dass auch im Kriegsfalle die Versendung von Baumwolle nach Europa Schwierigkeiten nicht bieten würde, da einmal Spanien nicht stark genug sei, alle Häfen der Vereinigten Staaten erfolgreich zu blockiren und der Versand der Baumwolle auch in Friedenszeiten fast nur mit nichtamerikanischen Schiffen erfolgt, welche die Spanier natürlich nicht behelligen dürften. Ueberdies ist bekanntlich der grösste Theil der 1897er Baumwoll-Ernte der Vereinigten Staaten bereits nach Europa verschifft; der Ausbruch eines Krieges würde also gerade für diesen Rohstoff zunächst nicht von sonderlich grosser Bedeutung sein. Aehnlich liegen die Dinge hinsichtlich der Verschiffung von amerikanischem Mehl, Getreide und anderen landwirthschaftlichen Erzeugnissen. Auch diese werden ja ohnehin zum weitaus grössten Theile schon jetzt mit nichtamerikanischen Schiffen nach Europa befördert. Ueberdies tragen sich die Yankees mit dem Plane, wenn alle ihre Häfen an der atlantischen Küste blockirt würden, die Ein- und Ausfuhr über Canada zu leiten, wobei sie, weil dieses im englischen Interesse läge, Canada bezw. Grossbritannien auf ihrer Seite zu sehen hoffen. Wenn man nun auch im Allgemeinen die hier zum Ausdruck gebrachte Auffassung der amerikanischen Handelskreise nicht gerade als falsch bezeichnen kann, so darf denn doch nicht vergessen werden, dass die Handelsflotte der Vereinigten Staaten wahrlich nicht so klein ist, als es fast scheinen könnte, wenn man zu hören bekommt, die wichtigsten Erzeugnisse derselben würden mit nicht-amerikanischen Schiffen befördert. Führen doch 22,633 Schiffe mit einem Gesammtgehalt von 4,769,020 Tonnen die amerikanische Flagge, darunter 6509 Dampfer mit 2,358,553 Tonnen. Dem Auslandshandel im Besondern dienen allerdings nur 1230 amerikanische Schiffe von insgesammt 805,584 Tonnen. Demnach wäre es vor Allem die amerikanische Küstenflotte, welche bei einem Kriege mit Spanien gefährdet wäre; somit würde am meisten der Handelsverkehr an der Küste des Atlantischen Oceans und mit Südamerika zu leiden haben; die andern Handel treibenden grossen Völker, die Deutschen nicht zuletzt, würden es gewiss verstehen, diesen Umstand sich zu Nutzen zu machen. Eine sichere Folge eines spanisch-amerikanischen Krieges wäre ein Anziehen der Seefrachten, weil durch ihn ein immerhin nicht kleiner Theil der Handelsflotte der Welt brach gelegt werden würde, wenn amerikanische, aber auch spanische Handelsschiffe nicht mehr ohne Gefahr die Meere durchkreuzen könnten. Auch dieses Anziehen der Seefrachten käme natürlich den nichtamerikanischen Rhedereien zu Statten; da aber die deutschen Aktien-Rhedereien die grössten der Welt sind, ergiebt sich der Schluss ganz von selbst. Sonach würde unser Handel, wie es den Anschein hat, aus einem bewaffneten Zusammenstoss zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten nur Vortheile ziehen können; indessen würde es wohl auch an Nachtheilen nicht ganz fehlen. Man denke nur an den ungeheuern Besitz deutscher Geldleute und Sparer an amerikanischen Papieren der verschiedensten Art, welche heute infolge der politischen Lage schon stark entwerthet sind und wohl noch viel mehr im Werthe einbüssen müssten, wenn es in der That zum Kriege kommen sollte. Auch würde durch denselben der ganze Geldmarkt der Vereinigten Staaten in arge Verwirrung gerathen, was bei den zahlreichen und innigen Handelsbeziehungen Deutschlands zu diesem Lande von weittragender Bedeutung werden könnte, ja müsste. In den Vereinigten Staaten rechnet man freilich, indem man auf die geldliche Schwäche Spaniens sich verlässt, auf einen raschen Verlauf eines etwaigen Krieges mit diesem Staate; allein man könnte hierin doch sich täuschen, ebenso wie Diejenigen sich täuschten — und deren waren ja nicht wenige —, welche nach der Schlacht von Sedan meinten, nun sei dem blutigen Ringen zwischen Deutschen und Franzosen ein Ende bereitet. (B. T.)

Französisches und deutsches Kapital. In einem im „Figaro" erschienenen Artikel von J. Lemaître fordert derselbe die französischen Grosskapitalisten und Financiers auf, sich mit der französischen Kolonisation zu beschäftigen. Es sei entmuthigend, die Zahlen zu nennen, welche der Bericht des Senators Pauliat in dieser Beziehung enthält. Dieser Bericht wurde für die Finanzkommission des Senats ausgearbeitet zur Prüfung des Vorschlags Lavertujon, privilegirte Kolonisationsgesellschaften zu gründen. Unter Anderem führt Pauliat an, dass in Frankreich per Jahr 45 Millionen Kilogramm Kaffee verzehrt werden, wovon die französischen Kolonieen zusammen nur 700,000 Kilogramm liefern. Sie liefern von den in Frankreich gebrauchten 6 Millionen Kilo Kautschuk nur ⅓ Million, 170 Millionen Kilo Baumwolle nur 8 Millionen. Wenn in Deutschland Industrie und Handel einen so wunderbaren Aufschwung genommen haben, so rührt dies nach Meinung von Lemaître daher, dass die Arbeit energisch durch die deutschen Kapitalisten und Banken unterstützt wird. In Frankreich dagegen ist das Kapital von einer ungläublichen Vorsicht, Faulheit und Kleinmüthigkeit (pusillanimité) erfasst. Mit wenigen Ausnahmen lehnt es die hohe Gesellschaft, welche noch enorme Summen Geldes in ihrem Besitz hat, ab, dasselbe zu industriellen Zwecken zu verwenden. Grund: Sie will mit der Welt, die von der Arbeit lebt, nichts zu schaffen haben. Die Zukunft der französischen Kolonieen ist zum grossen Theil in den Händen der Financiers. Wenn diese für dieselben etwas thun wollten, könnten sie schnell eine grosse Popularität erlangen. In England im Gegentheil steht das ganze Volk hinter den Kaufleuten und den Financiers; in Deutschland hat der Kaiser den Handel unter seinen Schutz genommen. Hoffentlich werde man eines Tages in Frankreich die Gründe verstehen, welche seinen Handel und seine Industrie in eine untergeordnete Stellung versetzt haben, und wird man alsdann Abhülfe schaffen.

h. **Schweizer Bahnen.** Gegenwärtig hat der Bund sowohl von der Nordostbahn als der Centralbahn die Erwiderung in Händen, und beide Gesellschaften zögern keinen Augenblick, die Nothwendigkeit einer gerichtlichen Klärung ihrer Differenzen zu betonen. Ueber diesen Rechtsstreit aber sollten die persönlichen Beziehungen, als die hier wahrscheinlich entscheidenden, nicht vergessen werden. Denn da gerichtliche Verhandlungen auch zu einem Ausgleich führen können, so kommt es darauf an, wie sich der Bund schliesslich zu jeder einzelnen Bahn, resp. zu deren Verwaltungsrath stellt. Und Eingeweihte wollen wissen, dass der Bund sehr darauf achten werde, welcher Art die eigentlichen Besitzer der Aktien sind. Selbst politische Motive dürften hierbei, wie noch in allen Schweizer Eisenbahnkämpfen, eine Rolle spielen, vor Allem aber müssen die leitenden Männer in Bern bezüglich der Ostbahn überzeugt sein, dass der ihnen so verhasste Guyer-Zeller kein Aktieninteresse mehr besitzt. Ob dies aber wirklich der Fall ist, lässt sich bislang schwer konstatiren, da selbst diejenigen Banken, welche dem Genannten bisher bei seinen Prolongationen natürlich gegen hohe Vergütung godient haben, nunmehr die verschiedensten Meinungen aussprechen, ob Herr Guyer-Zeller überhaupt noch Grossaktionär sei oder sich seines Besitzes rechtzeitig zu entledigen verstanden hat.

3-procentige Anleihe der Stadt Amsterdam. Aus Amsterdam, 26. d. M., schreibt man der „Frankf. Ztg.": „Die Uebernahme der Gasproduktion der Stadt durch die Kommune von der Imperial Continental Gas Association, die am 1. August erfolgen muss, machte die Aufnahme einer städtischen Anleihe nothwendig, da an jenem Tage ca. 16 Mill. fl. in baar an die Gasgesellschaft zu zahlen sein werden. Die Anerbietungen hatten en bloc zum 23. d. M. stattzufinden, sie durften auf 3 oder 3½ pCt. lauten und mussten mit alljährlicher Pariverloosung binnen 30 Jahren rückzahlbar sein. Für die 3½-procentige Anleihe durfte der Ausschluss einer erhöhten Verloosung oder einer Konversion bis 1908 verlangt werden. Wie ich bereits telegraphisch meldete, gelangte ein 3-procentiges Angebot der Firma Lippmann Rosenthal u. Co. zur Annahme. Wie man mir von befugter Seite mittheilt, soll diese Anleihe auch auf dem englischen Markt eingeführt werden, und mit Rücksicht hierauf war der 3-procentige Typus besonders erwünscht. Für die Stadt Amsterdam bietet der Abschluss dieser Anleihe bei künftigen besseren Marktverhältnissen eine gute Handhabe, ihre alte 3½-procentigen Schulden auf 3 pCt. zu konvertiren, ein Versuch, der vor einigen Jahren zu verfrüht kam und deshalb damals im Wesentlichen missglückt ist."

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 29. März, Abends 5¼ Uhr. Credit-Actien 309½. Disconto-Commandit 200 ex. Div. Staatsbahn 243⅜. Lombarden 68⅛. Gotthardbahn-Act. —.—. Schweizer Centralbahn —.—. Schweizer Nordostbahn —.—. Schweizer Unionbahn —.—. Laurahütte-Actien —.—. Bochumer —.—. Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—. Harpener —.—. Italiener —.—. Dresd. Bank —.—. Darmstädter Bank —.—. Berliner Handels-Gesellschaft —.—. Italien. Mittelmeer —.—. Italien. Meridionaux —.—. 3-procent. Mexikaner —.—. 6-prozent. Mexikaner —.—. Deutsche Bank 203.80. Tendenz: still

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. März 1898.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.

3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ		103.50
3½	» » »		103.20
3	» » »		96.75
3½	Pr. cons. St.-Anl. »		103.30
4½	» » »		103.40
3	» » »		97.75
3½	Bad. St.-Obl. »		101.70
3	» » v. 1886 »		—
3½	» » v. 1892 »		102.85
3½	Bayer. »		102.45
3	» »		96.50
3½	Hamb. St.-Rte. »		106.10
3	» Obl. »		—
3½	Hessische Obl. »		101.70
3	Sächsische Rte. »		96.40
3½	Wrtlb. Obl. 75-80 »		—
3½	» » 81-83 »		102.05
3½	» » 85-87 »		—
4	» » v. 1891 »		102.90
3½	» » 88-89 »		101.50
3	» »		96.75
3½	Schwed. Obl. 80 »		101.40
3½	» » 86 »		100.35
3	» »		—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.		—
*5	Griech. G.-A. v. 90 £		38.70
*5	» » kl. »		—
*4	» » v. 87 »		44.70
5	Holländ. Obl. »		97.50
5	Ital. Rente cpt. Lire		93.
5	» » ult. »		93.
5	» » 10000r »		—
5	» » kleine »		93.55
3	» » »		58.20
4	Oest. Gold-Rte. fl.		103.65
4	» St.-E.-O. (Elis.)»		102.60
4.2	» Silb.-Rte. Juli »		86.35
4.2	» » April »		86.30
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »		—
4.2	» » Mai »		86.70
*4	Portug. St.-Anl. ℳ		32.35
*6	» Russ. Schuld £		20.30
4½	» St.-Tab.-A. ℳ		94.50
5	Rum. amort. Rte. Fr.		100.60
5	» » kl. »		100.60
4	» » 7 » v. 1890 »		94.50
4	» » innere »		91.50
4	» » Russ. »		94.45
4	» » v. 1894 »		93.45
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.		103.50
4	» »Eisb. A. I.-II »		103.60
4	» Inn.-A. v. 57 »		—
4	» St.-R. v. 1894 »		93.50
4	Serb. amor. G.-R. £		59.
5	» Tabak-Rente »		—
5	» St.-E.-Obl. A Fr.		—
4	» » B »		—
4	Spanier cpt. Pa. »		—
4	» ult. »		59.50
4	» kl. »		59.
1½	Türk. Egypt.-Tr. £		—
5	» Zoll-O. cpt. »		97.10
5	» » £ 20 »		—
5	» » ult. »		—
5	» Fund. v. 88 ℳ		96.30
4	» priv. v. 1890 £		—
4	» cons. Obl. »		78.10
1	» conv. Lit. B »		—
1	» » » C »		25.
1	» » » D »		—
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.		102.80
4	» » » ult. »		102.70
4	» » » fl. 500 »		102.80
4	» » » fl. 100 »		102.80
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.		101.70
4½	» » » Silb. »		85.55
4	» St.-Rte. Kron. »		99.85
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ		101.60
4	» Grundentl. fl.		83.40
*5	Argent. v. 1887 Pes		78.70
*4½	» v. 88 innere »		65.80
*4½	» v. 88 äuss. £		67.70
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ		82.50
6	Chin. Staats-Anl. £		110.
5½	» » » ℳ		102.40
5	» » » £		100.45
4	Un. Egypt.-A. eptl. »		108.20
3½	Priv. Egypt.-An. »		104.80
6	Mexik. St.-Anl. ℳ		97.05
6	» » 2040r »		97.35
6	» » 408r »		98.40
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »		94.20
5	» » 408r »		95.15
8	» cons. inn. ult. £		24.40

Zt. Städt. Obligationen.

3½	Frankf. M. Lit. R ℳ	100.40
3½	» N & Q »	100.20
3½	» S »	100.20
3½	» T. v. 91 »	100.30
3½	Darmstadt »	101.50
3	Karlsruhe 1886 »	94.20
3½	Mainz 86 u. 88 »	100.90
3½	Wiesbaden »	100.20
3½	» 1887 »	—
4	» »	—
4½	Bukarest ℳ	98.70
5	» 1888 »	—
4	Lissabon 2000r »	65.60
4	» 400r »	—
5	Neapel St. gar. Lc.	88.
4	Rom Ser. II-VIII »	94.90
3½	Zürich 1889 Fr.	100.10
*6	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.30
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	34.70
4½	» » £	77.10

Zt. Bank-Actien.

4	Dtsche Reichsbank	160.25
4	Frankfurter Bank	202.35
4	Amsterdamer Bank	198.20
4	Badische Bank	120.
4	Berl. Handelsg. ult.	163.30
4	Darmst. Bank »	161.30
4	Deutsche Bank »	205.
4	D. Genoss.-Bank »	118.40
4	» Vereinsbank	120.20
4	Discont.-Comm. »	205.10
4	Dresdner Bank »	160.80
4	Frankf. Hyp.-Bk.	186.20
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.30
4	Mitteld. Creditbk.	118.70
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	147.20
4	Nürnb. Vereinsbk.	215.30
4	Pfälzische Bank	144.90
5	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	140.05
4	» Hyp.-Bank	169.95
4	Schaaffhaus. B.-V.	150.20
4	Süddeutsche Bank	103.05
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.50
4	Württ. Vereinsbk.	149.10
5	Oesterr.-Ung. Bank	788.
5	Oesterr. Länderbk.	186.50
5	» Creditanst.	308.12
5	Ungar. Creditbk.	—
5	» Esk. u. W.-B.	127.
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	229.87
4	Allg. Ela. Bkges.	93.30
4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.
4	Mein. Hypoth.-Bk.	135.
5	Banque Ottomane	108.30

Zt. Eisenbahn-Actien.

4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	245.50
4	Lübeck-Büchen.	172.50
4	Marienb.-Mlawka	81.50
4½	Pfälz. Maxbahn	154.
4	» Nordbahn	141.45
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad, Cas. & W.	105.75
5	Böhm. Nord »	222.
5	Buschtherad. B. »	—
4	Czakath-Agram »	51.
5	» Pr.-Act. »	—
4	Dux-Bodenb. ult.	—
5	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	—
5	Oest.-Ung. St.-B. »	292.62
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	68.75
5	» Nordwest »	—
5	» » Lit. B »	—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	147.80
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	83.
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	137.
4	» Nordost	100.60
4	Verein. Schweizb.	75.60
4	Ital. Mittelmeer	95.05
4	» Meridionales	135.50
4	Westsicilianer	53.
4	Luxemb. Pr.-Henri	110.80

Zt. Industrie-Actien.

4	Anglo-Ct.-Guano	74.50
5	Bad. Anil. - u. Sodaf.	464.
5	» Zuckerf. Wagh.	54.
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	148.50
5	» » Pr.-A.	160.
4	Brauerei Binding	231.
4	» Duisburg	123.
4	» z. Eiche (Kiel)	—
4	» z. Essighaus	63.80
4	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4	» Kempff	157.
4	» Mainzer Act.	238.
4	» Park Zweibr.	124.90
4	» Stern, Oberrad	259.
4	» Storch, Speyer	108.50
4	» ver. Gräff & Sgr.	103.50
4	» Werger	88.
4	Brauhaus Nürnberg	139.50
4	Cementw. Heidelb.	173.
5	Chem. Fabr. Griesh.	281.
4	» Goldenbg.	180.
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	117.
4	Dpfkornb. u. Hefef.	—
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	248.30
5	D. Verlagsanstalt	159.50
4	Allgem. Elekt.-G.	277.
5	Int. Elektr. G. Wien	139.50
4	Elect. A. Schuckert	270.50
5	Farbwerke Höchst	497.
5	Filzfabrik Fulda	174.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.
5	» Trambahn	266.
4	Gelsenk. Gussst.	170.
4	Glasindustr. Siem.	222.
4	Grazer Trambahn	170.
4	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	195.70
6	» » » » Pr.-A.	300.
5	Kölner Strassenb.	255.60
4	» Verl. u. Druck.	103.
4	Mehl- u. Brodf. Ha.	103.50
5	Nied. Leder f. Spier	239.50
4	Nordd. Lloyd	—
4	Röhrenk.-F. Dürr	125.80
5	Spinn. Hüttenhm.	90.
4	Strassb. Dr. u. Verl.	109.20
4	Türk. Tab.-Actien	—
4	Veloce it. Dpfsch.	—
4	Ver. Brl.-Fft. Gum.	130.50
4	» D. Oelfabriken	106.95
5	» Schuhst. Fulda	142.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	101.60
4	Westd. Jute-Spinn.	118.50
4	Zellstoffth. Waldh.	256.
4	Zellstoff Dresden	129.

Zt. Bergwerks-Actien.

4	Bochum. Gusssthl.	205.80
4	Concordia, Bgb.-G.	253.
4	Courl Bergw.-A.-G.	147.
6	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	177.30
4	Harpener Bergbau	177.50
4	Hibern.- Bergw.-G.	188.50
4	Hugo b. Baer i. W.	—
4	Kaliw. Aschersleb.	147.
4	» Westeregeln	186.
*	Lothr. Eisenwerke	29.
6	» Pr.-A. Lit. A.	67.60
4	Massen, Bgb.-Ges.	129.
5	Oest. Alpine Mont.	129.50
4	Riebeck. Montan	209.
4	Ver. Kön. & Laurah.	183.40

Zt. Prior.-Obligation.

5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	—
4	» West Silb. fl.	84.70
4	» » Gold ℳ	—
4	Elisabeth stpfl. »	99.50
4	» stfr. »	102.50
4	Franz-Josef Silb. fl.	88.
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.20
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	—
5	» Lit. A, Silb. fl.	94.65
5	» » B, » »	94.30
5	Südl. Lomb. Gd.	108.70
4	» » » »ℳ	101.10
4	» » » »Fr	78.25
3	» » »187i» »	78.60
3	» Ung. Stsb. G. fl.	116.50
4	» » » »ℳ	102.90
3	» » 1-8 Em. Fr	94.75
3	» » 9 » »	93.60
3	» » v. 1885 »	91.80
3	» » Erg.-N. »	—
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.50
3	» » » »	87.50
3	Raab-Oedb. » »	83.20
4	Rudolf Silber fl.	85.
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.90
5	Ung. Galizische fl.	92.50
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.35
3	» » 500r »	58.35
4	» Mittelmeer »	98.50
3	Livorneser »	62.05
4	Sardin. Secund. Lc.	89.60
3	Südit. (Mérid.) Fr.	62.50
3	» » 500r »	62.50
5	Toscan. Central »	93.50
5	Westsic. v. 1879 »	101.70
5	» » v. 1890 »	96.20
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.
3	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	93.
4	Russ. Südwest Rbl.	103.10
4	Ryäsan-Kosl. ℳ	102.45
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas Rbl.	103.10
5	Anatolische ℳ	96.40
4	Port. E.-B. v. 86u. 89	60.20
5	Niedl. Transv. Obl.	—
5	Oeste de Minas stfr.	70.

Zt. Am. Eisenb.-Bonds.

*4	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	—
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	102.50
5	Calif. u. Oreg. I. M.	104.40
6	Central Pac. 1899	100.70
6	do. (Joaq Vall) 1900	100.30
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	—
6	»Milw-St. Paul 1910	116.40
5	» » » » 1921	111.70
5	» » » » 1930	101.50
5	Chic. Rock. Isl. 1934	104.30
7	Denv. & Rio Gr. 1900	106.50
4	» » » » 1936	89.50
5	Georgia Centr. 1937	92.50
4	Illinois Centr. 1953	—
6	Louisv. & Nsh. 1921	119.05
3	» » » 1980	63.40
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	115.
4	do. Prior. L. 1997	92.80
3	do. Gen.. » 2047	59.90
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	75.50
4	Oreg. Rw-Nav. 1946	91.30
6	Missouri Cons. 1920	91.10
6	South Pe Cäl. 1905/6	106.30
5	Wst. N-Y-Ph. 1937	106.35
3	» » Gen. M. & C.	50.60

Zt. Pfandbriefe.

4	Bayr. Yrb Mnch. ℳ	100.05
3½	» » » »	99.
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	99.10
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.50
3½	» » » »	99.20
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4	Frkf. Hyp. b. 1885»	99.20
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkl. Hyp. S. XII. »	99.
3½	» » » XV. »	100.
4	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.50
3½	» »	98.
3½	» »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	97.90
4	» H.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » ℳ	99.50
3½	Mttld. Bodc. Greiz »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	101.50
3	» » O »	97.50
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» »	99.10
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr. A.-B. »	99.20
4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.20
3½	» » » »	98.30
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B.	
	Ser. 8-12 »	100.20
4	» Hyp.-B.	
	Ser. 15-18 »	101.20
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.10
3½	» » » »	98.20
4	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	99.10
4	Ital. Allg. Imm. Ls	—
4	» » v. 1887 »	—
4	» » Nationalbk. »	96.20
4	Oest. B.-Cr.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Cred. Rl.	102.
4	Schwed. R.-H.-B. ℳ	105.90
3½	» » »	99.20
5	Serb. Stb. B.-C.-A. Fr.	—

Anlehenslose.

Zt.	Verzinsl. in Procenten.	
4	Bad. Präm. Th. 100	145.80
4	Bayer. » » 100	162.30
5	Don. Regul. S. fl. 100	112.35
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
3½	» » II. » 100	—
3	Holl. Comm. fl. 100	104.
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.20
3	Madrider Fr. 100	—
4	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.10
4	Oest. v. 1854 S. fl. 250	154.20
5	» » 1860 » 500	125.30
4	Oldenburger Th. 40	131.40
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
*3	Türk. Fr 400 (I. C. 76)	96.20

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7	39.
—	Augsburger » 7	23.
—	Braunschw. Th. 20	110.10
—	Finl. & dische Th. 10	56.
—	Freiburger Fr. 15	25.80
—	Genua Lc. 150	144.80
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.50
—	Meininger fl. 7	22.10
—	Neuchâteler Fr. 10	24.20
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	—
—	» Credit » 58 » 100	347.
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats fl. 100	281.20
—	Venetianer Lc. 30	22.90

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	169.27
Antwerpen-Brüssel	80.80
Italien	76.35
London	20.48
Paris	81.
Schweizer Bankplätze	80.60
Wien	169.92

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.20
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.73
Engl. Sovereigns	20.43
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.20
Französ. »	81.
Oesterr. »	169.90

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Goodyear Welt
Schuhwaaren
elegant, solid und billig,
finden Sie in der vollkommensten Ausführung bei
Ferdinand Herzog,
Langgasse 44, Ecke Webergasse.
Wiesbaden,
Webergasse 31 und 33.
Telephon No. 626.
Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse.
6387

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17. 3869

Java-Kaffee
Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft
in Preislagen von Mk. 1.40 bis Mk. 2.50 per ½ Kilo.

C. Acker
Nachf.
Grosse Burgstrasse 16.

Chines. Thee
Ausgesuchteste Qualitäten
Vorzügliche Mischungen
in Preislagen von Mk. 2.— bis Mk. 6.— per ½ Kilo.

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit dreifachem Einsatz von Mk. 1.50 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne . . . . . 1.— „
Mädchen-Hosen mit Stickerei . . . . . 1.— „
Weisse gestickte Unterröcke . . . . . 1.75 „
Flanell- und **Stoff-Röcke** . . . . . 1.— „
Corsetts in grosser Auswahl . . . . . —.70 „
sowie **Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Taschen-Tücher, Strümpfe, Sonnenschirme etc.** zu sehr billigen Preisen bei 3928

M. Junker, 31. Webergasse 31.

Kaffee-Service,
Tisch-Service,
Trink-Service,
Dessert-Service,
Bowlen,
Römer,
Champagnergläser
empfiehlt in reichster Auswahl 4135

Rudolf Wolff,
Kgl. Hoflieferant,
Marktstrasse 22.

„Gebrannten Kaffee" à 80, 85, 1.00, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00 pr. ½ Ko. Sämmtliche Kaffees sind **durch gute Wahl der Rohsorten, sorgfältig ausgesuchte Mischungen** und nach **bester bewährter Methode gebrannt,** auch sind sie jeder von der Concurrenz angepriesenen Preislage **mindestens ebenbürtig,** dürfte sogar oft **das anderwärts Angebotene an Güte und Wohlgeschmack übertreffen.**

Ich empfehle meine **„frisch gebrannten Kaffees"** zu einem gef. Vergleichs-Versuche hiermit angelegentlichst. **Würfel- u. gemahlenen Zucker** von **28 Pf.** an, sowie alle anderen Zuckersorten **billigst.** 3466

Carl Schlick, Kaffee-Hdlg. u. -Brennerei,
49. Kirchgasse **49.**

Versäume

Niemand, die interessanten Kolossal-Gemälde Heinrich Heine's letzter Traum, Heine-Denkmal, La sirène moderne, Prinzess Ilse, Lady Godiva baldigst zu besichtigen. Die Ausstellung bleibt nur noch kurze Zeit Wilhelmstraße 16 von Morgens 10 bis Abends 9.

Entrée 20 Pf.

Reichshallen-Theater.

Heute Mittwoch von 3—6 Uhr Nachmittags:
Auftreten des Riesen aller Riesen
Mrst. L. Wilkins.
Eintritt 20 Pf. à Person
mit freier Einführung eines Kindes, jedes Kind für sich allein **10 Pf.** F 283
In der Abendvorstellung tritt **Wilkins** um 10 Uhr auf.

Oeffentliche Versammlung.

Heute Mittwoch, 30. d. M., Abends 8½ Uhr, findet in den **„Drei Königen"**, Marktstraße 26, eine öffentliche Besprechung statt über die Maßregeln, die zur Einführung eines Gesetzes betreffend

„Umsatzsteuern von großcapitalistischen Detailgeschäften"

zu ergreifen wären. Den einleitenden Vortrag hat Herr Rechtsanwalt **von Zech** übernommen. Alle Interessenten ladet dazu ergebenst ein F 402

Der Vorstand der Conservativen Vereinigung.

Baby-Ausstattungen,

sowie alle Artikel einzeln,
empfehlen in reichhaltiger Auswahl billigst 4276

Gebrüder Baum,
vormals **W. Thomas,**
Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstr.

Die **besten** Qualitäten
Strumpfwaaren u. Unterkleider
für Damen, Herren und Kinder
empfehlen zu reell **billigsten** Preisen

Gebrüder Baum,
vormals **W. Thomas,**
Webergasse 6. Ecke Kl. Burgstrasse. 4277

Empfehle täglich frischen fr. **Kaffee- u. Theegebäck.**
Specialität: **Ansbacher Stollen.** 14721
Conditorei **Th. Elbert,** Taunusstraße 55, geg. Röderstraße.

94er Kiedricher à 70 Pf.

per Flasche inclusive Glas, vorzüglicher reiner Tischwein. 4074

Rud. Herber, 28. Nicolasstr. 28.

Gutkochende neue Hülsenfrüchte:

Bohnen von 13 Pf., gesp., gesch. **Erbsen** 14, **Linsen** 15 Pf. an, sowie grosse Auswahl in allen besseren Qualitäten billigst bei 3465

Carl Schlick,
49. Kirchgasse **49.** Kaffee-Hdlg. u. Brennerei.

Empfehle in guter Qualität:
Schlackwurst und **Salami** per Pfd. 1,15 Mk.,
Hausleberwurst mit Trüffeln per Pfd. 1,20 Mk.,
Lachsschinken (milde) per Pfd. 1,40 Mk.,
Pommersche Mettwurst mit u. ohne Zwiebeln p. Pfd. 0,90 Mk.,
Blut- oder **Rothwurst** per Pfd. 0,70 Mk.,
Zungenwurst per Pfd. 1,00 Mk.
Postcolli, Inhalt 8½—9 Pfd. versendet u. Nachnahme

A. Siede, Stolp i. P.,
Pomm. Wurstfabr. m. Dampfbetr.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster-** und **Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 826
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Taschen-Uhren

in **Gold-, Silber-** und **Metallgehäusen** in nur bester Qualität schon von 10 Mark an empfiehlt 4097

E. Bücking, Marktstraße 29.

Reinen Schleuder-Bienenhonig,

feinster Blüthenhonig per Pfund Mk. 1.20 empf. 8534
Kirchgasse **49. Carl Schlick,** Kaffee-Hdlg. u. -Brennerei.

Brod! Brod! Brod!
Korn-Brod, kg. Laib, voll. Gew., 38 Pf.
Gemischtes Brod „ „ „ „ 40 „
Weissbrod, „ „ „ „ 44 „
Gelee u. Marmelade i. 10-Pfd.-Eimerch. v. 2.10 Mk. an.
Consumhalle Jahnstraße 2.

Stickrahmen in reicher Auswahl und bekannter Güte empfiehlt **Georg Zollinger,** Schwalbacherstraße 25. 3909

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.
Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
Schwarz und alle Mode-Farben
pro Stück **M. 3.—**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.
2787

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 30. März. 46. Jahrgang. 1898.

(39. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ni.

Roman von Gertrud Franke-Schievelbein.

Er glaubte sich selber beruhigt zu haben. Es wurde kühl und er begleitete die alten Herren in den Saal. Aber die rechte Freude war ihm doch heut' verdorben. — — —

Melanie saß inzwischen mit den Damen in dem Salon neben dem Speisezimmer. Man musizirte, blätterte in den ausgelegten Büchern und Mappen, plauderte über allerlei hochwichtige Dameninteressen, nippte zierlich wie ein Vögelchen von der Bowle. Unbewußt gingen Melanies Augen immer wieder nach der kleinen Stutzuhr auf dem Kamin, deren leises Stimmchen doch verkündete, daß die Zeit weiterging, wenn sie auch heut' Biet an den Sohlen zu haben schien. Und endlich, endlich stand die gute Lammers, die längst Mitleid mit ihrer „engelgleichen Melanie" fühlte, aus ihrem bequemen Sophaplatz auf und gab damit das Zeichen zum allgemeinen Aufbruch. Wer noch mit der Bahn nach der Stadt mußte oder einen stundenlangen Heimweg nach seinem Gute hatte, erinnerte sich, das es „höchste Zeit" sei. Melanie mußte viele zärtliche Händedrücke und galante Handküsse, sowie den enthusiastischsten Dank für den „reizenden Abend" über sich ergehen lassen. Dann endlich ward es stiller um sie her. Aus dem Eßzimmer klangen nur noch die Stimmen der Herren herüber, die die Nacht in Wolfshagen blieben, um morgen früh an der Jagd theilzunehmen. Und fast hatte es, der animirten Stimmung nach, den Anschein, als sollte das Symposion sich bis zum Morgengrauen ausdehnen.

Sie durfte sich nun zurückziehen. Und langsam betrat sie das Speisezimmer, um sich zu verabschieden. Auf der Schwelle stehend, den feinen Kopf suchend vornübergeneigt, bemerkte sie Hermann und gab ihm einen Wink. Er stand auf und ging ihr entgegen. Gerade unter dem Kronleuchter trafen sie sich.

Sie streckte ihm, ihr welches, liebliches Lächeln um die Lippen, die Hand entgegen. „Ich bin müde — todtmüde, Hermann — will zu Bett . . ."

Wie grell und indiskret das weiße kalte Licht von oben herab auf sie fiel! Es schuf ein paar schwere Schatten unter den unnatürlich großen Augen, vertiefte den fremden, altmachenden Zug um den Mund, den sie der letzten furchtbaren Zeit dankte und zeigte, indem es sich auf den leuchtenden Schultern badete, daß diese herrlichen Linien, die der Büste der Canovaschen Venus abgestohlen schienen, eckiger und härter geworden waren.

Hermann Burkhardt starrte seine Frau an. Hatte ihn der Wein hellseherisch gemacht? Oder hatte er seine Phantasie erhitzt und ihm Tollhausbilder vorgegaukelt?

Ja, Brinken hatte recht: ein Schicksal, ein Roman blickte ihr aus den Augen.

Alles, was er den Abend über gewaltsam niedergekämpft hatte, schlug ihm jetzt über dem Kopf zusammen.

„Müde? Ja, wahrlich, das glaubt man Dir!" lachte er hart. Er that, als sähe er die kleine Hand nicht, die sich ihm entgegenstreckte.

„Hermann!" bat Melanie betreten, flehend. Nie hatte sie diesen Ton von ihm gehört. Und Thränen traten ihr in die Augen.

„Geh' zu Bett!" wiederholte er. „Ich werde Dich entschuldigen. Wir brauchen Dich nicht." Und ohne ein Gutenacht wandte er sich ab und ging langsam zu dem verlassenen Platz zurück.

Melanie senkte den Kopf und blieb eine Weile wie angewurzelt steh'n, ohne im Stande zu sein, ein Glied zu regen. Wie ein betäubender Schlag, der ihre Gedanken, ihr Gefühl, ihren Willen lähmte, waren seine Worte auf sie gefallen.

Endlich folgte sie einem dumpfen Instinkt. Sie wollte ja zu Bett; das schwebte ihr dunkel vor. Und langsam, jeden Stuhl, jedes Möbel, das im Wege stand, einen Augenblick als Stützpunkt benutzend, ging sie aus dem Zimmer. Nur nicht umsinken! Nur noch so lange Kraft, Barmherziger, bis sie in ihrem Zimmer ist! Und dann schlafen — schlafen!

Im oberen Stock war's todtenstill. Die Dienerschaft hatte unten zu thun. Gedämpftes Summen und Surren, Gläserklingen, Gelächter, eine gesungene Strophe kam wie von weit, weit her über die Treppe herauf. Die Fidelitas schien ihren Höhepunkt erreicht zu haben.

Auf dem dicken Teppich im Korridor versank ihr müder Schritt. Kaum vermochte sie die Füße zu heben. Sie tastete sich mit halb geschlossenen Augen an der Wand entlang. Nun fühlte sie eine glatte, kalte Fläche unter ihren Fingern. Mechanisch hob sie die Augen und sah sich selber in dem großen Spiegel, der in die Wand eingelassen war.

Eine Art Lächeln, ein bitteres Verzerren der Lippen, bei dem die Zähne entblößt wurden, löste einen Augenblick die Starrheit ihres Gesichts. Kein Wunder, wenn Hermann, der eitle, stolze Hermann, sich scheu von ihr abwandte. Eine wandelnde Leiche mit ihrem weißen Schmuck, die blassen Rosen an Kopf und Brust . . .

„Er weiß es," sagte sie sich mit dumpfer Gleichgültigkeit. „Und er erträgt es nicht. Geh' nur, geh'; ehe er Dich aus dem Hause jagt . . . Aber jetzt nicht . . . erst schlafen — schlafen. O diese unendliche Müdigkeit . . ."

Und sie giebt sich einen Anstoß und schleicht weiter, immer an der stützenden Wand entlang. Ihr ist's, als sei sie uralt, neunzig, hundert Jahr, und der Tod hätte sie vergessen.

Nun aber zuckt es ihr durch die Glieder wie ein elektrischer Schlag. Ihre Augen öffneten sich weit. Vornübergeneigt steht sie und lauscht — lauscht. Das Blut jagt ihr durch die Adern. Ihr Geist ist plötzlich wach und hell. Aus dem Zimmer, an dessen Thür sie sich eben gedankenlos vorübertastete, kam lautes, abgebrochenes Sprechen, kurzes, heiseres, hartes Lachen. Dazwischen dumpfes Stöhnen, ächzendes Wehklagen.

„Rott!" rief sie und rüttelte mit aller Gewalt an der verschlossenen Thür. „Erich! Erich!"

Langsame, schwere Schritte kamen heran. Der Schlüssel wurde im Schloß gedreht und die Thür öffnete sich. Es war dunkel im Zimmer. Der Zugwind wehte vom offenen Fenster, blies in die Flamme der Flurlampe und drohte die Thür zuzuschlagen.

„Kommen Sie herein!" sagte Rotts schrille Stimme, und seine Faust packte ihr Handgelenk so fest, daß sie einen Schrei ausstieß. Aber der letzte Rest von Betäubung verflog ihr unter der Berührung. Sie sagte sich, daß sie jetzt ihre volle Besonnenheit und Kraft brauche. „Sie sind noch im Dunkeln," äußerte sie ruhig. „Ich werde Licht machen."

„Nein, nein, Melanie," sagte er ängstlich und geheimnißvoll. „Er darf mich nicht sehen."

„Wer?"

„Er! St! Im Nebenzimmer. Ich habe die Thür verschlossen und die Truhe vorgestellt. Die schwere Eichentruhe. Dann habe ich das Licht gelöscht. Sehen Sie, Melanie, und hier habe ich ein Messer — ein scharfes Messer. Wenn er kommt, stoße ich's ihm in die Kehle."

Es lief ihr kalt über den Rücken. Seine noch im Flüstern schrille, aufgeregte Sprache, die eiskalte, feuchte Hand, die ihre Finger jetzt leise über die Schneide des Messers gleiten ließ, das Dunkel, in dem sie nichts unterschied, als die Fensteröffnung und am Himmel ein paar Sterne über den rauschenden Baumkronen der Lindenallee — das Alles flößte ihr ein lähmendes Entsetzen ein, — Schauer um Schauer rieselte ihr vom Wirbel bis zur Ferse.

„Ich bin ja bei Ihnen," sagte sie mühsam. „Ich mache Licht. Im Dunkeln kann er Sie leichter überraschen."

„Nein, nein! Um Gotteswillen!" Seine an die Finsterniß gewöhnten Augen überwachten jede ihrer Bewegungen. Der schwache Schein des leuchtenden Feuerzeuges zeigte ihr dessen Platz. Aber als sie danach griff, entwand es Rotts eiserne Hand ihren Fingern.

„So gehe ich und lasse Sie allein," sagte sie kalt entschlossen. Und sie machte ein paar Schritte zur Thür. Der Gedanke kam ihr, Hülfe zu holen. Vielleicht war ein Ausbruch der Tobsucht nahe. Niemals hatte sie diese Wahnvorstellungen bei ihm erlebt. — Aber jetzt das Haus alarmiren! Eben drang ein vielstimmiges, überlautes Gelächter bis durch die Thür. In diese Gesellschaft Halbberauschter die Nachricht: ein Wahnsinniger — — Und Hermann — — der Skandal — — ihr Ruf — —

Nein. Sie mußte ihn beruhigen, wie sie ihn so oft beruhigt hatte. Das lange Alleinsein, das grüblerische Zeichnen hatte die Unrast seiner kranken Nerven fieberhaft gesteigert.

(Schluß folgt.)

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in

Jaquettes, Capes, Costumes u. Blousen

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Erstes Special-Haus für Anfertigung nach Maass.

Die besten Stoffe deutscher und englischer Fabrikate sind am Lager.

Martin Wiegand,

Damen-Schneidermeister,

2. Bärenstrasse 2, P. u. I. Et

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster! 3199

Zur Confirmation.

Empfehle mein Lager in allen

Gold- und Silberwaaren

als passende Confirmations-Geschenke

zu den bekannten billigen Preisen. 3948

Chr. Klee, Juwelier,

Häfnergasse 13. . Häfnergasse 13.

Eigene Werkstätte. Vergold. und Versilberungen.

Frauenschutz,

Ein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. Paul Böhme, Berlin N. 10, Thorstrasse 20. (E.B.1608) F 21

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 814

Möblirte Zimmer I. Etage.

Wo? kauft man gut und billig.

Preise im Schaufenster.

Im Mainzer Schuh-Bazar, Goldgasse 17. 4115

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 815

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rentners **Wilhelm Heinrich Rothe** von hier noch eine **Forderung** geltend zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnung **binnen 8 Tagen** dem unterzeichneten Testamentsvollstrecker einzureichen. F 411

Wiesbaden, den 28. März 1898.

Reichard,

Philippsbergstraße 45, 2.

Goldwaaren,

als: Brochen, Ohrringe, Ringe, Kreuze, Colliers, Armbänder, Anhänger 2c. 2c., sowie Granat- und Korallen-Schmucksachen empfiehlt bei größter Auswahl und billigsten Preisen 4085

E. Bücking, Marktstraße 29.

Schuhwaaren aller Art

in bekannt besten Qualitäten,

sowie zu **Reparaturen und Maßarbeiten** hält sich bestens empfohlen 4226

Joseph Dichmann,

Wellritzstraße 1, Part.

Schöner **Spinat** zum Wiederverk. wird halbe Ctr. u. etwas abgegeben Biebrich, Rathhausstr. 24. **J. Kirchner.**

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei

Lackhausen b/Wesel.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. F 49

11 Kirschbaumstämme

versteigere ich **heute Mittwoch**, den

30. März cr., Nachm. 4 Uhr

anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelplatz an der Wellritzmühle. F 216

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,

den 31. März cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag versteigere ich in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

in **ächtem Silber:** Service, Tafelaufsätze, Körbe, Compotiers, Sanciéren, Pokale, Becher, Bestecke, als: Löffel u. Gabeln, dieselben **Sachen in Alfenide,** ferner **ächte Juwelen u. Goldwaaren** aller Art.

Die zum Ausgebot kommenden Sachen, wovon sehr viele sich zu Feiertags- und F 216

Confirmations-Geschenken

eignen, sind am Tage vor der Auction — **Mittwoch** — **Nachm. von 3—5 Uhr** zur Besichtigung bereit gestellt.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Auctionator A. Seebold,
Grabenstraße 2,
übernimmt Möbel, Wohnungs-Einrichtungen und ganze Nachlässe, Kunsterzeugnisse, Alterthümer und ganze Sammlungen, Waarenposten und einzelne Gegenstände jeder Art zum auctionsweisen Verkauf. Schriftliche Bestellung erwünscht. 2825

Wiesbadener Militär-Verein.

Zu der am **Samstag, den 2. April, Abends 9 Uhr,** und **Sonntag, den 3. April, Nachmittags 4 Uhr,** im Vereinslokale stattfindenden

Jahresversammlung

laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um zahlreiches pünktliches Erscheinen. F 363

Tagesordnung: Aufnahme, Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, Erneuerung der Verträge, Wahl der Delegirten, Berichte des Kassirers, des Schriftführers und des Bibliothekars, Neuwahl des Vorstandes, Ehrengerichts, Vertrauensmänner, Rechnungsprüfer und sonstiger Chargen.

Der Vorstand.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
16692

Empfehle zur gefl. Beachtung für den Frühjahrs-Bedarf:
Vorhangfransen, Galleriefransen.
Marquisenfransen, Möbelfransen.
Vorhanghalter mit und ohne Quaste.
Möbelquasten und Möbelkordel.
Reinene Zugkordel, weiß und farbig.
Anfertigung sämmtlicher Posamenten der Möbel- u. Confections-branche in eigener Werkstätte. 4251

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6.

Uhrketten
in **Gold, Silber, Goldharnier, Double, Talmi, Nickel, Weißmetall** 2c. 2c. in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 4086
E. Bücking, Marktstraße 29.

Excelsior
Pneumatic
Der beste Radreifen.

(à 16788/3 A.) F

Für Knaben!

Alle Neuheiten

in **geschmackvollen**

Knaben-Anzügen,
Knaben-Paletots,
Knaben-Capes,
Knaben-Blousen,
Knaben-Hosen,
Knaben-Joppen,

für jedes Alter passend,

sind in **grosser Auswahl** eingetroffen.

Billigste Preise.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Jagst. 3 Mk.,
Arbeitsschuhe 4 Mk., Herren-Halbschuhe 2,70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Jagdstiefel-Sohlen und -Fleck 2,30 Mk., Damen-Jagdstiefel-Sohlen und -Fleck 1,80 Mk. sofort und gut.
P. Schneider,
Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Setztannen, 1 bis 2 Meter hoch, mit Ballen, werden geliefert von
Christian Hierrod, Neuhof im Taunus.

Unfehlbare **Heilung** gegen **Schuppen** und
Kahlköpfigkeit,
Special-Verfahren und Behandlung in und außer dem Hause
Paul Wielisch,
Specialist für Haar- und Bartpflege,
Kirchgasse 23, 2. Etg.
Nußöl gegen **Ergrauen** der **Haare Mk. 1.00.**
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich, **Mk. 1.50.**
Haarfarbe in allen Naturfarben, auf Wunsch erst Probe.
Amerikan. Shampoon u. ärztlicher Vorschrift.

Drahtgeflechte,
verzinkte, in den verschiedensten Maschenweiten und Höhen, **Stachelzaundraht,** sowie das dazu gehörige Befestigungsmaterial. 3370
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon No. 241. Kirchgasse 10.

Der sich gegenwärtig vollziehende **Umschwung der Stylrichtung** veranlasst mich, eine grössere Anzahl

Büffets, Auszugtische, Stühle, Herren- und Damen-Schreibtische, Bibliotheken, Salonschränke etc., sowie verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen

zum Ausverkauf zu bringen und offerire ich diese **Möbel zu ganz wesentlich reducirten Preisen.**

Sämmtliche **Möbel** sind mein **eigenes Fabrikat** und von **bekannter vorzüglicher Qualität.** 3202

Adolph Dams, Möbelfabrik,
Webergasse 4.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. C. Schabel,**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.
16419

Wartburg Phänomen.

Möve

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.

Preise von 210 Mk. aufwärts.

Carl Grün,
Friedrichstrasse 44.
Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130

Fahrräder.

Der grösste Fortschritt im Waschverfahren!

Lessive Phénix

der Firma
Fabrikation für Lessive Phénix
(Patent J. Picot, Paris)
L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld,
in den bedeutendsten Frauenzeitungen besprochen und sehr empfohlen. (M.-No. F 14884) F 3

Keine Seife weder in Stücken noch in Pulverform (Seifenpulver) darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, dieselbe giebt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche.
(Prämiirt mit mehr als 40 Medaillen und anderen Auszeichnungen.)
Zu haben in Drogen, Colonialwaaren- und Seifenhandlungen zu 25 Pfennigen pr. Pfund-Packet.

1000fach bewährt!

Zwei Messerspitzen ins tägliche Waschwasser macht unfehlbar **die Haut an Gesicht und Händen zart, rosig-weiss, jugendfrisch und sammetweich. Hautunreinigkeiten** (Mitesser, Sommersprossen, Hautpickel u. s. w.) sind unmöglich und ist **„Mimi"** wohl das beste und **billigste Schönheitsmittel.** Garantirt unschädlich. Dose für Monate reichend 1 Mk. **„Mimi-Seife"**, vorzügliche milde Toilettseife, für tägl. Gebrauch per Stück 50 Pf.
Zu **Wiesbaden** bei Hrn.: **H. W. Raab,** Saalgasse, **H. O. Gruhl,** Bahnhofstraße, **E. Rocks,** Bismarck-Ring, **C. Portzehl,** Rheinstraße, Drog. **„Sanitas"**, Mauritiusstraße, **Otto Siebert,** Markt, **Osc. Siebert,** Taunusstraße, **W. Schild,** Friedrichstr. u. Michelsberg. (R. Fa. 4909) F 21

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

F 45

Gummi-Artikel.
Prima Waare. Pariser General-Depot. Billigste Preise.
Paul Wielisch, Kirchgasse 23, 2.

Vollständiger Ausverkauf
40. Taunusstraße 40.

Wegen **Aufgabe** meines **Möbel-Geschäfts** verkaufe sämmtliche **Möbel u. Waaren-Vorräthe** meines **großen reichhaltigen Lagers** zu den **denkbar billigsten Preisen** aus.

Größte Auswahl compl. **Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Holzarten, **Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken** 2c.

Sämmtliche **Möbel** sind nur **bester Qualität** und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schweneck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermiethen.
4279

28. Langgasse 28.

Schirmfabrik C. Gerach.

Nur noch kurze Zeit dauert der

Schirm-Ausverkauf

bestehend in allen Sorten **Regen- u. Sonnenschirmen.** 3719

C. Gerach.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,
empfiehlt seine **grosse Auswahl in den besten und solidesten Stoffen,** namentlich auch in deutscher Waare, zur Anfertigung nach Maass. 3884

Jul. Mollath,
Schulberg 2. **Wiesbaden.** Michelsberg 21.
Fernsprech-Anschluss 364.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren
für Privat- und Hotelbedarf
zu den **billigsten** Preisen.
Ferner gestatte ich mir, mein **Baumaterial.-Geschäft** bei Bedarf in Canalisations-Artikeln in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1964

KREBS WICHSE
giebt den schönsten Glanz
1365

Zimmerspäne bill. zu haben. **H. Raab,** Mainzerstraße.

Teppich-Reinigungs-Seife
D. R.-G.-M. No. 71,591. **„GORKHA"** Pat. i. d. meist. Staaten.

Wo jetzt der „Hausputz" begonnen hat, sollte jede **Hausfrau** den Versuch mit der bekannten „Gorkha" machen.
Jeder **staubfreie,** also gut ausgeklopfte Teppich **jeder Art,** sowie Treppenläufer, Moquet, Plüsch, Phantasie-Stoff 2c. 2c. wird wieder wie neu, seine **ursprünglichen** Farben treten wieder lebhaft hervor, alle verfilzten Stellen werden wieder wollig und geschmeidig, — wenn man den Gegenstand mit der Seife „Gorkha" leicht bestreicht und mit **warmem** Wasser und einer festen Handbürste oder sogenanntem „Schrubber" die Seife wieder gehörig abbürstet.
Leichte Arbeit, großartiger, überraschender Erfolg.
Zu haben in **Wiesbaden** zu **60 Pf. die Dose** in den Drogerien: **Fritz Bernstein, A. Berling, Wilh. Gaefe, Germania-Drogerie, A. Cratz, Ernst Rocks, Otto Lilie, Wilh. Schild, Oscar Siebert** und **J. & F. Suth.** (Manufcr.-No. F 9299) F 10
Flamm-Braff, Seifen-Fabrik, **Aachen.**

Oelfarben u. Fussbodenlacke
in allen Nuancen,
rasch trocknend und nicht nachklebend,
Leinöl, Terpentinöl u. Pinsel,
Parquetwachs, Stahlspäne etc.
empfiehlt in Ia Qualität billigst die 3493
Drogerie A. Berling,
Gr. Burgstrasse 12.

Billigste Bezugsquelle für
Silber-Waaren
Specialität: **Tafelgeräthe und -Bestecke**
jeder Art!
25 Taunusstrasse 25 **Albert J. Heidecker** 25 Taunusstrasse 25.
Engros · Export · Détail. Juwelen und Goldwaaren sehr billig!

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 12. **1898.**

Inhalt.

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.
2) Brüsseler 2½% 100 Fr.-L. v. 1886.
3) Chinesische 5½% Staats-Anleihe.
4) Darmstädter 3½% Stadt-Schuldverschreibungen Litt. G. v. 1888.
5) Finnländische 4% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1882.
6) Finnländische 3½% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889.
7) Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Lose von 1878.
8) Lenzburger Präm.-Anl. v. 1885.
9) Mailänder 10 Lire-Lose v. 1866.
10) Preussische Central-Boden-Credit-Act.-Gesellsch., Pfandbriefe und Communal-Oblig.
11) Preussische Hypotheken-Act.-Bank, 4½% Pfandbriefe Serie I.
12) Rheinische Hypothekenbank, Pfandbr. und Communal-Oblig.
13) Russische innere consolidirte 4½% Eisenbahn-Obligationen I. Emission 1890.
14) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe von 1866 (100 Rubel-Lose).
15) Russische Südost-Eisenbahn, 4% garant. Oblig. von 1895.
16) Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Fürst, 4% Anlehen von 1862.
17) Vorarlberger Eisenb., 4% Silber-Prioritäts-Oblig. von 1884.
18) Waldeck-Pyrmonter 4% Staats-Anleihe.

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 10. März 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

Gezogene Serien:
1738 2773 5775 5953 7128 7138 8880 8904 9687 11245 11265 11776 12313 18066 20444 26001 28838 28853 28894 30985 34213 34383 34658 34693 34904 41669 42361 43703 43921 44283 44741 48079 49772 52626 53048 54581 55719 57275 60620 64362 66700 69427 71030 71628 71680 72214.

Prämien:
à 10,000 Fr. Serie 11776 Nr. 3.
à 1000 Fr. Serie 34383 Nr. 19.
à 500 Fr. Serie 44741 Nr. 4.
à 250 Fr. Serie 2773 Nr. 22, 11776 7.
à 150 Fr. Serie 5775 Nr. 8, 8880 15, 18066 9, 28838 19, 30985 17, 34213 24, 34658 20, 34693 3 14 22, 41669 18 24, 42361 7, 43703 16, 53048 1, 55719 24, 57275 22, 66700 8, 71628 20, 71680 2.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1886.

Verlosung am 15. März 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

Gezogene Serien:
1588 1811 2563 2998 4683 6329 8323 9786 10102 14949 15437 15491 19380 19798 20772 22878 23823 23852 24578 25852 28512 29051 29598 30700 33940 34243 38022 38851 39043 39184 41233 41440 44963 45220 45826 47831 47838 48029 50503 53355 54561 55463 56394 56868 59335 59469 64291 64645 68186 69026 69360 69769 70883 72616 76205 76903 78155 82571 86432 88593 87312 89149 90783 96841 97283 98650 99847 101153 104316 106715 108978 113034 113299 113357 113955 115350.

Prämien:
à 40,000 Fr. Serie 69360 Nr. 19.
à 2500 Fr. Serie 69769 Nr. 5.
à 1000 Fr. Serie 104316 Nr. 19.
à 500 Fr. Serie 4683 Nr. 15, 90793 16.
à 150 Fr. Serie 1811 Nr. 5, 10102 21, 15491 14, 19380 15, 22872 11, 34243 11, 50303 24, 55463 3, 64291 25, 68186 13, 69360 2, 69769 2, 72616 6 10, 90793 7 22, 97283 5, 101153 25, 113955 12 23.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Chinesische 5½% Staats-Anleihe.

Verlosung am 16. März 1898.
Zahlbar am 1. Mai 1898.

17 38 39 48 62 65 76 85 91 113 120 126 129 146 150 158 161 177 178 179 203 205 243 248 252 295 306 325 329 362 365 384 371 373 376 389 407 421 423 425 434 437 439 459 469 478 486 498 510 511 520 522 523 525 530 536 554 567 586 590 594 626 631 632 633 667 672 682 693 707 708 721 730 734 750 765 773 785 802 817 820 830 838 840 841 857 873 886 901 906 911 912 927 929 930 962 963 971 972 982 1034 1051 1059 1071 1093 1098 1111 115 117 120 145 158 169 170 177 180 186 188 200 215 219 222 235 263 276 277 296 300 344 348 349 355 401 408 414 415 422 426 431 491 496 519 572 577 592 599 610 611 616 617 623 624 630 637 639 648 650 662 668 677 680 689 690 701 705 708 710 740 741 742 751 765 772 816 818 839 840 858 863 880 883 896 897 907 915 917 922 948 962 974 975 994 995 2028 045 064 074 085 100 101 103 108 111 115 127 131 133 141 150 176 197 205 257 258 300 358 373 387 395 398 408 410 427 436 440 445 478 487 509 521 525 533 537 538 539 559 569 619 627 629 631 644 651 676 680 693 694 697 719 720 723 728 749 763 767 768 787 801 817 819 822 829 835 879 880 881 882 888 891 896 901 908 911 915 936 943 944 951 963 965 968 967 971 974 996 999 2001 002 021 024 027 036 052 053 055 068 067 073 096 101 102 108 117 121 136 156 159 160 166 189 200 204 213 235 243 264 278 287 290 292 331 332 351 352 355 358 362 366 376 392 393 402 412 428 427 434 446 455 457 489 490 500 507 514 525 528 545 562 569 584 597 602 607 642 647 650 668 679 680 682 686 694 695 697 706 710 712 718 725 738 741 745 748 760 762 761 762 775 781 784 794 795 800 819 821 835 840 852 855 878 885 886 894 897 930 931 936 942 960 971 977 4012 015 018 027 040 042 047 048 060 079 080 086 102 109 129 141 158 161 176 184 194 198 222 230 236 263 265 275 296 304 305 328 341 358 370 372 405 406 407 416 418 425 454 464 465 467 471 473 492 503 558 563 577 585 592 618 631 635 637 638 639 656 657 660 669 671 686 699 707 718 781 800 802 816 825 828 844 846 852 872 881 882 885 892 894 904 910 924 925 939 946 960 963 968 970 984 989 998 5000 à 1000 M.

4) Darmstädter 3½% Stadt-Schuldverschreibungen Litt. G. von 1888.

Verlosung am 12. März 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Serie I. à 1000 M. 124 456 545 721 824 1007 021.
Serie II. à 500 M. 64 78 182 228 346 444 619 634 678 920 1245 262.
Serie III. à 200 M. 129 185 429.

5) Finnländische 4% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1882.

Verlosung am 1. März 1898.
Zahlbar am 1. Juni 1898.
Litt. A. à 4000 R.-M. 204 216 281.
Litt. B. à 1620 R.-M. 171 245 278 471 564 762 906 913 1163 290 384 397 566 604 665 797 878 2262 264 341 366 409.
Litt. C. à 405 R.-M. 12 41 160 242 345 421 444 608 655 671 1303 351 479 516 708 715 2046 077 165 293 387 624 758 782 3069 237 259 525 584 591 675 691 966 4272 396 606 956 968 5050 120 123 124 222 627 645 728 759 807 910 928 950 963.

6) Finnländische 3½% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889.

Verlosung am 1. März 1898.
Zahlbar am 1. Juni 1898.
Litt. A. à 5000 R.-M. 2 162 578.
Litt. B. à 2000 R.-M. 40 457 480 552 1107 636 2263 6227 299 349 427 693 764 962 7186 151 203 302 463 814 618 746 762 8043 163 278 385 446 498.
Litt. C. à 500 R.-M. 46 186 256 264 505 647 1042 087 2183 265 538 763 811 3051 4088 309 5070 390 452 557 6138 553 579 603 7640 9879 762 10282 403 501 653 673 11043 328 584 607 770 12203 479 592 13120 147 287 375 14209 431 823 858 15093 858 874 967 17202 18251 293 905 19137 499 20567 606 661 787 941 21355 431 445 481 911 952 22003 664 797 982 23247.

7) Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Lose von 1878.

Prämienziehung am 15. März 1898.
Zahlbar am 15. Juli 1898.
Am 15. Februar 1898 gezogene Serien:
80 112 317 814 1123 1160 1255 1342 1570 1875 2955 3351 3379 3433 3548 3583 3643 3760 3968 4005 4125 4268 4488 5153 6136 6156 6402 6537 6661 7026 7092 7789 7818 8347 8369 8503 8631 8857 8941 9036 9107 9146 9315 9482 9585 10087 10141 10153 10192 10706.

Prämien:
à 30,000 Fr. Serie 9107 Nr. 7.
à 2000 Fr. Serie 3760 Nr. 6.
à 400 Fr. Serie 80 Nr. 23, 1570 4, 5182 22, 6156 19, 9315 12.
à 40 Fr. Serie 317 Nr. 19, 2943 18, 7789 18, 8941 4, 9315 15, 9585 5, 10141 6.
à 15 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

Serienziehung am 28. Februar 1898.
Prämienziehung am 31. März 1898.
Serie 63 201 383 743 948 994 1082 1259 1583 2357.

9) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.

Verlosung am 16. März 1898.
Zahlbar am 15. Juni 1898.
Gezogene Serien:
687 772 804 1265 2173 2448 2523 2674 2870 3459 3512 3598 3633 3792 3869 4111 4222 4479 4584 4755 5063 5211 5713 6678 6940.

Prämien:
à 50,000 Lire. Serie 5713 Nr. 20.
à 1000 Lire. Serie 1265 Nr. 69.
à 500 Lire. Serie 804 Nr. 94.
à 100 Lire. Serie 3598 Nr. 99, 3633 3, 4229 7, 4583 65.
à 50 Lire. Serie 1265 Nr. 8 12, 2523 41, 2674 56, 2870 57, 3598 81, 3792 14, 3869 45, 4479 26, 6678 21 22.
à 20 Lire. Serie 687 Nr. 65 81, 772 51, 2448 64, 2674 22, 2870 89, 3598 40, 3633 16 24, 3792 31, 4111 66, 4229 24 71, 4479 46 51, 4583 10 18 82, 4755 36, 5211 71 99, 5713 5 39, 6678 30 82.
à 10 Lire. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

10) Preussische Central-Bodencredit-Act.-Gesellsch., Pfandbr. und Communal-Oblig.

Verlosung am 5. März 1898.
Zahlbar am 1. October 1898.

3½% Central-Pfandbr. von 1889.
Litt. A. à 5000 M. 600 1015 261 396 710 725 2051 247 360 371 3336 394 448 544 927 4179 286.
Litt. B. à 3000 M. 703 704 753 764 1035 986 3025 026 137 138 296 296 907 908 4485 486 615 616.
Litt. C. à 1000 M. 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 2991 992 993 994 995 996 997 998 999 3000 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 6191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 10311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 11281 282 283 284 285 286 287 288 289 290.
Litt. D. à 500 M. 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 1651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 7301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 9191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 11001 002 003 004 005 006 007 008 009 010.
Litt. E. à 300 M. 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 1941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 2111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 4311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 6931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 7541 542 543 544 545 546 547 548 549 550.
Litt. F. à 100 M. 916 917 918 919 920 1541 542 543 544 545 2271 272 273 274 275.

3½% Communal-Oblig. von 1887.
Litt. A. à 5000 M. 75 171 268 323 396 939 968.
Litt. B. à 3000 M. 693 694 715 716 1113 114 267 268 805 806 893 894.
Litt. C. à 1000 M. 491 492 493 494 495 501 502 503 504 505 1896 897 898 899 900 936 937 938 939 940 2461 462 463 464 465 936 937 998 999 3000 3236 237 238 239 240 511 512 513 514 515 6236 237 238 239 240 441 442 443 444 445.
Litt. D. à 500 M. 956 957 958 959 960 1063 064 065 066 067 068 069 070 071 072 073 074 075 2191 192 193 194 195 3351 352 353 354 355 4281 282 283 284 285 351 352 353 354 355.
Litt. E. à 300 M. 246 247 248 249 250 471 472 473 474 475 3136 137 138 139 140 301 302 303 304 305.
Litt. F. à 100 M. 21 22 151 152 207 208 351 352 353 354 943 944 1623 624 887 888 2741 742.

3½% Communal-Oblig. von 1891.
Litt. A. à 5000 M. 221 269 576 671 813 1013 587 971 989 2030 116.
Litt. B. à 3000 M. 81.
Litt. C. à 1000 M. 91 92 93 94 95 486 487 488 489 490 1646 647 648 649 650 2201 202 203 204 205 3266 267 268 269 270 4831 832 833 834 835 5386 387 388 389 390 726 727 728 729 760 6201 202 203 204 205.
Litt. D. à 500 M. 191 689 757 896 971 1354 570 744 2031 090 229 618 643 758 882 927.
Litt. E. à 300 M. 165 205 227 372 442 769 891 954 1127 493 800 884.
Litt. F. à 100 M. 100 170 310 455 567 624 1032 079 136 273 682 693 782 880 2011 466 601 715 3167.

11) Preussische Hypotheken-Actien-Bank, 4½% Pfandbriefe Serie I.

Verlosung am 14. März 1898.
Zahlbar mit 20% Zuschlag am 30. Juni 1898.
Litt. A. à 3000 M. 13 23 27 34 37 45 50 53 56 71 90 103 121 128 134 155 164 197 207 222 234 309.
Litt. B. à 1500 M. 2 41 71 97 104 127 135 149 169 179 195 200 215 269 274 278 323 355 376 389 419 439 497 511 514 525 532 539 562 563 567 628 631 701 704 713 728 731 802 816 824 849 850 853 856 871.
Litt. C. à 600 M. 2 17 69 74 79 97 111 132 140 141 145 155 171 188 199 217 282 287 292 299 304 305 327 330 375 411 443 448 450 464 476 481 494 501 531 545 548 550 574 590 598 602 609 621 623 633 644 660 663 704 730 746 747 771 772 789 810 817 833 841 848 860 861 864 872 873 893 943 966 986 988 1004 027 040 062 089 091 092 126 142 146 147 171 202 216 236 275 292 294 296 299 297 309 325 326 360 363 370 511 573.
Litt. D. à 300 M. 4 20 21 24 30 58 121 127 136 140 157 188 214 240 249 287 289 301 304 322 333 344 379 388 419 444 500 522 585 594 609 621 626 627 651 654 685 719 728 743 773 774 796 820 835 850 899 988 1064 139 140 156 256 257 340 362 454 459 479 627 693 601 604 648 662 726 764 801 830 854 912 953 982 2006 018 023 055 069 103 165 183 186 187 214 232 275 277 295 322 382 499 547 575 583 718 721 772 806 842 865 883 893 916 917 974 984 987 3012 013 149 168 225 284 293 376 401 407 422 472 586 662 664 682 692 694 695 617 646 701 778 780 792 803 835 854 857 893 905 935 974 4000 042 046 069 063 104 169 182 185 216 221 226 252 285 295 370 390 459 495 519 533 544 564 565 617 622 640 670 697 729 751 759 816 855 897 989 5050 081 097 119 143 146 201 218 224 272 294 329 270 371 433 444 455 473 517 529 548 580.
Litt. E. à 150 M. 16 76 97 102 149 169 203 207 208 225 271 308 321 373 381 416 420 424 433 437 484 488 490 505 517 521 522 540 547 553 557 615 626 628 665 709 746 766 852 873 954 970 981 1011 014 042 048 065 114 116 167 187 195 208 244 275 339 362 411 412 503 521 572 654 741 745 761 780 795 799 875 878 879 882 904 927 928 929 981 2013 018 077 078 176 179 200 261 263 264 261 269 271 295 300 346 350 357 363 366 393.

12) Rheinische Hypothekenbank, Pfandbriefe und Communal-Obligationen.

Verlosung am 17. März 1898.
Zahlbar: die Pfandbriefe der Serien 46—60 am 1. Juli 1898; die Pfandbriefe der Serien XXXIII bis XXXIX, 41, 42, 61 und 62, sowie die Communal-Obligationen Serie III und IV am 1. October 1898.

3½% Pfandbriefe der Serien XXXIII bis einschl. XXXIX, 41, 42, 46 bis 62 und 3½% Communal-Obligationen der Serie III und IV.
Endziffer 63.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litt. alle diejenigen Pfandbriefe und Communal-Obligationen zur Rückzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit der Zahl 63 auslaufen, also Nr. 63, 163, 263 u. s. w., 1063, 1163 u. s. w., soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind.

Die Bank erklärt sich bereit, die gezogenen Pfandbriefe in 3½% bis 1904 unkündbare neue Stücke zum Börsencours der letzteren umzutauschen.

13) Russische innere consolidirte 4½% Eisenbahn-Obligationen I. Emission 1890.

Verlosung am 1./13. Februar 1898.
Zahlbar am 1./13. Mai 1898.
à 10,000 Credit-Rubel. 157268.
à 5000 Credit-Rubel. 155259 260 295 296.
à 1000 Credit-Rubel. 136241—250 153861—910.
à 100 Credit-Rubel. 91901—92000.

14) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).

Verlosung am 2./14. März 1898.
Zahlbar am 1./13. Juni 1898.

Prämien-Verlosung:
à 200,000 Rubel. Serie 2260 Nr. 34.
à 75,000 Rubel. Serie 886 Nr. 6.
à 40,000 Rubel. Serie 18918 Nr. 40.
à 25,000 Rubel. Serie 7876 Nr. 21.
à 10,000 Rubel. Serie 6090 Nr. 33, 8560 27, 11851 20.
à 8000 Rubel. Serie 8373 Nr. 38, 9648 29, 12598 1, 12957 32, 17433 31.
à 5000 Rubel. Serie 370 Nr. 29, 1253 18, 4561 1, 7305 10, 12005 23, 13236 13, 15302 49, 15354 17.
à 1000 Rubel. Serie 542 Nr. 31, 3033 10, 3746 42, 4261 4, 5291 11, 5863 32, 9229 7, 9738 45, 11888 23, 13619 12, 13714 35, 14337 23, 14520 47, 15330 48, 15555 49, 15388 5, 16044 12, 18139 47, 18201 11, 19185 50.
à 500 Rubel. Serie 185 Nr. 26, 410 34, 535 1, 598 43, 659 38, 830 16, 901 48, 1001 1, 1004 31, 1011 5, 1158 32, 1253 14, 1277 43, 1461 45, 1475 5, 1624 20, 1732 19, 1726 33, 1850 32, 1851 39, 1953 8, 2152 5, 2221 43, 2226 16, 2269 49, 2353 31, 2421 34, 2533 47, 2714 3, 2857 39, 2872 16, 2936 40, 3148 10, 3175 23, 3258 18, 3266 10, 3276 29, 3356 3, 3363 46, 3504 26, 3525 33, 3553 19, 3581 2, 3590 3, 3606 19, 3761 1, 3762 16, 3827 50, 3831 31, 4037 17, 4087 23, 4098 45, 4104 5, 4159 32, 4237 48, 4248 48, 4316 48, 4412 27, 4418 24, 4426 20, 4630 45, 4855 37, 5001 42, 5147 46, 5157 8, 5347 35, 5437 29, 5452 43, 5488 13, 5542 12, 5577 32, 5626 7, 5713 31, 5922 48, 5990 45, 6127 34, 6169 6, 6197 8, 6232 17, 6256 20, 6463 20, 6514 4, 6530 34, 6822 7, 6851 48, 6903 29, 6908 27, 7185 42, 7189 27, 7267 2, 7280 20, 7325 14, 7340 50, 7358 41, 7365 49, 7397 23, 7561 6, 7586 29, 7620 29, 7636 24, 7897 15, 7952 4, 7986 27, 8164 42, 8195 2, 8226 7, 8266 24, 8309 16, 8647 49, 8878 29, 8915 12, 9032 35, 9077 16, 9280 45, 9296 6, 9383 4, 9443 2, 9518 36, 9561 26, 9648 12, 9688 9, 9704 47, 9919 7, 9971 28, 10050 9, 10073 14, 10086 39, 10173 21, 10189 35, 10201 34, 10210 9, 10259 32, 10335 21, 10611 7, 10657 1, 10762 29, 10782 26, 10840 47, 10845 42, 10894 5, 10895 39, 11033 11, 11050 25, 11091 41, 11149 46, 11197 24, 11199 13, 11256 20, 11387 41, 11402 24, 11493 14, 11588 40, 11670 26, 11693 45, 11698 50, 11772 5, 11924 10, 11937 28, 11950 27, 12012 55, 12050 17, 12109 38, 12118 1, 12189 20, 12214 40, 12244 49, 12260 11, 12458 42, 12462 5, 12465 7, 12487 47, 12630 8, 12924 6, 13025 13, 13036 5, 13204 36, 13382 37, 13469 1, 13555 28, 13557 3, 13679 48, 13708 29, 13994 19, 14003 24, 14029 29, 14232 28, 14231 27, 14372 15, 14433 36, 14454 29, 14605 12, 14846 28, 14848 14, 14887 6, 14945 5, 15113 31, 15148 14, 15332 40, 15336 8, 15442 49, 15723 48, 15765 37, 15991 13, 15995 1, 16000 13, 16033 16, 16049 38, 16153 21, 16237 6, 16263 23, 16297 50, 16590 15, 16781 3, 16867 2, 16995 10, 17029 50, 17059 10, 17094 36, 17113 25, 17132 12, 17233 32, 17306 32, 17330 28, 17385 9, 17430 9, 17443 39, 17525 12, 17548 48, 17582 26, 17619 13, 17643 5, 17650 30, 17674 50, 17804 25, 17836 29, 17903 49, 18040 27, 18112 1, 18114 40, 18290 22, 18418 36, 18422 47, 18495 28, 18525 13, 18736 20, 18754 14, 18773 47, 18863 31, 19009 30, 19234 4, 19238 39, 19344 12, 19522 9, 19566 28, 19676 46, 19805 27, 19907 15, 19913 40, 19973 40, 19985 12.

Amortisations-Verlosung:
Serie 265 342 748 934 1023 1115 1177 1192 1478 1842 1860 2160 2312 2338 2437 2709 2839 3084 3358 3433 3576 3638 3678 3954 4069 4083 4278 4366 4382 4412 4460 4633 4753 4975 5081 5178 5315 5426 5479 5505 5594 5655 6309 6355 6498 6553 6696 6707 6721 6985 7026 7231 7388 7576 7736 8260 8500 8593 8732 8738 8857 9052 9158 9186 9217 9357 9949 10045 10050 10142 10419 10648 10725 11011 11055 11864 11925 11936 11984 12054 12387 12404 12419 12486 12950 13245 13550 13569 14031 14117 14136 14490 14743 15016 15105 15159 15237 15354 15393 15726 15753 15801 15846 15906 16219 16226 16244 16380 16573 16781 17027 17572 17594 17656 17840 17969 18455 18702 18834 19113 19731 19906 à 50 Billets, rückzahlbar mit 130 Rubel per Billet.

15) Russische Südost-Eisenbahn, 4% garant. Oblig. von 1895.

Verlosung am 17./29. Januar 1898.
Zahlbar am 1./13. Mai 1898.

Emission vom 1. Mai 1895.
à 100 Rubel. 1222 990 2168 245 737 991 3019 316 436 992 4314 612 616 953 5406 6259 571 847 7866 9078 726.
à 500 Rubel. 1486 654 658 674 677 833 896 2383 546 3029 4473 483 938 5977.
à 1000 Rubel. 1022 037 790 2040 188 194 234 378 671 3875 4086 726 5249 251 657 951 6562 7065 126 231 859 936 8365 581 666 676 931 9043 10032.
à 5000 Rubel. 20342.

Emission vom 1. November 1895.
à 100 Rubel. 106 300 395 401 555 672 930 2576 3084 281 694 4311 636 5300 755 6127 668 703 968 7157 8412 479 732 740.
à 500 Rubel. 841 916 917 1578 659 944 2044 763 803 3023 196 234 991.
à 1000 Rubel. 577 1130 402 434 2987 3407 711 4476 635 666 729 5458 505 537 941 6356 860 7299 8605 792 874 881 9249 395 417 649 929 10017 375.
à 5000 Rubel. 163.

16) Fürst Sayn-Wittgenstein-Hohenstein'sches 4% Anlehen von 1862.

Kündigung vom 10. März 1896.
Die bereits per 1. Januar 1896 und 1897 ausgelosten und seither rückständigen 4% Partial-Obligationen zur Rückzahlung am 1. Juli 1898.
Mit dem 1. Juli 1898 hört die Verzinsung der nachstehend verzeichneten Obligationen auf:
Litt. A. à 1000 Fl. 5 10 13 43 47 50 52 97 141 145 166 170 179 184 190 261 269 271 310 313 326 347.
Litt. B. à 500 Fl. 43 49 56 75 77 100 112 125 158 165 173 213 244 255 268 271 274 276.
Litt. C. à 100 Fl. 60 68 80 99 93 127 144 158 220 226.

17) Vorarlberger Eisenbahn, 4% Silber-Prior.-Oblig. v. 1884.

Verlosung am 1. März 1898.
Zahlbar am 1. September 1898.
Serie 38 86 199 277 1066 1086 1096 1282 1410 1643 1659 1695 2064 3392 3470 3634 3856 3708 3784 3845 3857 4470 4948 4984 5093 5148 5220 5383 5310 5529 5547 zu je einer Schuldverschreibung à 1000 Fl.
Serie 5798 6221 6239 7168 7426 7461 7473 7649 7920 8128 8374 8534 8863 8667 8710 8758 9134 9191 9207 9740 zu je einer Schuldverschreibungen à 500 Fl.

18) Waldeck-Pyrmonter 4% Staats-Anleihe.

Verlosung am 7. März 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Litt. A. à 3000 M. 9 206 260 270 343.
Litt. B. à 1500 M. 128 145 206 212 402 445 459 534 629.
Litt. C. à 300 M. 11 93 414 426 507 530 545 786 808 868 944 949 951 956.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 30. März. 46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-Theater.

Nur noch bis Donnerstag, 31.:
Das allgemein beliebte
Elite-Programm.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das gegenwärtige, ausnahmslos aus „Schlagern" bestehende Ensemble in seiner Zusammensetzung so geschmackvoll und abwechslungsreich ist, wie es in einer Stadt von der Grösse Wiesbadens wohl **noch niemals** geboten wurde und auch von uns nicht leicht wieder so glücklich zusammengefunden werden kann. — **Es kann keine Nummer** des Programms **prolongirt** werden.
Freitag, den 1. April:
Baronin Rhaden.
und **völlig neues** Programm.
Anfang täglich 8 Uhr. **Die Direction.**

„Römersaal"

Dotzheimerstrasse.
Heute und folgende Tage:
Grösste und neueste Sehenswürdigkeit der Jetztzeit.
Sonn- und Festtage:
Nachmittags 3 Uhr, 6 Uhr und Abends 8 Uhr.
Wochentags: Nachm. 5 Uhr:
Kinder- und Familien-Vorstellung.
Abends 8½ Uhr:
Haupt-Vorstellung des Amazonen-Corps.
Wilde Weiber aus Dahomey.
Eine Karawane von 53 Personen, Männer, Weiber, Kinder, unter Kommando und Anführung der Oberkriegerin Amazone **Bandja** und des Oberkriegers **Alta.**
Direction: **Albert Urbach.**
Zum Schluss jeder Abend-Vorstellung: Grosse afrik. Pantomime.
Eine Nacht in Dahomey, oder: Der Ueberfall und Raub einer Amazone im Feldlager der Amazonen.
Preise der Plätze: Reserv. Platz Mk. 1.—, 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder bis zu 12 Jahren zahlen bei den Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte.
Die Karawane war 4 Mon. im Passage-Panoptikum in Berlin. 4278
In der Abend-Vorstellung: Concert.

Heute

Fortsetzung und Schluß der Versteigerung
der Restbestände des F216
Rohr'schen Möbellagers
Taunusstraße 24.
Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Donnerstag,

den 31. März, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Saale
Zu den drei Königen,
Marktstraße 26,
100 Haus- und Zier-Schürzen, 50 Dtzd. reinleinene Taschentücher, 10 seidene Kopftücher, 30 wollene Kopftücher, 20 Unterjacken, eine Parthie Knaben-Mützen und Kinder-Kapuzen, 20 Schlafdecken, 15 woll. Umhänge-Kragen, 20 Korsetts, 60 Reste für Hauskleider, 20 Golf-Blousen, eine Parthie Filet-Guipure-Arbeiten, zwanzig Coupons schwarzseidene Damast-Stoffe, 40 Paar Schuhe und Stiefel, sowie zwei Mille Cigarren
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.
A. Seebold Nachf.,
Auctionator.

Backsteine zu verkaufen bei 2106
Klein, Waldstraße 51.

Kaufhaus Caspar Führer,

Telephon 309. **48. Kirchgasse 48.** Telephon 309.

Grosse Oster-Ausstellung.

Reichhaltigste Auswahl
von **Hasen** zum Füllen, in allen Grössen von **10 Pf.** an, leere und gefüllte **Eier** in allen Preislagen, **Hasen-Puppen** etc. etc.
Mit Bonbon gefüllte Glas-Eier 5 und 10 Pf.
Automatisch Eier legende Hasen 10 Pf.

Attrapen für Kinder und Erwachsene.
Viele Neuheiten in Spielwaaren und Puppen,
speciell zu **Oster-Geschenken** passend.

Sommerspiele, garnirte Körbe, Croquets, Lawn-Tennis-Artikel etc.

Confirmations-Geschenke
für Knaben und Mädchen in reichster Auswahl, viele **Neuheiten billigst.**

Schulranzen und -Taschen,
bekannte gute Sorten, zu **1.—, 1.50, 2.— etc.,** 4311
ganz lederne Ranzen zu 2.75 bis 10 Mk.
Bitte Schaufenster beachten.

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!
Mache hiermit einem verehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich
Helenenstraße 15
eine
Brod- und Feinbäckerei
eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaaren nebst prima Mürbgebäck, sowie die so sehr beliebten 3631
Mainzer Reicherts Butterwickelchen
und bitte um geneigten Zuspruch. Reelle Bedienung zugesichert.
Hochachtungsvoll
Martin Ganssloser,
Helenenstraße 15.
NB. Jede Bestellung wird bereitwilligst ins Haus geliefert.

Mastgeflügel, Fleisch, Butter, Honig,
pro 10 Pfund franco Nachnahme: 1 Schmalzgans sammt Eute oder je 3 bis 5 St. Guten, Capaunen, Poulards, Suppenhühner, jung u. fett, frisch geschlachtet, sauber geputzt, Mk. 4.50; Ochsen- u. Kalbfleisch, knochenfrei, frisch, Mk. 3.90; Kuhmilch-Süßrahmbutter, tägl. frisch, Mk. 6.25; Gebirgs-Bienenschleuderhonig Mk. 4.25; 5 Pfund Butter u. 5 Pfund Honig Mk. 5.— 14 St. **Legehühner** sammt 1 Hahn, italienische Rasse, garant. lebende Ankunft, franco Mk. 23.
B. Kaphan, Buczacz, via Breslau.

Keuch- u. Krampf-Husten, sowie chronische Katarrhe, finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schacht. à 1 Mk. i. d. Germania-Drogerie, Rheinstr. 55, u. **Otto Siebert, Drog.,** am Markt. F51

Champagner
von **E. Mercier & Co.,**
Luxemburg,
Filiale für den Zollverein des Stammhauses
Epernay.
Aechte Gewächse aus der **Champagne.**
Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.
(Zollersparniss wegen in Luxemburg zu Mousseux bereitet.)
Schon von Mk. 3.— ab.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857)
Adelheidstrasse 33.
Niederlage bei **Otto Siebert,** Markt. 1643

Kartoffeln,
Magnum bonum, Ruhm von Haiger u. gelbe engl. Westerwälder, treffen diese Woche wieder Waggons für mich ein. Liefere diese billigst.
Ferner empfehle **Frührosen** und **gelbe Frankenthaler Frühkartoffeln.** 4334
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Eis in Waggons.
Billigste Bezugsquelle: F51
Otto Roth, Mannheim. Telephon 106.

„Adler"
„Opel"
„Cito"
„Cleveland"
„Columbia"
die feinsten existirenden Marken.

Fahrräder

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:
Mechaniker
Hugo Grün,
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.
2000 □-Meter grosses überdachtes **Velodrom, Mainzerstrasse,** vis-à-vis dem Staats-Archiv.
Telephon 566.
4151

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von **5 Mk.** an.
Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte **dauerhaft und billigst** ausgeführt.
F. Schäfer, Juwelier, vormals **H. Lieding,**
Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse. 1008

Von meiner **Pariser Einkaufs-Reise** zurück empfehle

Pariser Modell-Hüte,

sowie eine grosse Auswahl **garnirter und ungarnirter Hüte** zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider. 3911

D. Stein, Webergasse 3.

Englischleder-Hosen,

nur **kernhafte solide Waare, gut genäht,** von 3 Mk. anfangend bis **Mk. 7.50,** auch **Lehrlingshosen,** sowie **Anfertigung nach Maß** binnen **2 Tagen.**

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

NB. Bitte genau auf Namen u. No. 16 zu achten.

Verzinnte Waschtöpfe von Mk. 4.— an,
Verzinnte Putzeimer „ „ —.80 an,
Emaillirte Wassereimer „ „ 1.50 an,
Kaffee- und Wasserkessel,
Essenträger,
Milchkannen in jeder Größe zu billigen Preisen abzugeben bei 3860

M. Rossi,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.

Empfehle mein Möbellager
in allen möglichen
gebrauchten u. neuen Möbeln.

Ganze Einrichtungen, Betten zu allen Preisen, Kleider- u. Küchenschränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Consolchen, Sopha'sche, Waschtoiletten mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Nippsachen, Porzellan, Galleriern, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem annehmbaren Gebote verkaufe ich wegen Raummangel. 3120

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Dr. med. C. Bobisch's Fleisch- u. Blutsaft

Bosolin.

(Gesetzl. geschützt) D. R.-G.-M. No. 92627

Bosolin ist das vorzüglichste und wirksamste Conservirungsmittel der Jetztzeit für das Fleischergewerbe.

Bosolin ist ein vorzügliches Präservativ für Wurst- und Pökelwaaren.

Bosolin bewirkt die Rothfärbung von Fleisch, Wurst etc. ohne Gesundheitsschädigung.

Bosolin ist ein vorzügliches Präservativ für Wurst- und Pökelwaaren.

Bosolin bewirkt die Rothfärbung von Fleisch, Wurst etc. ohne Gesundheitsschädigung.

Bosolin ist ein vorzügliches Präservativ für Wurst- und Pökelwaaren.

Bosolin bewirkt die Rothfärbung von Fleisch, Wurst etc. ohne Gesundheitsschädigung.

— Preis per Kilo 10 Mk. —

Gesundheitsgefährliche Surrogate weise man zurück.

Depots in Wiesbaden:
W. Schild, Drogerie, Kirchgasse 15. **Otto Lilie,** Drogerie, Adelheidstr. 55. **Oscar Liebert,** Drogerie, Langgasse 29. **Ernst Rocks,** Drog., Ecke Webergasse. **Willy Graefe,** Drogerie, Wellritzstr. 3. **A. Crato,** Drogerie, Ecke Webergasse. **Fritz Hornstein,** Drogerie, Wellritzstr. 3.

Das billigste Closet-Papier

10 Rollen Mk. 2.50. 706

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Beste Tapezirer-Stärke

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität billigst 3059

Louis Schild, nur Langgasse 3.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,** empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

Ia Qualität Rußkohlengrieß (Siebabfall aus gew. Rußkohlen),
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr rückreich),
Ia Qualität gew. Feinnußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eiform-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts,
Ia Qualität gebrochenen und ges. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoks, Holzkohlen, Carbon-Katron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**

im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fahren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670

Telephonruf No. 527.

Zimmerspäne zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße. 17

Für Confirmanden!

Fertige Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten schon von **Mk. 12.—** anfangend,

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in Cheviot und Kammgarn

in **modernster Façon** u. **elegantester Verarbeitung**
zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

2935

Unerreicht

ist und bleibt die

Marke „Express"

aus den renommirten

Express-Fahrrad-Werken A.-G.

vorm. **Gebr. Goldschmidt,**
Neumarkt i/O. bei Nürnberg.
Aelteste Fabrik des Continents.

Alleinvertretung für Wiesbaden:

Jacob Becker, Mechanische Werkstätte,

Wiesbaden, Frankenstrasse 5.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

1000 Rollmöpse u. Bism.-Häringe
à Stück 5 Pf. empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Nichtbindende Frühkartoffeln zu haben Schwalbacherstraße 23. **H. Faust.**

Billiges Dörrobst.

Türkische Zwetschen von 20 Pf. an per Pfd., Birnschnitzen per Pfd. 18 Pf., Apfelschnitzen per Pfd. 28 Pf., diese 3 Sorten gemischt per Pfd. 22 Pf. im **Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath,** Michelsberg 14.

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang sämmtlicher

Neuheiten der Saison

anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in **Seidenstoffen zu Roben, Seidenbändern, Tüllen, Stickereien für Kleider, die neuesten Spitzen, allen Arten Plissé's und Rüschen, Schleiern, Blumen und Straussfedern, Damen-Hüten, garnirt und ungarnirt,** Alles zu den bekannten billigen Preisen.

Eine grosse Anzahl der neuesten Modell-Hüte

sind in unserem Lokale zur gefl. Ansicht der geehrten Damen ausgestellt! 4322

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten!

J. Hirsch Söhne, Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

Gegründet 1868. Streng feste Preise.

Confirmanden-Anzüge

in **Cheviot und Kammgarn** von Mk. 20.— anfangend empfiehlt

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Anfertigung nach Maass.

2842

Unentgeltlich vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel **M. Falkenberg, Berlin,** Steinmetzstraße 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 43

F 51

Quäker Oats
Ärztl. empfohlen. Nur in Packeten.
Überall käuflich. Versuchet die Recepte auf den Packeten

Streichfertige Oelfarben

in allen Nuancen,
Spiritus und Bernstein-Fussbodenlacke, Parquetwachs und Stahlspäne, Tabenfarben, Anstreich- und Anl-Pinsel
in grosser Auswahl empfiehlt billigst 4041

H. Roos,
Metzgergasse 5.

Verkäufe

Zwei Schweizer Kühe mit Anbinder sind zu verkaufen. Gärtner **Fritz Kilian.** Parkweg.

Einen Schwitzer und Simmenthaler gemischten, 18 Monate alten, sprungfähigen Bullen zu verkaufen bei Annahme vom Körperbau u. schwer. **Philipp Friedrich Wagner** in **Taubern.**

Dänische Dogge,
13 Monate alt, **schönes Thier,** billig abzugeben. Anzusehen auf der **Becker'schen Radfahrbahn,** Schierstеinerstraße. 4310

Ein kleiner weißer **Hund** billig zu verkaufen Neugasse 2, 3.

Ein junger, hübsch gezeichn. **Fox-Terrier (Männchen)** billig zu verkaufen Kellerstraße 11, Gartenhaus. **Busing.**

Harzer **Roller** b. z. verk. Moritzstr. 36, l. b. Wirthsch. 2628

Rechte Harzer Kanarienvögel gebe noch einige gute Sänger, sowie gute Heckhähne und Weibchen ab Mauergasse 3/5.

Rechte Harzer Kanarien-Hähne, sowie **-Weibchen** zu verkaufen Albrechtstraße 8, Vdh. 2 Tr. **Ph. Zehner.** 2307

Kanarienhähne u. Zuchtweibchen zu b. Schulberg 15, Gth. 3.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6. 2345

Zu verkaufen: 1 **Schreibmaschine** (Kosmo- polit), noch vollständig neu, z. Zeit d. Besitzers zur Hälfte des Kaufpreises, **eine illustr. Haushibel** in 120 Lieferungen à 50 Pf. zu Mk. 20, **2 Oelbilder** (Taunusische Landschaften), **Bücher und Clavier-Noten.** Näh. **Kleine Burgstraße 2, Eckladen.** 4124

Pianinos, einige gebrauchte, wie neu erhaltene, zu 180, 200, 300 u. 375 Mk. **Heinrich Wolff,** Wilhelmstraße 30. 3573

Zu verkaufen ein großer **Teppich,** eine Kommode, Stühle, ein Tisch, Gaslustkasten v. K. (Zwischenhändler verb.) Dotheimerstr. 33, 2 l.

Eine eleg. s. werthv. Eßzimmer-Einrichtung v. kunstv. geschnitzt. Eichenh., eleg. Schlafz.-Einricht. für 2 Pers., Salon-Garnitur, gepr. roth. Plüsch, Schränke, Betten, Sophas, Tische, gr. Vogel-Volière oder Hecke, kl. Käfige direct v. d. Herrschaft preisw. abzugeben M. 3 u. 5 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4325

Die fast neuen Möbeln v. 3 Zim., Küche u. 3 Mans., darunter mehr. Betten v. 25—50 Mk., sehr bill. zu vk. Adlerstr. 16 a, Vdh. 1.

Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 830

9. Michelsberg 9, Part., Eingang im Gäßchen, zwei Betten, Waschkommode mit Toilette, Spiegelschrank, 2 passende Nachtschränkchen, Marmor weiß, beste Arbeit, polirte Muschel- u. Ringbetten, Deckbetten, Kissen, zweischläf. Muschelbett, Nachtschränke, dreitür. Divan mit Moquet, dreitür. Divan mit 2 gr. bequemen Sesseln, passend für Herrenzimmer, Kameltaschensopha mit 2 oder 4 Sesseln, Canape, Alles neu u. billig. Garantie für gute Arbeit. **Wilh. Röthert.** 3418

Wegen Umzug und Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe ich mein großes Lager in Möbeln, Betten 50 Mk., Spiegeln, Polsterwaaren, einzelne Matratzen 10 Mk., Sprungrahmen 18 Mk. u. l. w. zu staunend bill. Preisen aus. Adlerstraße 18.

Wegzugs halber zu verkaufen: 1 Bett, 1 Kleiderschr., 1 Waschk. u. Nachtt., 1 Sopha u. Stühle, 1 Tisch, ov. oder 4-eck., u. noch weit. Gegenst. Näh. Helenenstraße 4, 1. 3879

Zwei verschiedene, fast neue **Nußb.-Betten** mit Sprung- und Roßhaarmatratzen, ein sehr gutes **Dienstboten-Bett** mit Sprungrahmen, ein **Nußb.-Nachttischchen** und eine große schöne **Mahagoni-Waschkommode** mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz, sowie verschiedenes Andere zu verkaufen Rheinstraße 85, 1.

Zu verkaufen: **1 vollständiges Bett mit hohem Haupt und Muschelaufsatz, 1 fast neuer Schreibtisch, 1 Tisch mit Stegvers. — Alles nußb.-polirt** — sowie sonstige Gegenstände Drudenstraße 8, Mittelbau 2 St. l.

Schöner Kameltaschen-Divan, neu, billig zu verkaufen. **J. Krämmelbein,** Schwalbacherstraße 7. 4211

Ein **Kameltaschen-Sopha** und 1 Ottomane billig zu verkaufen Friedrichstraße 12. **H. Scheick.** 3981

Eine neue **Kameltaschen-Garnitur** billig zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 18, Hinterh. 1 r.

Großer freihändiger Möbel-Verkauf.

Zwei schöne **Muschelbetten, 1 Schreibsecretär** (solide Arbeit), **1 Plüschgarnitur** (Sopha u. Stühle), grüner Plüsch, **1 Spiegelschrank, 2 Kommoden, Verticow** mit Muschelaufsatz, ein- u. zweithürige **Kleiderschränke,** 1 großer **Salonspiegel, ovale, Auszug-, Antoinette- u. viereckige** lackirte u. polirte **Tische,** 2 Dutzend **Wiener Rohrstühle,** 1 zweisitziger **Divan,** Moquetbezug mit rother Plüschreinfassung, **1 Consolschränkchen,** 2 lackirte **Ringelbettstellen** mit Sprungrahmen u. Matratzen, **Pfeiler-, Sopha- u. andere Spiegel,** 1 einthür. **Schrank** mit Schubladen, einzelne **Sessel, 1 Regulator,** ein prachtvolles **Bild (Kaiser Wilhem I. darstellend), 1 Schuhschränkchen, 1 Staubuhr** unter Glas, **eiserne und hölzerne Gesindebetten, Pfeilerspiegel** in Goldrahmen, **Deckbetten u. Kissen, Küchenschrank, Anrichte, Stehlampe, 1 Doppelleiter, 1 Kinderstuhl, Kinderbank u. Stühlchen, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirre, 1 Theke, 1 Real,** verschiedene **Stühle** und Hausgeräthschaften mehr. Ich mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß der größte Theil der Möbel **gute solide Herrschaftsmöbel** sind, und werden, um die Versteigerungskosten zu ersparen, **billig** abgegeben. 4225

A. Reinemer,
24. Albrechtstraße 24, Parterre.

Schönes Hals-Barock-Canape (neu), billig zu verkaufen Wellritzstraße 11, Part. 4266

Grünes Plüschsopha,
2 Polsterbänke, Bettstellen, Badewanne, Schubkarren, Hausgeräthe, eine Britsche, 5½ Mtr. lang, 1 Mtr. breit, Umzugs halber zu verkaufen Bierstadterstraße 7.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 3295

Gr. Can., 3 sch. Rohrst., Bett, z. erh., Michelsberg 9, 2 l. 4267

Nußbaum-Möbel, als: Waschkommoden, Nachtschränke, Bettstellen, Spiegelschrank, Consol, Kommode, Kleiderschrank, Verticow, Antoinettentisch, gr. Pfeilerspiegel, Flurtoilette, Garderobenständer, Stühle, Bettrahmen, Matratzen, Keile, Alles garantirt neu, sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 27, 2, Neubau.

Verschiedene bessere Möbel, sowie Lüster, Teppich, Glasschrank, große Spiegel, Büffet, Nähmaschine, große Wäscherolle, Badeeinrichtung, Waschtisch u. s. w. zu verk. Emserstraße 22. 4293

Umst. halber verschied. gut erh. Möbel spottbillig **sofort zu verkaufen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 4236

Ein elegantes Büffet,
1 Eichen-Auszugtisch, 1 Paneelsopha, 6 eleg. Verticows, 6 Spiegelschränke, Kleider-, Küchen- und Bücherschrank, Waschkommode und Nachttische, pol. Kommoden, Consol- und Galerieschränke, Herren- und Damen-Schreibtisch, Garnituren und einz. Sophas in Plüsch und Kameeltaschen, alle Arten Tische und Stühle, große und kleine Spiegel, 2 schöne Oelgemälde, 2 Stahlstichbilder, sowie alle Arten Möbel sind zu staunend billigen Preisen zu verkaufen **Bleichstraße 24, Part.**

Billig zu verkaufen: Ein Herren-Schreibtisch, ein Damen-Schreibtisch, Verticows mit und ohne Spiegel, pol. und lackirte Schränke, Küchenschrank, Betten, Divan, Nachttische, Oelgemälde, Spiegel, Antoinettentische, ein Spiegelschrank, ein Bücherschrank, Auszugtisch, Stühle aller Art und sonst Verschiedenes. **Wellritzstraße 37.**

Geldschrank billig zu verkaufen. Näheres **Herderstraße 2, Part.** 3907

Cassaschränke, das Beste dieser Branche von Mk. 150 an, abzugeben Biebrich, Wiesbadenerstraße 47

Ein Aktenschrank mit verschließbaren Fächern, 1 großer Schreibtisch, 1 Schreibtisch m. Aufs., 1 Damen-Schreibtisch, mehrere Schreibstühle, 2 egale, fast neue vollständige Betten, Tische, Stühle, eiserne Bettstelle, mehrere Canapes, Ottomanen, Spiegel, 1 dopp. Schreibpult, 1 Nähmaschine mit Fußbetrieb billig zu verkaufen **Metzgergasse 2.** 3513

Pol. u. lack. Kleiderschr. 16 Mk. a., Kommode u. od. Kom., Bett m. R. u. M., Küchenschr., Tisch u. St. b. Schaufr. 9, 1 r. 1232

Kleiner einthür. **Kleiderschrank** 8 Mk., schönes **Canape** 20 Mk., schöner **Küchenschr.** mit Glasaufsatz 25 Mk., 2-thür. **Porzellan- oder Speiseschrank** 12 Mk., **Fliegenschr.** 6 Mk., **Waschtisch** 4 Mk., **Bettstelle** sofort zu verkaufen **Hellmundstraße 29, 2. Hinterh. Part.**

Ein- und zweithür. Kleiderschr., Küchenschränke, 1 Ausziehtisch, neu, billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 3152

Groß. Garderobe- od. Weißzeugschr., pol. Mahag.-Ausziehtisch, Beides gut erh., zu verk. unt. Pr. **Karb.** Schreiner, Meroftr. 23.

Zu verkaufen **großer Küchenschrank,** eine gebr. **Thete** u. noch sonst Allerlei Jahnstraße 5, Seitenb. 3 St.

Kl. Küchenschrank, Kommode bill. zu verk. Wellritzstr. 39, P. l.

Großer gebrauchter **Küchenschrank** billig zu verkaufen Steingasse 13, 2 St. r.

Zwei sehr schöne **Nußb.-Pfeilerspiegel mit Stufe, Höhe 275 Cmtr.,** mit **dickem Krystallglas,** garantirt neu, zu 80 u. 110 Mk. zu verkaufen Helenenstraße 27, 2.

Einige Hundert Stühle (Wiener), neu, enorm billig abzugeben. **D. Levitta,** Schützenhofstraße 3.

Gelegenheitskauf. **Handnähmaschine** (Singer), neu, für die Hälfte des Preises zu verkaufen Röderstraße 39, 2 l.

Ein **Glasschrank,** geeignet für Wollgeschäft, ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 13, im Laden.

Vier **Fenstermarquisen,** 1,07 breit, 1 **Wetter-Rouleaux,** 2 Mtr. breit, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Tapezirer **Zimmermann,** Nicolasstr. 20, Stb.

Laden-Regal mit 84 Schubladen, 1 Tafelwaage, Decimalwaage (4 Centner Tragkraft), Schroteleiter m. Seil, Petroleumpumpe m. Leitung, 4 Oelmaß-Apparate, 1 Leiter, 2 verzierte Firmenschilder, Laden-Gaslampe, Alles fast neu, sehr billig zu verkaufen **Hellmundstraße 29, 2. Hinterh. Part.**

Ein Handrollwagen, sehr stark, für Umzüge, Biergeschäft 2c., sehr geeignet, zu verkaufen Herrnmühlgasse 7.

Ein gut erh. Kinderwagen bill. zu verk. Wellritzstr. 8, 1. 3462

Geflochtener guter starker Kinder-Liegewagen zu verkaufen Schaufr. 9, 2 r.

Kinderwag. z. Waschch. f. 1 Mk. z. vk. Taunusstr. 19, Hth. 1.

Kinderwagen, gut erhalten, billig abzugeben Dotheimerstraße 30a, 2 l.

Ein **Kranken-Fahrstuhl** billig zu verk. Luisenstraße 24, 3.

Kranken-Fahrstuhl, gebr., zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Stiftstraße 10, 1.

Fahrrad (Claes Pfeil), gebr., f. gut erhalten, preisw. z. verk. Anzus. 1—2½ und Abends Walramstraße 14, 1 l. 4261

Gut erhaltenes **Tourenrad** für 100 Mark zu verkaufen Moritzstraße 1, Laden.

Ein **Pneumatik-Fahrrad,** Modell 97, fast neu, noch acht Monate Garantie darauf, billig zu verk. Hirschgraben 18a, Laden.

Ein wenig gebrauchtes **Pneumatik-Rad** u. ein neues **Pneumatik-Rad** billig zu verk. Taunusstraße 33/35, Hth.

Ein wenig gebr. Fahrrad (Naumann's Germania) billig zu verkaufen Bleichstraße 24, Part.

Seet-Kiosk,
auch als Garten-Pavillon zu benutzen, preiswerth zu verkaufen Biebricherstraße 27. 3919

Für Weinhändler.
Eine sehr gut erhaltene **Filtermaschine** ist preiswerth abzugeben. Auch einige **leere Fässer** in verschiedenen Größen. **Hotel Adlersaal.** 4094

Mein gesammtes Geschäfts-Inventar ist wegen Aufgabe meines Maurergeschäftes ganz oder auch getheilt sofort zu verkaufen. 3984
Carl Nocker, Helenenstraße 10.

Ein gut erh. **Füllofen,** 1 Tisch, 1 Bank mit Rohr, eine Bettstelle billig zu verkaufen Oranienstraße 27, 2 links.

Ein noch gut erhaltener eiserner **Herd mit Schlange** ist wegen Raummangel billig abzugeben. 1 Mtr. 20 Cmtr. lang und 0,70 Mtr. breit. Näh. Jahnstraße 17, Part.

Transp. Herd zu verkaufen Dambachthal 1.

Ein großer **Bügelofen** billig zu verk. Helenenstraße 4, Stb.

Ein Badeofen (complet) mit Rohr, eine **Waschtoilette** mit Abflußrohr, ein großer **Küchentisch** billig abzugeben Neuberg 2, Part.

Wegzugs halber sehr billig zu verkaufen eine Sitz-Badewanne, 1 Packtisch, 1 Firmenschild, 1 Handkoffer, 1 Spiegel Drudenstraße 3, Part.

Gut erhaltene große **Zinkbadewanne** zu verkaufen Nicolasstraße 21, 2; ebenda leere Flaschen.

Ein **Strandkorb, 1 Sopha, Bettstelle, Hängelampe, Kunta'scher Schnellbräter, große Bratpfanne,** beides für Pension geeignet, billig zu verk. Gr. Burgstraße 7, 1 l. 4269

Eine Einrichtung f. Bäckerei zu verk. Hartingstraße 11, 2 l.

Kreis- u. Bandsäge-Masch. b. zu vk. Bierstadt, Falkenstr. 9.

Patent-Blasebalg, noch sehr gut, ist zu verkaufen **Adelheidstraße 49.** 3428

Für Bauunternehmer und Glasermeister.

Eine große Partie Winterfenster mit Scheiben in vollkommen gutem Zustande sofort sehr preiswerth zu verkaufen, für ein ganzes Haus passend. Anzusehen Parkstraße 24.

Zwei kleine **Spiegelscheiben** mit Rolladen billig abzugeben. Näheres Adlerstraße 60, 1. **Karl Auer.** 4082

Umzugs halber eine noch ganz neue, ca. 5 Mtr. gr. **Scheidewand mit Thüre** billig zu verk. Oranienstraße 2, Part.

Ein schöner großer 4eckiger **Garten-Papageikäfig** (Zink) mit Zinkboden zu verkaufen Metzgergasse 2. 4242

Reingewaschene **Salzsäcke** per Stück 20 Pf. abzugeben bei Metzger **Müller**, Gerichtsstraße 9.

Leere Kisten verkauft **C. Koch**, Michelsberg 2.

Drei große Fässer für Gärtnerbütten zu verkaufen Adlerstraße 27.

50—60,000 Backsteine zu verkaufen Feldstr. 7, 1.

Ein Brand Backsteine zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 63 bei **Joh. Plücker.**

Zu verkaufen eine Grube **sauter Pferdemist** Frankenstr. 17.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand**, Immobilien-Bür., Weilstr. 2 (untere Röderoller bei Taunusstr.). 821

Villa mit Garten und Bauterrain der verstorbenen Frau **Götz**, Emserstraße 22, zu verkaufen. Auskunft Emserstraße 22. 3006

Villa, Sonnenbergerstr., zu verk. N. b. Ch. Folker, Nerostr. 35.

Ein neuerbautes Haus mit Schlachthausanlage u. Laden

in einem neu aufblühenden Stadttheile und **bester Lage Biebrichs** ist **preiswürdig** und unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Näh. beim **Bauunternehmer J. Heer, Biebrich.** F 51

Gartengrundstück an der Platterstraße, mit Wasser und vielen Obstbäumen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4122

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 817

Ein sehr sch. Bauplatz an der Ringkirche u. günst. Bedingg. zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 53, 3. 4302

Bauplatz an der Humboldtstraße zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4272

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit schönem Garten, gut rentirend, Nerothal, Adolphsallee oder Mainzerstraße gelegen, baldigst zu kaufen gesucht. Näh. **David Kahn**, Kapellenstraße 6, 1.

Gartenland, möglichst nahe der Stadt, zu kaufen gesucht. Off. unter **B. J. 114** hauptpostlagernd.

Aecker, Gärten u. Baugrundstücke, rent. Häuser, Villen und Geschäftshäuser jeder Branche stets zu kaufen gesucht durch die 4046
Immobilien-Agentur **C. Wagner**, Moostr. 10, P.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Salzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 1642

80,000 Mk. sind zu 4¼ % u. **50,000 Mk.** zu 4 % gegen g. **erste** Hypoth., sowie **10,000 Mk., 3000 Mk.** und **7000 Mk.** zu 4½—4¾ % gegen g. zweite Stelle **auszuleihen** d. **Lud. Winkler, Langgasse 9, 2 Tr.**

10—12,000 Mk. per 1. April v. Darleiher ausz. Off. unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag. 2951

8000 Mk. mögl. per 1. April geg. hypothek. Sicherheit auszul. Off. unter **K. L. N. 1044** an d. Tagbl.-Verlag. 3936

70—100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4—3½ % auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. L. E. 99 an den Tagbl.-Verl.

6—10,000 Mk. sind gegen erste Hypothek am 1. April auszuleihen bei dem **Pfarrfonds Dotzheim.** F 269

25—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½ bis 4¾ % auszul. Gef. Off. unt. K. E. 98 an den Tagbl.-Verl.

45,000 Mark

sofort auf gute 1. oder 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen von Selbstdarleiher. Fr. Offerten bef. u. **P. K. H. 1049** der Tagbl.-Verlag. 4200

9000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. **L. Neglein**, Riehlstr. 5, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 10,000 Mk. a. 2. Hypothek oder 17,000 Mk. a. 1. u. 2. H. a. Wohnhaus u. Land gleich o. später. Offerten unter J. D. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche auf mein Gehaus 3—4000 Mk. Nachhypothek zu einem anderweitigen Unternehmen. Off. u. **T. U. E. 1052** an den Tagbl.-Verlag. 4268

5—8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % gef. von gutsit. Manne auf sehr werthv. Object. Gef. Off. unt. M. E. 100 an den Tagbl.-Verl.

9000 Mk. zur 2. Stelle auf rentables Haus hier von pünktlichem Zahler gesucht. Offerten unter **M. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

4—5000 Mk. auf ein Grundstück gesucht gegen hohe Zinsen. Anerbieten unter **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Von Wollweber bis Hoffmann in der Langgasse ein rothes

Portemonnaie mit Inhalt

verloren. Abzugeben gegen Belohn. bei **Goldarbeiter Ernst, Langgasse 26.**

Verloren

am 27. März, Abends, im Römersaal bis Dotzheimerstraße ein **goldenes Armband.** Finder wird gebeten, dasselbe gegen 10 Mk. Belohnung abzugeben Große Burgstraße 8.

Montag, den 21., von der Kellerstraße bis zur Maria-Hilf-Kirche ein **Rosenkranz** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Kellerstraße 18, 2 St.

10 Mark Belohnung

dem redlichen Finder des Montag, 21. März, 4½ Uhr, von der Post bis in die — oder in der — Straßen-Dampfbahn verlorenen Portemonnaies mit Inhalt. Abzugeben Rheinbahnstraße 1, 2½ Treppen hoch, zwischen 12 und 3 Uhr.

Entlaufen schott. **Schäferhund.** Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 37, Möbellager. Vor Ankauf wird gewarnt.

Fox-Terrier, jung (schwarz gezeichnet), auf den Ruf „Floß" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 4. Vor Ankauf wird gewarnt. 4303

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Katharina Elisabeth Reitershan,

Herrn Pfarrer **Lieber** für seine trostreiche Grabrede, für die reiche Kranzspende und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 28. März 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben Sohn und Enkelsohn,

Willy Vater,

durch einen plötzlichen Tod zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Eltern und Großeltern:
Familie **Vater** und Familie **Mooler.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, vom alten Friedhofe aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß Montag früh 11 Uhr unsere innigstgeliebte, treue, unvergeßliche Mutter, Frau

Ernestine Kappes, geb. **Becker,**

von ihrem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 57 Jahren durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die tieftrauernden Kinder
Willi und **Bertha.**

Wiesbaden, den 30. März 1898.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 29. März 1898.

Adler.
Nilkens, Gutsbes. Eltville
Roggen, Rent. Boppard
Lée. Stuttgart
Reisinger. Chemnitz
Ehret, Fbkb. Reichenbach
Rivvirp, Fbkb. Offenbach
Beicke. Frankfurt
Mosler, Ref. Dr. jur. Hanau
Müller, m. Fr. Köln
Müller, Fr., Gen.-Director, m. Sohn. Metz
Maer Nes, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Halle
Pfau. Mannheim
Wefers-Bettent. Utrecht
Eck, Fbkb. Düsseldorf
Binder, Reichstagsabgeord. Budapest
Ostmann, Prof., m. Fr. Marburg
Lee. Frankfurt
Rath, Justizrath u. Notar. Weilburg

Bahnhof-Hotel.
Haupt, m. Fam. Moskau
Hummerich, Pfarrvicar. Driedorf
Lieb, Fr., m. N. Karlsruhe
Dymburg. Gothenburg
Kunze, Kfm., m. Fr. Gothenburg

Belle vue.
Rotgans, Prof., m. Fr. Holland

Schwarzer Bock.
Obenauer, m. Fr. Saarbrücken
Pilarik, Frl., Rent. Oranienburg
Schmidt, Kfm. Schmiedefeld
Reinicke, Rittergutsbes. Grossdölzig
Hopf, Kfm. Nürnberg

Dietenmühle.
Lehmann. Moskau
Krug, Justizrath. Marburg
Koeber, Kfm. Berlin
Koeber, Fr. Berlin

Einhorn.
Spiegel, Kfm., m. Fr. Dernsteinfurt
Welter, Kfm. Krefeld
Clormann, Kfm. Mannheim
Liebeskind, Kfm. Chemnitz
Engels, Kfm. Remscheid
Lichtenstein, Kfm. Worms
Solger, Kfm. Stuttgart
Koch, Kfm. Stuttgart
Jaeger, Kfm. Stuttgart
Schuhmann, Kfm. Frankfurt
Stettner, Kfm. Bendorf
Kuheg, Kfm. Pforzheim
Stegen, Kfm. Dresden
Pfeiffer, Kfm. Diez
Lessung, Kfm. Frankfurt
Strauss, Kfm. Frankfurt
Fisterer, Kfm. Bingen
Berlinghof, m. Fr. Karlsruhe

Eisenbahn-Hotel.
Bickhardt, Kfm. Frankfurt
Weidig, Ass. Lauterbach
Sorge, Kfm. Stuttgart

Zum Erbprinz.
Hoss, Kfm. Idstein
Kempf, Kfm. Heidelberg
Schmidt, Frl. Baden
Schmidt, Fr. Gries
Hendel, Kfm. Dresden

Europäischer Hof.
Körten, Geh. Rath Dr., m. Fr. Berlin

Grüner Wald.
Demmler, Kfm. Berlin
Lipprandt, Kfm. Dresden
Grothe, Kfm. Remscheid
Rösmüler, Kfm. Wien
Urban, Kfm. Köln
Emmel, Kfm. St. Johann
Rheinwald, Kfm. Pulsnetz
Levy, Kfm. Paris
Edmann, Kfm. Berlin
Lohmann, Kfm. Brüssel
Küll, Kfm. Solingen
Haese, Kfm. Hohenberg
Grünewald, Kfm. Berlin
Kunscher, Kfm. Elberfeld
Rübsam, Kfm. Fulda

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Werner, Fr. Antwerpen

Hamburger Hof.
Marx, Fr. Berlin

Hotel Happel.
Hartung, Kfm. Berlin
Schiffers, Kfm., m. Fr. Bremen
Böhm, Kfm. Karlsruhe
Stoeffler, Kfm. Stuttgart
Kopp, Kfm. Stuttgart
Landsberg, Kfm. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Zaller, Fr., m. Bed. Berlin
Selten, Fr., Commerz.-R., m. Bed. Breslau

Hotel Kaiserhof.
Schumacher, m. Fam. Hamburg
Sontag. Freiburg
Heim, Baurath. Berlin

Hotel Karpfen.
Müller, Kfm. Worms
Krüger, Kfm. Heilbronn
Brix. Weilburg
Ulrich. Bieber

Goldene Krone.
Clauss, Rent. Hamburg

Weisse Lilien.
Hoffmann, Frl. Berlin

Hotel Metropole.
Pluns, Kfm., m. Fr. Hamburg
Koehler. Berlin
Siebold. Frankfurt
Röhrig. Frankfurt
Schmidt. Montabaur
Clauss, Kfm. Bordeaux
Otte, Reg.-Baumeister, m. Fr. Gross Lichterfelde
Johnsen, Architect. Christiania
Berg, Landrath. St. Goarshausen
Wildberg. Köln
Oppenheimer, Frl. Nürnberg
Hirsch, Dr. med., m. Fr. Frankfurt
von Bergmann, Major a. D. Kauffung
Fischer, Bankier. Barmen
Meyer. Berlin
Graf Potulicki, Landrath. Posen
Price. Boston
Konigsberger, Fr. Aachen

Villa Nassau.
Vitzthum van Erckstädt, Graf. München

Hotel National.
Wagner, Ingen. Russland
Barth, Kfm., m. Fr. Mannheim
Rehfeld, Lieut. Hanau

Hotel du Nord.
Wingärdh, Fabr. Schweden

Nonnenhof.
Eckert, Kfm. Hamburg
Lehner, Dr. med. Trier
Zeller, Ingen. Höchst
Barndorf, Kfm. Frankfurt
Schiel, Fabr. Mannheim
Wolff, Kfm. Lg.-Schalbach
Claus, Kfm. Zittau
Frorath, Director, m. Fr. Essen
Wolff, Kfm. Worms
Thau, Ingen. Neustadt
Kaufmann, Kfm. Mühlheim
Stiehl, Secr. Dillenburg

Hotel Oranien.
Pahlen, Graf, m. Fr., u. Bed. Mitau
Ehrenhaus, m. Fam. Berlin

Pariser Hof.
Steiner. Frl., Lehr. Leipzig

Prinz Heinrich.
Schüpper, Frl., Sängerin. Berlin
Schmidt, Kfm., m. Fr. Koblenz
Stauter. Dauborn
von Scheller, Bar. Breslau

Quisisana.
Jensen, m. Fam. Karlstadt
Leonhard, Offizier. Metz
Hilger, Kgl. Hofrath u. Prof. München
Schech. Würzburg

Zur guten Quelle.
Nattner, Ingen. Frankfurt
Neumann, Kfm. Berlin

Rhein-Hotel.
Werner, Kfm. Antwerpen
Mans, Fr., Gräfin. Bonn
Braun. Koblenz
Paderstein, m. Fr. Berlin
Herning, Dr. med. Schloss Marlat
Porth, Kfm. Essingen
Leute, Amtmann. Leonberg
Jacobi, Fbkb. Düsseldorf
Malmedie, Frl. Düsseldorf
Hasenbalg, Fr., Ober-Auditeur, Dr. Hannover
Hasenbalg, Frl. Hannover
Mayen, Bankier, m. T. Köln

Ritter's Hotel garni und Pension.
Krafft, Hauptmann u. Compagnie-Chef. Memel
v. Koppelow, Rittmeister. Ludwigslust

Römerbad.
Fuld. Pforzheim
Ackermann, Oberlandesger.-Rath. Dresden

Rose.
Koehn, Fr. Hamburg
Smidt, Dr. med. Bonn
Croon, Commerz.-Rath, m. Fr. M.-Gladbach
Croon. M.-Gladbach
Winter, Prof., Dr. Königsberg

Goldenes Ross.
Kunkler, Kfm., m. Fr. Holland
Rüdus, Kfm. Hamburg

Weisses Ross.
Enke, Fbkb. Schkeuditz-Leipzig
von Puttkamer, Fr. Schkeuditz-Leipzig

Hotel Schweinsberg.
Becker, Kfm. Hachen
Gille, Kfm. Köln
Grahl, Kfm. Dresden
Braumann, Kfm. München
Ruhl, Stud. jur. Hersfeld

Weisser Schwan.
Hagstrom, Gutsbes., m. Fr. Stockholm

Tannhäuser.
Müller, Kfm. Berlin
Wintzer, Assist. Marburg
Schreiber, Gymn.-Lehrer. Marburg
Wolf, Ingen. Frankfurt
Peetz, Stud. Bonn
Bressler, Hauptmann. Karlsruhe

Taunus-Hotel.
Gocher, m. Fr. Säckingen
Loerbroks, Hauptmann. Karlsruhe
Heller. Mannheim
Ott, Kfm. Nürnberg
Strang, Rent., m. Fr. Hannover
Weidmar, Kfm. Chemnitz
Nemmert, Fabr. Kohlberg
Baron von Schwertzell, Rittergutsbesitzer. Rommersbausen
Klaocher, Dr. med., m. Fam. Paderborn
Jungermann, Kfm. Düsseldorf
Jacoby, Kfm. B.-Baden
Karlssohn, Rent., m. Fam. Pressburg
von Stadthausen, Major. Aachen
Muns, Kfm. Nürnberg
van Diest, Kfm. Rotterdam
Braun. Düsseldorf
Memelsdorff, Rechtsanwalt. Limburg

Hotel Victoria.
Graf Perponcher, Excell. Vice-Ober-Schlosshptm. Ornshagen
Graf Perponcher, Lieut. Potsdam
Waldthausen, Kfm. Essen
Frhr. v. dem Busche, Lieut. Hannover
Gottburg, Sanitätsrath, Dr., m. Fr. Kissingen
Gesskind, Fr., m. T. Riga

Hotel Weins.
Stricker, Fr. Idstein
Goebel, Ingen. Idstein
Benecke, Reg.-Baumeister. Wesel
Tillies, Hptm. Strassburg
Murray, Frl. Bödingen
Widmann, Frl. Bödingen
Hommel, Stud. chem. Zürich
Wagner. Gnadenthal
Strauven, Rechtanw. Berlin
Herz, Kfm. Weilburg

In Privathäusern:
Pension Albany.
Haack. Breslau
Pension Anita.
von Lichatscheff, Fr. Petersburg
Grosse Burgstrasse 8.
Richter, Lieut. Dresden
Villa Elisabeth.
v. Schack, geb. Freiin v. Oeynhausen, Fr. Hamelin
Villa Florence.
von Rodenstein, Freiherr. Bensheim
Billing, Fr. England
Mott, Fr. England
Tendering, Lieut. Berlin
Villa Frank.
Kalff, Rent. Amsterdam
Ott, Prof. Dr. München
Park-Villa.
Pönigkau, Fr., m. Bed. Russland
v. Haken, Fr., m. Kind. u. Bed. Russland
Bender, Dr. Metz
Bender, Rechtsanwalt. Darmstadt
Villa Roma.
Lohrmann, Fr., Geh. Rath. Halberstadt
Villa Sanssouci.
Schmid, Director, m. Fr. Berlin
Freiherr von Crustschoff, Gutsbes. Baden-Baden

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 30. März. 46. Jahrgang. 1898.

Putz!

Specialität: Fertig garnirte **Damen-Hüte** von Mk. 1.50 bis 25 Mk.

„ **Kinder-Hüte** in Stroh, Spitze und Battist.

„ Federleichte **Damen- und Sport-Hüte** in eleganten Formen, garnirt und ungarnirt.

Ungarnirte Hüte Stück von 30 Pfg. an. — **Strohborden.**

Hut-Blumen und Laub.

Veilchen Dutzend von **2** Pfg. an.
Rosen das Stück „ **3** „ „

Federn, Bänder, Spitzen, Tülle, Agraffen, Gürtel und Schnallen.

Grosse Auswahl in **Kinder-Mützen.**

Die Besichtigung meiner grossen Ausstellung — darunter viele Pariser Original-Modelle — ist Jedermann gestattet.

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

4906

Umzüge, sowie Pol. u. Rep. v. Möbeln aller Art bes. prompt u. billig **Karl Opel,** Schreiner, Römerberg 29 u. Feldstraße 9.

Parquetböden werden **billigst geputzt** und gewichst **(Herstellung wie neu)** bei **Zollinger.** Seerosenstr. 4, Krämer's Gartenh. 7579

Aufarbeiten von Möbeln und Betten in und außer dem Hause, sowie Tapeziren wird billigst besorgt. 4295
A. Steinritz, Tapezirer, Helenenstraße 22.

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanf. aller Schreiner-arb. **W. Kurb,** Nerostraße 23. 1830

Asphalt- u. Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 63. 7580

Alle Tapezirerarbeiten werden gut u. billig besorgt. 4095
Marx, Gustav-Adolphstraße 13, 3.

Gartenarbeit jeder Art wird gut und billig ausgeführt. **Ernst Oertel,** Gärtner, Dotzheimerstraße 47.

Gärtnerarbeit wird angenommen Walramstraße 31, Hth. Dachwohn. l.

Für Schuhmacher! Ein guter **Damen-Arbeiter** wünscht in der Woche noch einige Paar mitzumachen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4316

Zum Anlegen und Unterhalten von Gärten empfiehlt sich **Ph. Claudi,** Gärtner, Friedrichstr. 14, Mtb.

Costüme w. elegant u. billig angef. Schwalbacherstraße 39, Part.

Perf. Schneiderin wünscht noch einige Kunden außer dem Hause. Beste Empfehlungen zu Diensten. Frankenstr. 5, Vdh 2.

Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidern und Wäsche, auch zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern außer dem Hause. Helenenstraße 9, 2 St.

W.-Näh. l. Arb., Gardinenst., Kleiderausb. Bleichstr. 23, H. 1.

Weiß-, Bunt- u. Goldstick. w. a. in u. a. d. H. Feldstr. 23, 2.

Damen-Putz fertigt in moderner Ausführung zu mäßigen Preisen **Luise Förster,** Adolphstraße 5, 1. Stb. 1. Et.

Perf. Büglerin s. noch Privatkunden. Steingasse 34, **1. St.**

Büglerin auf Neu. sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Häfnergasse 10, Schreiner-Werkstatt, und Seerosenstraße 5, Hth. 3 l.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Handschuhm. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 452

Mädchen f. Privatk. (Wasch. u. Putzen). Michelsberg 28, H. 2.

Friseuse wünscht noch einige Damen. Näheres Elisabethenstraße 27, Hth. 1. 4106

500 Mk. werden von einem Beamten und Hausseigenthümer gegen gute Zinsen u. monatliche Abzahlung gesucht. Gefl. Offerten unter **S. Z. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Herzliche Bitte!

Gebildete Dame, die sich in augenblicklicher Geldnoth befindet, bittet einen mildthätigen discreten Menschenfreund sof. um ein Darlehen von 200 Mk. Rückzahlung nach 2 Monaten. Gütige Offerten unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Bin sehr traurig! Schicke mein. herzlichen Gruß!

Brentano.

Brief, dort hauptpostlagernd.

Warum keine Antwort? 7981 H.

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäß. Honorar. **Victor'sche Fraunschule, Taunusstraße 13.** 1819

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Classen** u. **Examina! Worbs,** staatl. geprf. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Gründlichen Privatunterricht in höherer u. elementarer

Mathematik

ertheilt ein vorz. empf. energ. wissenschaftl. Lehrer. Ausländern kaum der math. Unterricht auch in franz. od. engl. Sprache ertheilt werden, Engländern der Unterricht in Geometrie nach der in England gebräuchlichen Euclidischen Methode. Offerten unter **P. D. 81** an den Tagbl.-Verl.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adolheidstrasse 25, II.

Italienisch. Unterricht (Literatur u. Conversation) ertheilt rasch. z. Ziel führ. Methode acad. geb. Italiener. **Tarilli,** Rheinstraße 48, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Stenographie! Wird überall verlangt! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. **Privatunterricht** u. d. seit 1874 bewährt. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-jähr. Praxis **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 3435

Hanns Schreiner, Kgl. Schauspieler, ertheilt **dramatischen Unterricht.** Vortragsbildung. Vollständige Bühnen-Ausbildung. Anstandslehre. Fechten. Nach vollendeter Ausbildung Vermittelung von Engagement. Einstudiren von Stücken, Festspielen ꝛc. Näh. Oranienstraße 45, 3.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 812

Erfahrene Clavier-Lehrerin ertheilt grdl. Unterricht nach bewährter Methode à Std. 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2813

Der Zuschneide-Kursus für Damen- und Kinder-Garderoben nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé,** incl. des **Pariser, Wiener** und englischen Schnitts nebst Anfertigungs-Unterricht und Erklärung sämmtl. Journale, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei 2489
Frau **Aug. Roth, Luisenstraße 14.**

An einem den **1. April** beginnenden

Putz-Kursus

können noch einige junge Damen theilnehmen. Honorar 15 Mk. Material wird auf Wunsch gestellt.
M. Eckhardt, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 3.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glöcklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 813

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, kauft fortwährend zu den höchst. Preisen bei sof. Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestell. komme sof. ins Haus.

A. Goldhais, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung k. p. ins Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen bei sofortiger Casse: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Parthiewaaren aller Art, sowie ganze Waarenlager kauft stets gegen Kasse unter Discretion 4099
S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Kleider, a. a. Möbel, Betten u. g. Nachlässe, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Waffen, Instrumenten, Pfandscheine u. s. w. kauft **Drachmann,** Metzgergasse 24. Auf Bestell. k. i. Haus. 3545

Getr. Schuhe, Herren-Kleider ꝛc. kauft und repartirt
Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck Mk. 2.30,
Damen-Stiefel-Sohlen und Fleck Mk. 1.80
sofort und gut
Pius Schneider,
Gelladen Michelsberg und Hochstätte.

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 816

Unter Discretion
kaufe ich zum höchsten Preise gebrauchte Möbel, Betten, Herren-, Damen- und Kinder-Kleider und Stiefel, Gold, Silber und Pfandscheine. — Ankauf ganzer Wohnungs-Einrichtungen gegen Baarzahlung. Bestellungen und Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

Ein größerer Eisschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. C. 57** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Eisschrank** und ein **Gläserschrank** zu kaufen gesucht Röderstraße 9. 4285

Gebrauchte **Badewanne mit Ofen** billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. **Schienengeleis,** 200 Meter, sowie **ein Kippwagen** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3827

Gebr. **Tiefsleller** zu k. gesucht Helenenstraße 10, 2 l.

Bringmaschine, gut erhalten, zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4275

Gaslustre, mehrarmig, mit ausziehbarem Mittellicht, gesucht Stiftstraße 2, 1.

Ausgekämmte Haare (Wirrhaare) w. abgekauft Bleichstraße 9.

Flaschen und Krüge kauft **L. Kranz,** Oranienstraße 25, Hth. 3 l. Bestellung k. p. Postkarte.

Schweres Zugpferd zu kaufen gesucht für Karren, fehlerfrei und zugfest. Vermittler verbeten. Große Anzahlung. Offerten sub **S. T. P. 1951** an den Tagbl.-Verlag. 4238

Verschiedenes

General-Agenturen
für sämmtliche größere Städte Deutschlands werden von einer deutschen Versicherungs-Gesellschaft allerersten Ranges zur
Verbreitung
einer neuen, einfachen und originellen Versicherungsform errichtet. Reflectirt wird nur auf Bewerber, welche gute Verbindungen besitzen in den Kreisen der Großkaufmannschaft, der Industrie und des höheren Beamtenstandes. Branchekenntnisse nicht erforderlich, Nebenbeschäftigung gestattet. Bedeutende Einnahmen sowohl durch Erwerbs- als Incasso-Provisionen.
Gefl. Anfragen sub **V. E. 950** an F 49
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Zu einem sehr ausdehnungsfähigen Fabrikgeschäft in hiesiger Nähe ein **Theilhaber mit drei- bis fünftausend Mark Einlage** gesucht. Off. unter **M. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Filiale gesucht.
Fräulein sucht sofort gegen Caution eine Filiale in gangbarer Lage, am l. Bäckerei. Gefl. Offerten unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge unabhängige Frau, gute Verkäuferin, wünscht Uebernahme einer Filiale, hier oder auswärts. Offerten unter **O. P. J. 1018** an den Tagbl.-Verlag. 4187

Tüchtiger Kaufmann empf. sich zum Führ. der Bücher, Ausziehen von Rechnungen u. allen sonstigen schriftlichen Arbeiten bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Off. unter **K. V. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge per Federrolle werden prompt u. billigst ausgeführt Helenenstraße 28, Schreiner-Werkstätte. 3153

Umzüge per Federrolle
übernimmt **Karl Feix,** Schierfteinerstraße 4.

Umzüge w. bestens u. billigst bes. Karlstr. 26, H. W. Mohr.

Fremden-Pensions

Haus „Friedrichsruh" Emserstraße 28, 1, gut möbl. Zimmer, Balkon.

Villa Elisabeth, Fremdenpension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad** u. **Kaiserhof,**
5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Villa Bastian, Neubauerstraße 10, schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, eventl. auch vollständig möbl. Wohnung per sofort zu vermiethen.

Villa Perle, Sonnenbergerstraße 31, Zimmer frei. Part. u. 1.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Anfang. 1213

Emserstr. 19, Villa Friele, m. Z. (p. W. 7—12 Mk.), Pens. incl. Z. v. 3 Mk. an. Gr. Garten. Haltest. d. elecir. Bahn. 816

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 1212

Möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu verm. Heinrichsberg 12.

Pachtgesuche

Cautionsfähiger Fachmann
sucht Restaurant oder kleineres Hotel zu pachten. Ankauf nicht ausgeschlossen. Off. unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Moderne Wohnung,
1. Et., zum 1. Oct. gesucht, 7—8 Zimmer, reichl. Zubehör, ev. kl. Villa. Lage, Plan, genaue Angaben erbeten unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenfamilie (zwei Personen) sucht Etagenwohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, in einem mögl. außerhalb gelegenen ruhigen Hause in Wiesbaden für Ostern d. J. Offerten erbeten **O. Weisler,** Gründerg, Hessen.

In der Nähe des Marktplatzes 2 unmöbl. Zimmer im 1. oder 2. Stock per 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag.

Laden in guter Lage **per 1. April** auf 3 Monate zu miethen gesucht. Off. unt. **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Werkstätte, geeignet für Spengler, auf 1. April o. später zu miethen gesucht. Offerten unter **N. E. 101** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

In dem von uns erworbenen Hause
Bärenstraße 3,
Ecke Kl. Webergasse, sind per 1. April 1898, event. früher, mehrere große
Ladenlokale, Geschäftsräume
und
Wohnungen
zu vermiethen. Etwaige Reflectanten belieben sich baldigst zu melden, damit wir Wünsche bezüglich Eintheilung berücksichtigen können.
Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft
vorm. Schuckert & Co.
Zweigniederlassung: Frankfurt a. M.
1781

Bleichstraße 20
ein **Laden** mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. h. 1971

Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629

Das Cafélokal Schillerplatz 4 ist vom 1. April ab als Laden, Büreau oder dergl., mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Gottlieb,** 2 Etage. 1883

Laden in der Unter-Webergasse.
Webergasse 29 ist **der von Herrn M. Ackermann bewohnte Laden mit Wohnung vom 1. April 1899** an zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer **L. Gecke.** 2143

Ein **Laden** mit Einrichtung, geeignet f. eine Filiale od. Victualiengeschäft, billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1960

Großer Laden
mit großen Lagerräumen, beste Lage der Stadt, event. mit Wohnung, per 1. October zu vermiethen. Offerten unter **J. K. O. 1913** an den Tagbl.-Verlag. 2025

Wohnungen.

Adlerstraße 4 schöne 2-Zimmerw. auf 1. Juli zu verm. 2136

Bismarckring 18, Hth. 2, Wohnung v. 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 2112

Emserstraße 40 zwei fl. Mansard-Wohn. auf 1. April z. v. 1958

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Friedrichstraße 29 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mans. zu vermiethen. 2086

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermiethen.

Herrngartenstraße 12 Bel-Etage, 6 Zimmer, reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Parterre. 2138

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 15. April zu vermieth. 2140

Kapellenstraße 38
die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermiethen. Näh. Mainzerstraße 5, Part. 1531

Karlstraße 7, 1 St., vier Zimmer und Küche sehr preiswürdig zu vermiethen.

Michelsberg 4 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. im Cigarrenladen. 1785

Oranienstraße 21, Stb. 1, sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. 2147

Philippsbergstraße 3, 3 r., eine hübsche Wohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u. Zub. z. gl. od. 1. Juli an ruh. Leute z. v.

Saalgasse 4/6, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497

Taunusstraße 51/53, 1 St., schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. daselbst, 2054

Weißenburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650

Elegant ausgestattete Wohnung, 7 Zimmer, in erster Lage, per 1. Juli oder October preiswerth zu vermiethen. Näheres **David Kahn,** Kapellenstraße 6, 1.

In schönster Lage des Nerothals,
ohne jede Steigung, ist in moderner herrschaftl. **Villa mit gr. Garten die comfort. Bel-Etage, bestehend aus 6 hohen geräumigen Zimmern mit großem verdeckten Balkon, nebst Küche, Speisek., Bad u. 2 schönen Mans. u. Zubehör zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 2130

Sechs große Zimmer,
Bel-Etage, Küche, zwei große Keller und zwei Mansarden, großer Garten, im westlichen Stadttheil, Preis Mk. 800, bis 1. October zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2139

Möblirte Wohnungen.

Mauergasse 3/5 zwei möblirte Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, zu vermiethen.

Villa, 1. Kurviertel, vorzügliche Lage, möbl. Hochparterre, nebst Küche, Bad ꝛc. ꝛc. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2117

Eine möbl. Etage (6 Zimmer) in guter Lage, zum Wiedervermiethen geeignet, wegen Krankheit der Besitzerin zu April abzugeben. Näh. unt. Chiffre **H. O. 150** hauptpostl. bis 15. März. 1620

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 48, 3 St., besser möbl. Zimmer auf den 1. April zu vermiethen. 2137

Albrechtstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an anst. Herrn auf gleich oder später zu vermiethen. 1589

Albrechtstraße 33, 1 St., sch. gr. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bismarck-Ring 3, 3 l., möbl. Zimmer z. Mens. b. zu v. 1835

Bismarckring 12 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1543

Bleichstraße 2, B. 3 St., schön möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Z. (2 Betten), ev. Pens., sof. zu v.

Bleichstraße 27, 3, schön möbliries Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 33, Vdh. 1 St., ist ein gr. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. 2087

Kleine Burgstraße 8, 2 St., ein sch. möbl. Zim. zu vm. 1985

Dotzheimerstr. 5, 1. Et., gut möbl., südl. geleg. Zimmer mit od. ohne Pens. 1107

Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Faulbrunnenstr. 5, 1, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten z. v.

Frankenstraße 15, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1979

Frankenstraße 21, 3, schön möbl. Zimmer zu verm. 2083

Friedrichstraße 19, 3, möbl. Salon und Schlafzimmer, große Räume, zu vermiethen. 2020

Friedrichstr. 44 möbl. Zimmer bill. zu vm. Näh. Laden. 2032

Friedrichstraße 43, Hth. 2 r., möbl. Zim. zu verm. 1912

Geisbergstraße 10, 2 l. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 2068

Hafnergasse 3, 2, erh. ein anst. jg. Mann Kost u. Logis. 2027

Hafnergasse 5, 2 r. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 1838

Helenenstr. 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2121

Helenenstraße 10, 2 l., möbl. heizb. Mansarde an anst. Person zu vermiethen.

Hellmundstraße 12, 1 r., g. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 2134

Hellmundstraße 18, 2, erh. zwei j. Leute Kost u. Logis. 2131

Hellmundstr. 15, 2 St., möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu verm.

Hellmundstraße 33, 2 r., schön möbl. Z. z. gleich zu vm. 1709

Hellmundstraße 35, Hth. 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 37, Hth. 1 St., schön möbl. Zimmer z. v. 2097

Hermannstr. 2, 1. Et., erh. anständ. j. Mann sofort Wohnung.

Hermannstraße 3, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermiethen.

Hermannstraße 13, 3. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2075

Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Zim. zu verm. 1042

Jahnstraße 7 fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon an bess. Herrn zu vermiethen.

Karlstraße 13, Part., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Karlstraße 32 möbl. Z. mit oder ohne Mittagstisch zu v. 2125

Karlstraße 37, B. r., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2102

Kirchgasse 8, 2. Et., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2070

Kirchgasse 9, 1, möbl. Zimmer, sowie Salon u. Schlafzimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 15, 1, sch. möbl. Z. zu vm. N. i. Metzgerlad. 2141

Kirchgasse 23, 2 Et., schön möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension. 1945

Mainzerstraße 44 Salon und Schlafzimmer für eine oder zwei Personen mit oder ohne Pension zu vermiethen. 2101

Zum Gambrinus, Marktstr. 20
neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520

Luisenstr. 6, Stb. Pt., nahe Wilhelmstr., möbl. Z. zu vm. 1993

Mauergasse 3/5 mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen.

Mauerg. 14, 2 l., ein g. möbl. Z. mit od. ohne Pens. z. v. 1513

Metzgergasse 35 erh. reinl. Arbeiter Logis.

Moritzstraße 26, 2 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermiethen. 2136

Moritzstr. 54, Hochparterre, schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Nerostr. 12, am Kochbrunnen, fein möbl. Zim. für 20 Mk. monatl. zu vermiethen. 1841

Nerostr. 39 einf. möbl. Z. mit 2 Betten (p. Woche 4 Mk.). 2084

Neubauerstraße 10 ist eine schöne Frontspitze mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Neugasse 1, 1, erh. Schneiderin sch. Z., möbl. od. unmöbl. 1690

Neugasse 9, 1 St. links, kann ein anständiges Ladenfräulein Kost und Logis erhalten. 2148

Oranienstraße 45, 3 St. l., ein gr. sch. möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten für 16 Mk. zu verm., event. g. Pension. 1910

Platterstraße 4 möbl. Part.-Zim. mit Garten zu verm. 1903

Richtstraße 6, P., g. möbl. Zimmer zu vm. Pr. 20 Mk. 1966

Ecke Röderallee u. Feldstraße 1, 2 St., frei gel. gel., sind zwei sehr gut möbl. Zimmer, zus. o. einz., z. vm., n. Wunsch m. Pens.

Röderstraße 15, 1 St., zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 2093

Röderstraße 41 ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Zu erfragen im der Bäckerei. 2113

Landhaus. Zwei sch. möbl. Z. in freier ges. Lage i. d. Nähe d. Waldes, m. od. o. Pens., zu v. Ruthergstr. 10 (Platterstr.). 2098

Schulgasse 4, Hth. 3 St. r., erh. reinl. Arbeiter schönes Logis.

Schulberg 11 gut möbl. Hochp.-Zim. zu vm. Näh. Part. r. 1464

Schulberg 11, 2 l., hübsch. fl. möbl. Zim. auf 1. Apr. zu verm.

Schulberg 15, Stb. 1 r., m. Zim. an ein. auch zw. Hrn. z. vm.

Schwalbacherstr. 7, 1. Et., gut möbl. Zim. zu vermiethen. 1397

Schwalbacherstr. 37, H., b. e. a. M. b. K. u. L. b. bek. 2145

Schwalbacherstraße 45, 1. Et., ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen.

Sedanplatz 6, 2, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1846

Sedanstraße 13, Part., ein schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen, auf Wunsch mit voller Pension. 1825

Steingasse 13, Part. r., möblirtes Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.

Stiftstraße 13 a, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 3, 1 St. l., ein möbl. Zim. (sep. Eing.) zu verm.

Walramstraße 13, 1 r., möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zum 1. April zu vermiethen.

Walramstraße 23 gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1113

Webergasse 41, 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2067

Webergasse 43, 1, gut möbl. Zimmer zu verm. 2035

Webergasse 54, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 2096

Wellritzstraße 22, 1 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wörthstraße 13, Part. (nahe Adelheidstraße), möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 2031

Zimmermannstraße 8, 3 r., gr. sch. möbl. Zim. m. Frühstück und Bed., 20 Mk. monatl., an bess. Herrn sofort zu verm. 1984

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. April zu vermiethen. Näh. Mühlgasse 4, 3. Et.

Großes freundl. möbl. Zim., Vdh. 2. Et., mit od. ohne Pens., sofort zu vermiethen. Näheres Seitenladen Schwalbacherstraße 13, nahe der Friedrichstraße. 2076

Ein od. zwei anst. Gehülfen find. gute Kost u. Logis zu bill. Preis. Näh. Schwalbacherstraße 13, Part. 2077

Ein bis zwei schön möblirte Zimmer in besserem Privathause zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1799

Zwei gut möbl. Zimmer in neuem schönen Hause bei Beamtenwittwe zu vermiethen. Offerten unter **K. S. G. 1050** an den Tagbl.-Verlag. 2114

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 12 eine schöne Mansarde zu vermiethen. 2145

Bleichstraße 6, 1, neu hergerichtete Mansarde zu vermiethen.

Friedrichstraße 43, Hth. 3 r., gr. leeres Zimmer z. vermiethen.

Metzgergasse 14 ein l. Z. an ein. ruh. Leute z. 1. April z. v. 1932

Metzgergasse 14 eine frdl. heizb. Mans. z. 1. April z. v. 1918

Philippsbergstraße 43, Part. l., Mansarde, schön gr., an einzelne Person zu vermiethen.

Röderallee 18 schönes großes unmöbl. Parterrezimmer zu verm.

Schachtstraße 11 ein schönes gr. Zimmer auf gleich zu v. 2071

Wellritzstraße 13 ein Parterre-Z., unmöbl., auch möbl., zu verm.

Eine **heizbare Mansarde** mit Wasser an eine einzelne Person per 1. Mai zu vermiethen. Näh. Hellmundstr. 46, Part. 2144

Ein freundl. sep. unmöbl. Zimmer auf sofort billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2099

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller
zu vermiethen **Kirchgasse 33.** 1238

Moritzstraße 44 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 1036

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Badhaus sucht erfahrenes Fräulein zur **Führung der Bücher.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **D. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
gewandtes **Fräulein** mit **Kenntnissen** in der **englischen Sprache** als **Verkäuferin** für ein **feineres Cigarrengeschäft** in einem **Badeorte.** Offerten nebst Photographie sub **D. A. 545** an F 51
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Sofort gesucht eine **Verkäuferin** für ein Spezereigeschäft. Offerten unt. **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige **Verkäuferin** für Kurz-, Weiß- u. Putzbranche gesucht. Offerten unter **A. 10** Schützenhofstraße postlagernd.

Gesucht eine Verkäuf. für Metzgerei (ausw.), eine fein b. Köchin zu Kindern (zwei Pers.), 25 Mk., eine fein bgl. Köchin für f. Geschäftshaus (25 Mk.), ein einf. Mädchen z. Weißzeug f. Hotel, ein Alleinmädchen zu zwei Pers., m. gut b. kocht (20 Mk.), eine große Anzahl einfacher Haus- und Alleinmädchen sofort. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1. Tel. 479.

Einfaches **Mädchen** als Verkäuferin für eine Colonialwaarenhdlg. gel. Offerten unter **E. E. 93** an den Tagbl.-Verlag.

Eine angehende **Verkäuferin** für mein Handschuh-Geschäft gesucht. 1933
Eg. Schmitt, Langgasse 17.

Flotte **Schreiberin** oder **Schreiber** für einige Tage **sofort** gesucht Taunusstraße 23, 2 l.

Ein tüchtiges Mädchen für Kleidermachen wird für gleich gesucht bei
Ottilie Stephan-Krause, Wellritzstraße 5.

Tücht. **Kleidermacherin** für dauernd ges. auch kann ein Lehrmädchen eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1318

Geübte Näherin gesucht Neugasse 15, 1. Etage.

Mädchen, welches nähen kann, gesucht Neugasse 1, 2.

2 Mädchen, im Kleidermachen geübt, ges. Taunusstr. 25, Stb. 3.

Mädchen, im Nähen geübt, und **Lehrmädchen** gesucht.
Frau **Dedus,** Kirchhofsgasse 2.

Lehrmädchen werden angenommen bei
C. Rios, Confection, Taunusstraße 23.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Delaspeestraße 2, 1. 1926

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Hans Gartenfeld, am Hess. Ludw.-Bahnhof.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gegen Vergütung gründlich erlernen Jahnstraße 9, H. 3.

Lehrmädchen aus bester Familie gesucht. 4162
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

3 Mädchen k. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Bleichstr. 25, P. 2838

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich und unentgeltlich erlernen Hellmundstraße 53, 2 St. l. 4324

Zwei Lehrmädchen und ein Hausbursche sofort gesucht. 4313
Conrad Tack & Cie., Schuhwaarenhaus.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Kirchhofsgasse 2, 2. Einge.

Lehrmädchen für Putz gesucht. **M. Eckhardt,** Modes, Ecke der Kirch- und Schulgasse 17, 2.

Lehrmädchen zum Sticken Schwalbacherstraße 28, Hth. 1.

Suche sofort eine tüchtige Küchenhaushälterin für Hotel 1. Rg., ferner zwei tüchtige Kofferköchinnen u. zwei Beisch. (hoher Lohn). Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Auf einen Landsitz bei Wiesbaden wird zum 1. oder 15. April eine perfecte Köchin mit langjährigen Zeugn. aus nur ersten Häusern gesucht. Näh. sagt der Tagbl.-Verlag. 4285

Eine gut bürgerliche **Köchin,** welche Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, sofort gesucht Kapellenstraße 17.

Herrschaftsköchinnen, Hotel- u. Restaurationsköchinnen, ein Büffetfräulein, Zimmer- u. Hausmädchen, bessere Stundenmädchen, ges. Kinderfräul., Allein- u. Küchenmädchen f. Börner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9.

Eine gut bürgerliche **Köchin,** welche Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Moritzstraße 1, im Laden. 4286

Arbeitsnachweis Rathhaus,
Telephon 19,
sucht sofort Kaffee- und Pensionsköchinnen, Zimmer- und Küchenmädchen für hier und auswärts; desgleichen sucht eine perfecte Hotelbüglerin Stelle.

Heim für stellen- und mittellose Mädchen,
Schwalbacherstraße 65, Wiesbaden.
Stellenlose Mädchen, welche ohne Mittel dastehen, aber bereit sind, ihr Brod auf ehrliche Weise zu erwerben, sind jederzeit willkommen.
Nachweis von Stellen und Beköstigung für Mittellose unentgeltlich.
Im Auftrage des Curatoriums:
P. Geisser, Diakon, und **Frau.**

Koch-Lehrfräulein gesucht.
Wein-Restaurant Braubach, Taunusstraße 43.

Köchin gesucht Kochbrunnenplatz 3. 4206

Ein ig. braves **Mädchen** ges. Michelsberg 2, Handschuh-L. 3364

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Hochstätte 12/14 (Neubau), 2 St. l. 3479

Ein starkes, zu jeder Hausarbeit williges **Mädchen** gesucht Nerostraße 46, Part. 4240

Für unser Theater-Büffet suchen wir ein **Büffetfräulein** für die Zeit während der Vorstellungen.
Etablissement Walhalla, Wiesbaden. 3615

Ein einfaches **Mädchen,** welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf 1. April gesucht Luisenstraße 43, 2 l. 3895

Ein **braves Mädchen sofort** gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 3954

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird gesucht Kapellenstraße 77 a. 4241

Ein tüchtiges **Hausmädchen** auf 1. April gesucht Grabenstraße 1, 1. St. 3900

Ein **Mädchen** gesucht Rheinstraße 44. 3979

Mädchen gesucht Rheinstraße 45, 2. 3968

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April mit Buch-Zeugnissen gesucht Kapellenstraße 29, Part. 4070

Einfaches **Mädchen** gesucht Friedrichstraße 13.

Hausmädchen, das gut bürgerlich kochen kann zum 1. April gesucht Nicolasstraße 38, 2 links. und gute Zeugnisse hat, wird

Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Wilhelminenstraße 2, Part.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. April für kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 9—1 Uhr. 4259

Ein kräftiges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Dotzheimerstraße 63 bei **V. Merten.**

Tüchtiges Alleinmädchen für 1. April gesucht. Zu erfragen Oranienstraße 56, 2.

Tüchtiges Dienstmädchen gegen guten Lohn ges. Walramstraße 5, 1 links.

Ein **Dienstmädchen,** welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf sogleich gesucht Oranienstraße 58, 2.

Ordentl. nicht zu junges **Dienstmädchen** z. 1. April oder später gesucht Schwalbacherstraße 25, 2 Tr. rechts.

In der Kinderpflege durchaus erfahrene **Kinderfrau oder Mädchen** zu baldigstem Antritt gesucht Lessingstraße 2. 4197

Ein ordentliches Mädchen gesucht Drudenstraße 1, Bäckerladen.

Ein Mädchen für jede Hausarbeit auf gleich oder später gesucht Taunusstraße 39, Part.

Schuldberg 19, P., wird ein in allen Hausarbeiten erfahr. Mädchen, welches längere Zeit gedient hat, gesucht. 4224

Gesucht für sofort
in einem Kinde von einem Jahr gegen hohen Lohn eine **tüchtige Kinderfrau** oder **erfahrenes Kindermädchen.** Nur Solche mit den besten Zeugnissen mögen ihre briefl. Offerten einreichen bei Frau **Carl Levinger, Mainz,** Hallplatz 8. 4220

Ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Wellritzstraße 16, 1, Ecke Roonstraße.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Dotzheimerstraße 35, 1.

Gesucht
wird ein tüchtiges sauberes fleißiges **Mädchen,** welches schon in einer Restaurationsküche beim Kochen thätig war. Meldungen am Donnerstag, den 31., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, in der Turnhalle, Platterstraße 16. 4284

Tüchtiges reinlich. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. April gesucht Kapellenstraße 8, 2.

Gesucht
zur Stütze der Hausfrau ein **gewandtes Mädchen,** das selbstst. kochen kann, bessere Hausarbeit versteht und in feinerem Ladengeschäft bedienen kann. Gute Behandlung zugesichert. Offerten möglichst mit Photographie und Zeugnißabschrift unter **F. M.** an die Exped. d. Rheingauer Anzeigers in Rüdesheim a. Rhein erbeten. (No. 2688) P 84

Ein **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit ges. Langgasse 19, 2. St.

Junges **Mädchen** gesucht für Hausarbeit Bleichstraße 4, Part.

Ein tüchtiges, Alleinmädchen, das die bürgerliche Küche gut versteht, gesucht Adolphsallee 25, 2.

Ein **Hausmädchen** gesucht
Wiener Café Central, Bärenstraße 6.

Gesucht zum **sofortigen** Eintritt ein tüchtiges **Alleinmädchen** Moritzstraße 56, 3.

Ein sauberes junges **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 22, Mtld. 1.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), sucht Kinderpflegerin, Köch., Allein-, Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen, eine pers. Jungfer.

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Oranienstraße 47, 2. 4296

Williges braves **Mädchen** zum baldigen Eintritt gesucht Scharnhorststraße 4, Part.

Suche auf **gleich** ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Friedrichstraße 4, 1. 4301

Ein einfaches Mädchen
neben den Chef gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen gründlich zu erlernen. Näh. Kirchgasse 60. 4309

Alleinmädchen gesucht Stiftstraße 5, 1.

Ein fleiß. reinl. **Mädchen** vom Lande gegen guten Lohn sofort gesucht Albrechtstraße 31, Part. 4273

Ein braves Alleinmädchen zum sofortigen Eintritt, falls auch zur Aushülfe für kürzere Zeit gesucht Mainzerstraße 34. 4282

Rettes anständiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, gesucht Dotzheimerstraße 30.

Gesucht
eine alleinstehende Frau gesetzten Alters aus besserem Stande, die in der Behandlung feiner Möbel bewandert ist, zur Zustandhaltung der Wohnung von einzelnem Herrn in einer Villa. Freie Wohnung und Heizung. Die besten Empfehlungen unerläßlich. Offerten mit näheren Angaben unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

Zimmermädchen für 1. Stock in einem Hotel 1. Rg. sucht Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Gesucht sofort ein nettes Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen, in eine kleine Familie von zwei Personen. Vorstellung zwischen 1—4 Uhr Pension Herrma, Taunusstraße 55.

Ein starkes einf. **Mädchen** wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r.

Nettes Mädchen zu zwei Damen gesucht (20 Mk. Lohn) Webergasse 49, 1 St.

Ein starkes junges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht Hellmundstraße 46. Näh. Metzgerladen. 4326

Ein **starkes Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1. 4327

Ein Mädchen, tüchtig im Falten u. Kleben, sofort gesucht Stiftstraße 8, Part.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2414
Selbstständ. Waschfrau oder Mädchen gl. ges. Römerberg 30, H. 2.

Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 29, Hths.

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Frankenstraße 23, Hth. 2.

Tüchtiges Waschmädchen gesucht Wellritzstraße 46, H. Parterre.

Anständiges **Monatsmädchen** ges. Dotzheimerstraße 33, Part. r.

Junges **Mädchen** für einige Stunden Morgens gesucht Langgasse 33, 1 r.

Monatsmädchen gesucht Herrnmühlgasse 5, Bdh. 1 St.

Monatsmädchen oder Frau für Vormittags gesucht Taunusstraße 13, 2. St. 3966

Monatsmädchen oder Monatsfrau ges. Albrechtstr. 35, 1. 4025

Auf gleich eine junge Wittwe oder durchaus solides Mädchen
für bessere Monatsstelle gesucht Geisbergstraße 46, 2.

Junge saubere unabh. Monatsfrau gesucht (12 Mk. monatl.) Goethestraße 8, 3, 12—2 Uhr zu sprechen.

Reinl. Monatsm. ges. bei Frau **Krückl,** Taunusstr. 25, Stb. 3.

Fleißiges reinliches **Monatsmädchen** bei gutem Lohn gesucht Karlstraße 15, 2.

Monatsfrau gesucht Zimmermannstraße 5, Part.

Ein ordentl. **Monatsmädchen** sofort gesucht Schulberg 11, 2 l.

Ein unabhängiges williges Mädchen
für Stundenarbeit in der Nähe der Rheinstraße gesucht Rheinstraße 82, 1.

Monatsfrau gesucht Röderstraße 39, 2 l.

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Oranienstraße 37, 2.

Ordentliches **Monatsmädchen** gesucht Helenenstraße 16, Laden.

Ein Monatsmädchen oder Frau auf einige Stunden Vormittags gesucht Roonstraße 15, 1. 4281

Junges Monatsmädchen
für leichte Arbeit den ganzen Tag gesucht Marktstraße 24. 4303
Unabh. **Monatsmädchen oder Frau** ges. Rheinstraße 81, 1.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42a. 2972

Ein Frau zum **Wecktragen** sofort gesucht Wellritzstraße 26. 3874

Es wird Jemand zum Wecktragen gesucht Oranienstraße 8. 4243

J. fröst. **Mädchen** tagsüber sof. ges. Oranienstraße 15, H. M.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen zu einem kleinen Kinde tagsüber gesucht Kirchgasse 62, 1 St. 4247

Ein junges **Mädchen** für leichte Hausarbeit einer kleinen Familie tagsüber gesucht Häfnergasse 16, 3. 4239

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht Hartingstraße 5, Bäckerladen.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht Bleichstraße 29, 1 St. r.

Ein braves **Mädchen** für Vormittags gesucht Neugasse 1, 1.

Ein **junges reinliches Mädchen** für Hausarbeit den Tag über gesucht Wilhelminenstraße 2, Part.

Ein einfaches junges **Mädchen** als Laufmädchen oder ein Lehrmädchen auf gleich gesucht. 4009
Karl Hartmann, Häfnergasse 7.

Jüngeres Auslaufmädchen
gesucht. **F. Gerson,** Wilhelmstraße 40. 4308

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen, das frisiren, schneidern und bügeln kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder einf. Kinderfräulein. Neugasse 22, 1 Tr.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. sprachkundige ältere Jungfer, verschied. Zimmer-, Haus- und Alleinmädchen.

Eine Köchin nimmt 4—6 Wochen Aushülfe an. Offerten unter **F. E. 94** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine junge selbstständ. **Köchin** sucht Stellung in kl. Pensionat oder feinerem Restaurant. Zu erfr. Lehrstraße 11, Mädchenheim.

Perfecte Köchin mit guten Zeugn. sucht Stellung, am liebsten in Pensionat. Off. zu richten Herrodenstraße 7, Hth. 3 St.

Eine perfecte Hotelköchin, zwei Hausmädch., eine Haushält. mit g. Zeugn. suchen Stellen. **Meyer's** Bür., Eltville, Kirchgasse 2.

Sehr gute fein bgl. Köchin mit 6-jähr. Zeugn. empfiehlt Centr.-Bür. (Frau Waelies), Goldgasse 23, 1.

Fein bürgerl. **Köchin** sucht Aushülfsstelle. Webergasse 49, 1.

Ein besseres **Kinderfräulein** sucht Stelle. Offerten unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Familie sucht in einem Hotel oder feinerem Restaurant das Kochen zu erlernen. Angebote unter **S. H. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderwärterin (Schwälmerin) sucht Stelle zu einem kleinen Kinde per sofort oder später. Gute Zeugnisse. Marktstraße 2, Part.

Hausmädchen sucht möglichst bald Stelle in einem Pensionat. Zu erfragen Jahnstraße 14.

Ein geb. Mädchen, das gut nähen kann, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als erstes Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Anfragen Rheinstraße 43, 1.

Ein gewandtes **Hotelzimmermädchen** mit guten Zeugn. sucht Stelle. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4312

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle in Hotel oder Pension. Jahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches nähen bügeln u. serviren kann, sucht sofort Stelle in fein. Hause. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein älteres Mädchen sucht dauernde Stelle. Näh. Hellmundstraße 21, 3 St. l.

Ein junges freundliches Mädchen von auswärts, in Küche und Haushalt erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in kleiner feiner Familie oder zu größeren Kindern. Herrngartenstraße 7, Hth. 1 l.

Ein geb. Fräul., Waise, gewissenhaft und zuverl., k. Kochen vers., s. St. z. selbstst. Führ. e. ruh. Haush. od. als Gesellsch., Reisebegl. z. einz. Dame od. Herrn. Off. u. H. 11. Lehrstraße 11.

Suche
für meine Tochter, 18 Jahre alt, eine Stelle in besserem katholischen Hause als Stütze der Hausfrau, mit Familien-Anschluß. Dieselbe ist in Allem gut angeführt. Offerten an **Martin Bayer,** Bonn.

Ein ev. Fräulein aus besserer Familie, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau und weiteren Ausbildung in der feinen Küche ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Repräsentant., Haush., Kinderfrl. mit Sprachk. empf. Centr.-Bür. (Frau Waelies), Goldgasse 23, 1.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. oder 15. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4331

Ein braves tolides kath., zu jeder Arbeit williges **Mädchen** mit guten Zeugn. sucht Stelle in gutem Hause. Adlerstraße 29, 2 St.

Einf. tücht. Mädchen, pr. jähr. Zeugn., s. Stelle. Webergasse 49, 1.

Empf. z. 15. April ein adrettes bess. Hausmädchen, w. näht, bügelt u. serv., mit 3-jähr. Zeugn., vorz. empf. Centr.-Bür. (Frau Waelies), Goldgasse 23, 1.

Ein braves Mädchen aus Schwaben sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 28, im Eckladen.

Ein **Zimmermädchen** sucht Stelle. Adlerstraße 53, 1 St. l.

Zuverlässige Frau sucht Büreau oder Laden zu putzen. Marktstraße 12, 4 h.

Wasch- u. Putzfrau sucht auf gl. Arb. Mauritiusplatz 3, Hth. D.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Lehrstraße 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein gewandter Anwalts-Schreiber mit schöner Handschrift auf ein Anwalts-Büreau zum 1. April gesucht. Off. unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag. 4320

Ein selbstständiger Schmied gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3982

Tüchtige selbstständige
Dreher
bei gutem Lohn sucht Maschinenfabrik **W. Philippi.** 4120

Einen **Schreinergehülfen** sucht **Stauch,** Frankenstraße 14.

Tüchtige Bauschreiner, Bauarbeiter, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23. 4245

Ein **junger fleißiger Käfer** per Anfang April gesucht.
A. Meier, Luisenstraße 12/14.

Vereinigung der Tünchermeister, Stuccateure und Bau-Lackirer von Wiesbaden und Umgegend.

Tüncher-, Anstreicher- und Lackirer-Gehülfen wird Arbeit nachgewiesen bei unserem Beauftragten, Herrn Tünchermstr. **H. Hassler,** Bertramstr. 11, hier. F 410

Tüchtige Tüncher, Speißarbeiter, gesucht Näheres auf der Baustelle. Stundenlohn 40 Pf.

Tüchtige Tünchergehülfen sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3.

Malergehülfe für Decken und Holzmaserarbeiten gesucht.
Sasse & Espermann, Moritzstraße 14.

Lackiergehülfe findet Jahresstelle. 3291
H. Winterwerb, Feldstraße 19.

Tüchtige Tapezierergehülfen sofort gesucht. 3738
Wilh. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Ein **Tapezierergehülfe** gesucht. 4256
Georg Hoffmann, Webergasse 39.

Ein tüchtiger **Tapezierergehülfe** (selbstständiger Arbeiter) gesucht Webergasse 42. 4310

Tapezierer sofort gesucht Luisenstraße 17. 4271

Tüchtiger Tapezierergehülfe sofort gesucht. 4312
Fritz Kraus, Tapezierer, Rathhausstraße 65, Biebrich.

Tüchtiger Schuhmacher auf Serien und flick gesucht. 4287
J. P. Schäfer, Moritzstraße 56.

Zwei **Schuhmacher** gesucht Schwalbacherstraße 12.

Suche **zwei tüchtige Schneidergehülfen.** 4010
Kelsinger, Wanergasse 14, Part.

Ein **tüchtiger Schneider** zum Bügeln gesucht. 4198
Färberei **Herrmann,** Emserstraße 4.

Tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Neugasse 15, 3 St. l. 4249

Jung. **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstr. 43, Stb. 2 St.

Bei der Bahn-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen können
mehrere Arbeiter
sofort Beschäftigung erhalten. P 265

Arbeiter
gesucht Helenenstraße 1, 2 St. l.

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei 3943
A. Sachsenweger, Schierstein, Chaussee.

Tüchtiger Gärtner, auch verheirathet, gesucht.
Hertz, Hofgut Clarenthal.

Gartenarbeiter sucht **W. Wegner**, Webergasse 3.

Einen Restaurationskoch und mehrere jüngere Köche, einen jüngeren Oberkellner für sofort. Hotel-Restaurant in Jahresstellung, Saalkellner per sofort, junge Hausburschen für Hotel u. Restaurant, Kupferputzer für die Saison u. zwei Jungen für einen Spielplatz gesucht d. **Grünberg's** Rhein. Stellenbureau, Goldgasse **21**, Laden. Telephon 434.

Lehrling mit guter Handschrift sucht 4178
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Ein Lehrling
für Comptoir unter günstigen Bedingungen ges. 4307
August Zemsch, Maschinenfabrikant.

Lehrling auf sofort oder später gesucht. 3375
Joseph Wolf, Manufacturwaaren, Langgasse 1.

Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf unser kaufmännisches Büreau. 4055
A. Stuttmann & Co.,
Vertreter von **Siemens & Halske**, Berlin, Schwalbacherstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.

In dem Büreau eines **Fabrikgeschäfts** in der Nähe von Mainz wäre einem jungen Mann mit guter Handschrift und aus guter Familie stammend, Gelegenheit geboten, sich zu einem tüchtigen Kaufmann heranzubilden. Antritt könnte am 1. April erfolgen. Monatliche Vergütung event. gewährt. Gefl. Angebote erbitte unter **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling (braver Junge m. gutor Schulbildung) gesucht. Kost u. Logis ev. im Hause. 3692
Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus,
Colonialwaaren und Delicatessen, Rheinstrasse 45.

In einem hiesigen Colonialw.- und Delicatessen-Geschäft kann zu Ostern ein **braver Junge** in die Lehre treten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2986

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern und mit guter Schulbildung, gesucht. 4270
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Lehrling gesucht für Colonialwaarengeschäft.
Bei zufriedenstellender Leistung und guter Führung erfolgt stets entsprechende Vergütung. Off. u. **D. E. 92** a. d. Tagbl.-Verl.

Lehrling für Comptoir zum Eintritt für Ostern gesucht. 4314
Wiesbadener Glasmalerei u. Keramik,
Katz & Zentner, 9, Biebricherstraße 9.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit hübscher Handschrift unter günstigen Bedingungen bis Ostern gesucht. 1829
August Zemsch, Maschinenfabrikant.

Uhrmacherlehrling mit guter Schulbildung gesucht. 715
R. Schellenberg, Friedrichstraße 2.

Ein Junge in die Lehre gesucht bei
Jakob Thum, Holzbildhauer, Wellritzstraße 38.

Ein braver Junge kann die Bildhauerei erlernen bei 4305
Karl Reimer, Holzbildhauer, Friedrichstraße 10.

Lehrlings-Gesuch.

Suche pr. Ostern jungen Mann mit guten Schulzeugnissen und Sprachkenntnissen als Lehrling auf m. kaufm. Büreau. F 99
Joh. Behr, Möbelfabrik und Atelier für Innen-Decoration.

Mechanikerlehrling gesucht Saalgasse 16. **Ad. Rumpf.**

Schlosserlehrling gesucht. **W. Hayback**, Herderstr. 1. 3837

Kupferschmiedelehrling gegen Vergüt. ges. Michelsberg 28. 2988

Ein **Spenglerlehrling** gesucht Wellritzstraße 30. 3109

Lehrjunge für Installation und Spenglerei gesucht Kirchgasse 9. 3566

Lehrling sucht Schreinermeister **Buhl**, Adolphsallee 27. 3407

Zu Ostern ein **Schreinerlehrling** gesucht. 3027
Ed. Hausohn, Moritzstraße 49.

Schreinerlehrling gesucht Oranienstraße 58. 3009

Küferlehrling für hiesige Weinhandlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2065

Kellerei-Lehrlinge gegen guten Wochenlohn gesucht. 3920
Champagner-Kellerei Biebricherstraße 27.

Glaserlehrling gesucht Wellritzstr. 12 b. **Joh. Losem.** 3864

Ein **Glaserlehrling** gesucht Schwalbacherstraße 25. 3358

Lehrlinge zum Eintritt für Ostern gesucht. 4315
Wiesbadener Glasmalerei u. Keramik,
Katz & Zentner.

Malerlehrling gegen Vergütung zu Ostern gesucht Geisbergstraße 3. 2279

Malerlehrling verlangt Steingasse 20, 1 St. 3893

Lackirerlehrling gegen freie Station gesucht Helenenstraße 18. 3629

Br. Junge kann das Tapeziergeschäft erl. **Jean Meinecke,** Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32. 3136

Tapezirer-Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht 4117
Fr. Löw, Helenenstraße 19.

Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft erlernen. **Wilh. Egenolf**, Webergasse 3. 4164

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Jahnstraße 5, Parterre. 2090

Tapezirerlehrling gesucht.

W. Sternitzki, Moritzstraße 3. 3422

Tapezirerlehrling gesucht. 3894
Carl Bender, Karlstraße 4.

Für unsere **Buchbinderei** suchen wir zu **Ostern** einen braven Jungen als **Lehrling.** 3544
Gebrüder Petmecky, Luisenplatz 6.

Lithographen-Lehrling, Drucker-Lehrling

findet günstige Gelegenheit zu vorzüglicher Ausbildung. 4157
H. W. Ziegel, Kleine Burgstraße 2.

Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 3029

Ein braver **Junge** kann die Schreinerei gründl. erlernen bei 3714
Carl Baum, Hellmundstraße 2.

Ein braver **Schneiderlehrling** gesucht Helenenstraße 9. 2021

Gärtnerlehrling sucht **G. Wieser**, Platterstraße 64.

Junge kann die Gärtnerei erlernen bei 1760
W. Haas, Biebricherstraße.

Ein **Lehrling** gesucht bei 3101
Philipp Minor, Bäcker, Bahnhofstraße 18.

Ein **braver Junge** kann die Brod- und Feinbäckerei erlernen bei
Karl Füll, Kirchgasse 11. 3903

Ein Kellnerlehrling ges. Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstr. 4274

Ein geschulter u. zuverlässiger **herrschaftlicher Diener** mit guten Zeugnissen, womöglich Soldat gewesen, zum **1. Mai** gesucht. Adressen unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Kupferputzer

für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4264

Hausbursche gesucht **Langgasse 2.** 4167

Junger Hausbursche für sofort gesucht. 4201
Fritz Bernstein, Weißig-Drogerie.

Ein Junge vom Lande

pr. Mitte April als **Hausbursche** gesucht Häfnergasse 2. 4328

Ein junger sauberer **Hausbursche** auf gleich gesucht. 4380
Conditorei Adler, Taunusstraße 34.

Stadtkundiger gewandter Hausbursche
pr. Anfang April gesucht Häfnergasse 2. 4329

Junger **Hausbursche** gesucht. 4319
Aug. Köhler, Saalgasse 38.

E. **Hausbursche**, 14 bis 16 Jahre, sof. ges. Webergasse 42. 4209

Hausbursche gesucht Laden. 3425

Junger braver **Hausbursche** v. Lande ges. Helenenstr. 2. 4015

Ein Hausbursche gleich gesucht Rheinstraße 81. 4249

Ein junger Bursche für Keller und leichtes Fuhrwerk gesucht Frankenstraße 15. 4280

Stadtkundiger gewandter Bursche gesucht. 4244
Drogerie zum Rothen Kreuz, Bismarckring 3.

Braver junger **Laufbursche** gesucht. 3538
Konrad Bangert, Gelbgießer, Schachtstraße 6.

Laufjunge, 14—16 J., gesucht Goldgasse 21.

Ein gewandter und zuverlässiger **Kutscher** gesucht. 4321
Metzgerei **B. Cron Söhne**, Wiesbaden, Neugasse 11.

Zwei Kutscher gesucht Feldstraße 10.

Knecht sofort gesucht mit oder ohne Kost Wellritzstraße 16, 1 r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verheirath. j. Mann, Schneider, sucht Stelle als Ausläufer, am liebsten in einem Kleidergeschäft. Faulbrunnenstraße 3, St. B.

Ein im Herbst vom Militär entlassener Cavallerist, welcher die Pferdepflege sehr gut versteht, und bis jetzt als herrschaftlicher Diener thätig ist, sucht Stellung als

Kutscher oder Reitknecht.

Offerten unter **Z. D. 89** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Abends 8 Uhr: Vierte und letzte Quartett-Soirée.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Robert der Teufel.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Hypochonder.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Keller. Abends 7½ Uhr: Concert.
Römersaal, Dotzheimerstraße. Nachmittags 5 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung. Abends 8½ Uhr: Haupt-Vorstellung des Amazonen-Corps.

Vereins-Nachrichten

Blinden-Anstalt. Nachm. 4 Uhr: Stillstund. Hierauf: General-Versammlung.
Deutscher Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke (Zweigverein Wiesbaden). Nachm. 5 Uhr: Haupt-Versammlung.
Philharmonie. Abends 7½ Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.
Conservative Vereinigung. Abends 8½ Uhr: Oeffentl. Versamml.
Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Hausmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenk.
Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Versteigerung einer an der Ortsstraße zu Clarenthal belegenen Parzelle, auf dem Büreau des Königl. Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 146, S. 5.)

Versteigerung einer zweistöckigen Villa des Herrn James Plaister Harris Gastreil, belegen an der Theodorenstraße 2 hier, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Hausteinen aus Basaltlava für den Bau von Canälen im Jahre 1898/99, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an gußeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Einlaßkasten, Röhren u. sonstigen Eisentheilen im Jahre 1898/99, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 6.)

Versteigerung von 11 Kirschbaumstämmen, Nachm. 4 Uhr. Zusammenkunft an der Walkmühle. (S. Tagbl. 149, S. 6.)

Fortsetzung und Schluß der Möbel-Versteigerung im Hause Taunusstraße 24. (S. Tagbl. 149, S. 9.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. März	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	738.6	739.5	741.4	739.8
Thermometer (Celsius)	+2.3	+6.3	+1.7	+3.0
Dunstspannung (mm)	5.1	5.3	4.7	5.0
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	75	91	87
Windrichtung	NW.	SW.	NW.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,5	—

Nachts und früh s. Regen, Vorm. Regen mit Schneeflocken.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
31. März: wolkig mit Sonnenschein, kalt, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Berechnung der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 März	im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
31.	12 31	6 7	6 56	11 41 M.	8 11 U.*)

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer**, Rheinstr. 21.)

D. „Andalusia", 27. März in Shanghai; D. „Ascania", von St. Thomas, 28. März 3 Uhr Morg. in Hamburg; S. D. „Auguste Victoria", 26. März 7 Uhr Abends von Genua nach Newyork; D. „Gothia", 25. März in Vera Cruz; D. „Hispania", von Stettin nach Newyork, 23. März 12 Uhr 45 Min. Morgens Brunsbüttel passirt; D. „Neuyslvania", 26. März 11 Uhr Morg. von Newyork nach Hamburg; D. „Polaria", von St. Thomas nach Hamburg, 27. März 8 Uhr Morgens in Havre; D. „Polynesia", von Hamburg nach New-Orleans, 27. März 11 Uhr 35 Min. Morg. Cuxhaven passirt; D. „Pretoria", von Hamburg nach Newyork, 27. März 11 Uhr Nachts Cuxhaven passirt; D. „Waldivia", von Hamburg nach West-Indien, 27. März 6 Uhr Nachm. in Havre; D. „Westmeath", von Baltimore nach Hamburg, 27. März 5 Uhr Nachmittags St. Catherines Point passirt. F 289

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 30. März.
91. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement **C.**
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
1. Benefiz pro 1898.

Robert der Teufel.
Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstadt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Der König von Sicilien . . . . Herr Rudolph.
Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . *
Prinz von Granada . . . . Herr Schreiner.
Robert, verbannter Herzog der Normandie . Herr Krauß.
Bertram, sein Freund . . . . Herr Schwegler.
Alberti . . . . Herr Bastl.
Roinbaud, ein Landmann aus der Normandie Herr Schuh.
Alice, ein Bauernmädchen aus der Normandie Frl. Mackrott.
Ein Waffenherold . . . . Herr Greiß.
Ein Hanshofmeister des Königs von Sicilien Herr Plate.
Helene, Oberin der Frauengeister . . . . Frl. Umsprung.
Ritter. Hofcavaliere. Soldaten des Königs. Knappen. Diener. Pilger. Bauern und Bäuerinnen. Furien und Frauengeister.

* * * Isabella, Prinzessin von Sicilien Frl. **v. Penno,** vom Kgl. Theater in Kassel, a. Gast.

Das im Nonnenkloster vorkommende Ballabile der Helene und der Frauengeister ist von Fräulein **Baldo** arrangirt.

Nach dem 2. und 3. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 6½ Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 31. März. 42. Vorstellung im Abonnement **D.**
Violetta. (La Traviata.) Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 30. März.
196. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Der Hypochonder.
Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.
Regie: **Aldwin Unger.**

Personen:

Birkenstock, Rentier . . . . Adolf Stiewe.
Emma, seine Frau . . . . Sofie Schenk.
Asta, seine Tochter . . . . Fifi Borchardt.
Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter . Hans Manussi.
Rosalie, seine Frau . . . . Clara Krause.
Klara, deren Tochter . . . . Gertrud Albertil.
Arnold Reimann, Baumeister . . . . Rudolf Bartak.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung Carl Heckmann.
Pieper, Stadtverordneter . . . . Albuin Unger.
Lina, seine Frau . . . . Luli Euler.
Ballinger, Karner, Lehmann, Blechschmidt, Bamberger, Moll, Sanitätsrath, Hempel, Bote der Stadtverordneten — Stadtverordnete . . . . Hermann Kunz. Otto Engelke. Eduard Roberti. Hans Uhlmann. Heinrich Dengler. Friedr. Schuhmann. Emil Rothmann.
Frau Balder . . . . Minna Aßl.
Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock . . Margarethe Frank.
Karoline, Dienstmädchen bei Sauerbrei . . Gitti Osbyrg.
Eine Modistin . . . . Lotti Wieder.
Stadtverordnete.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Donnerstag, den 31. März: **Das zweite Gesicht.** Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal. — Volksvorstellung (Volksbildungsverein) Sonntag, den 3. April. Nachmittags 3 Uhr: **Wohlthätige Frauen.** Lustspiel in 5 Akten von A. L'Arronge. Preise: Loge à 1 Mk., Sperrsitz und Balkon à 50 Pf. — Der Vorverkauf der Billets findet Donnerstag und Freitag von ½7 bis ½8 Uhr im Arbeitsnachweis, Adhelfung für Männer, im Rathhause statt, desgleichen Samstag Mittag 12—1 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Gespenster.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 30. März, Abends 8 Uhr:

Vierte und letzte Quartett-Soirée

der Herren: Concertmeister **Herm. Irmer** (I. Violine), **Theodor Schäfer** (II. Violine), **Wilh. Sadony** (Viola), **Joh. Eichhorn** (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn **H. Spangenberg**, Directors des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano).

Programm:

1. Streichquartett in F-dur, op. 41 No. 2 . . . R. Schumann.
I. Allegro vivace. II. Andante: Quasi Variazioni. III. Scherzo: Presto. IV. Allegro molto vivace.
2. Sonate für Clavier und Violine A-dur, op 47 (Kreutzer-Sonate) . . . . Beethoven.
I. Adagio sostenuto. Presto. II. Andante con Variazioni. III. Finale: Presto.
3. Streichquartett, G-moll, op. 27 . . . . Grieg.
I. Un poco Andante-Allegro molto ed agitato. II. Romanze. III. Intermezzo: Allegro molto marcato. IV. Finale: Lento-Presto al Saltarello.